Nr. 207 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Mittwoch 4. September 1912

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10. Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtl. in Halle a. S. Redaktion. Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kurschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403)

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser hat Montag abend seine Reise nach der Schweiz angetreten.

Große Demonstrationsversammlungen gegen die Teuerung haben gestern in Berlin, München und Frankfurt a. Main stattgefunden.

Ueber die Aussichten eines Friedens zwischen der Türkei und Italien hat sich Kiamil Pascha in sehr pessimistischer Weise geäußert.

Ein heftiger Erdstoß richtete in der Stadt Guadaljara in Mexiko große Zerstörungen an.

Ein Preislied deutscher Städte.

Wie sang doch einst der weimarische Staatsminister und Dichterfürst, als ihm die liebe kleine Stadt an der Ilm wieder einmal zu enge wurde? „Amerika, du hast es besser als unser Kontinent das alte, hast keine verfallenen Schlösser und keine Basalte." Dem Weltbürger der kleinen thüringischen Residenz flößte das durch keine Tradition beengte neue Land Bewunderung ein und der Mangel jeglicher Romantik in dem Wesen des Amerikaners war dem weimarischen großen Realisten überaus sympathisch. In den trübseligen Zeiten des alten deutschen Bundes blieb Amerika das Land der Sehnsucht für hunderttausende von deutschen Herzen, und unaufhörlich floß der Strom der besten deutschen Volkskraft dorthin ab, um Virginiens oder Pennsylvaniens jungfräulichen Boden mit der Arbeit deutscher Fäuste zu befruchten. Noch vor zwanzig Jahren betrug die Ziffer der deutschen Auswanderung nach dem Dorado jenseits des großen Wasses über hunderttausend, und es war das Dogma großer Parteien im Deutschen Reiche, daß Amerika das Land der Freiheit sei und daß es sich nirgends besser wohnen ließe als in den Wolkenkratzern von Newyork, oder zwischen den Schlachthäusern der Riesenschweinestadt am Michigansee. Inzwischen haben sich die Ansichten geändert. Nicht, daß wir dem Unternehmungsgeist des Yankees, seinem kühnen Wagemut in Technik und Industrie unsere Bewunderung versagten! Auch die schrankenlose individuelle Freiheit zu leben oder zu verderben, deren sich die Zeitgenossen eines Rockefeller oder Vanderbilt erfreuen, erweckt wohl selbst heute noch zuweilen unseren Neid. Aber zugleich hat sich der Blick geschärft für die Kehrseite des Bildes und wir sahen, daß, wo viel Licht, auch riesengroßer Schatten ist. So ging denn die Auswanderung längst auf den vierten oder fünften Teil der Ziffer früherer Jahre zurück und angesichts der Botschaften der jüngsten Jahre aus dem gelobten Lande, der Enthüllungen über die Ausbeutung des Volkes durch die Trusts, über das Kinderelend und die ungeheure Mißwirtschaft der Newyorker Polizei überkommt uns — aller Bewunderung für die große Linie des Lebens dort zum Trotz — doch zuweilen eine Stimmung, die weit eher als in Goethes oben zitiertem Worte ihren Ausdruck in einigen Versen von Heinrich Heine findet, der da sang: „Manchmal kommt mir in den Sinn, Nach Amerika zu segeln, Nach dem großen Freiheitsstall — Der bewohnt von Gleichheitsflegeln." Man sieht, dem genialen Spötter, dem vor kurzem im Trothaer Schlößchen das erste Denkmal auf preußischer Erde errichtet worden ist, war nichts, aber auch gar nichts heilig!

Aber wir Deutschen haben, wie gesagt, an Bewunderung für Amerika und die Amerikaner viele Jahre hindurch redlichen Zoll entrichtet und tun es auch heutigen Tages noch gern. Um so größer ist die Freude, wenn wir sehen, daß es doch auch im Deutschen Reiche mancherlei Dinge gibt, die den Neid Bruder Jonathans erwecken, und daß wir gar nicht so schlecht sind, wie man uns draußen in der Welt, und wie wir uns leider Gottes oft genug selber hinzustellen lieben. In der bekannten amerikanischen Wochenschrift The Outlook, in deren Redaktionsstube Kollege Roosevelt, Expräsident der Vereinigten Staaten, seine Feder übt, veröffentlicht ein Mitglied der Geschäftsleute, die im vorigen Jahre auf Veranlassung der Bostoner Handelskammer Europa bereisten, Herr Frederick C. Howe, eine Beschreibung seiner Reise. Und diese Beschreibung liest sich wie ein einzig Preislied deutscher Städte. Nach ihr übertrafen die deutschen Städte alle anderen an Leistungsfähigkeit, Sauberkeit und Schönheit. Die Berliner und uns andere Norddeutsche mag es vielleicht kränken, daß Mr. Howe als die Perlen in diesem Kranze der Städte des deutschen Westens und Südens, von Köln und Düsseldorf bis nach München hin bezeichnet; aber dieses Urteil ist begreiflich, da sich gerade dort alles vereint, was eine Stadt sehenswert macht. Wächst doch dort auf dem Boden einer alten herrlichen Kultur großes Neues in ungeahntem Maße, und was das größte Staunen der Amerikaner war, das sind nach Howes Schilderung die Leistungen der Gegenwart, die Art und Weise, wie Deutschland das Riesenwesen einer modernen Stadt unter seine Kontrolle gebracht hat, „weit mehr als die Erbschaften der Vergangenheit. Denn wahrlich, die Bürgermeister dieser rheinischen Städte haben gebaut mit einem Glanz wie einst Perikles in Athen, wie einst die augustäischen Kaiser in Rom, und wie die mittelalterlichen Kaufmannskönige in Italien und den Niederlanden. Gebaut mit einem weiten Blick in die Zukunft, mit dem Glauben an die Dauer der Stadt; sie sehen in ihr einen Mittelpunkt der Zivilisation und ein Werkzeug zur Förderung des Behagens, der Kultur und des Glückes der ganzen Menschheit."

Und wer ist es, dem nach der Ansicht des Amerikaners die Städte des Reiches diesen Aufschwung zu verdanken haben? Es ist der deutsche Bürgermeister, den Mr. Howe geradezu eine Verkörperung der allgemeinen Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit des deutschen Volkes nennt. Aber auch die vorbildliche Tätigkeit des Magistrats und die gemeinsinnige Arbeit der Stadtverordneten finden die gebührende Anerkennung der fremden Gäste.

Zum Schluß jedoch — und das ist vielleicht das allerinteressanteste, preist der Amerikaner die Freiheit der deutschen Städte in der Selbstverwaltung! Diese Freiheit, die der Bürger des freien Amerika in seiner eigenen Heimat offenbar vermißt, erkläre im letzten Grunde das Blühen der deutschen Städte! Jeder ihrer Bürger ist von einer Art Stadtpatriotismus erfüllt, von einer Liebe zu dem Gemeinwesen, wie sie Howe weder in seinem eigenen Vaterland, noch in Großbritannien gefunden hat.

Das ist das Preislied, das ein amerikanischer Bürger den deutschen Städten singt. Wir selbst wissen am besten, wieviel davon verdient, und daß neben dem Licht auch Schatten ist. Aber wir selber sollten uns auch nicht scheuen, stolz zu bekennen, was wir leisten, statt immer alles Gute und alles Glück hinter fremden Pfählen zu suchen. In der Tat! Die deutschen Städte blühen. Blühen unter tüchtiger Verwaltung durch den Gemeinsinn ihrer Bürger. Und wenn wir hier in Halle uns vielleicht auch mit den Metropolen der Rheinlande noch nicht messen können, so geht es doch seit den letzten Jahren in großem Zuge vorwärts auch bei uns. Tüchtiges ist schon geleistet, Großes ist für die allernächste Zukunft schon geplant, und vereint werden Bürgerschaft und Magistrat mit jenem Stadtpatriotismus, den der Bürger des freien Amerika an den deutschen Bürgern rühmt, daran arbeiten, daß auch die alte Salzgrafenstadt bald einrückt in die allererste Reihe der neu erblühenden deutschen Städte! P.

Der Kaiserbesuch in der Schweiz.

Der Kaiser ist Montag abend um 10,30 Uhr im Sonderzuge vom Potsdamer Bahnhofe nach der Schweiz abgereist. Mit dem Kaiser fuhren Fürst Fürstenberg, Generaloberst von Plessen und Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg. Auf dem Bahnhofe waren zum Abschied in Vertretung des schweizerischen Gesandten, der sich bereits in seinem Heimatlande befindet, der schweizerische Legationsrat Dr. Deucher und der schweizerische Gesandtschaftsattachee Dr. Jäger erschienen. Von seiner Familie hatte der Kaiser bereits im Schlosse Abschied genommen.

Die führenden Blätter der Schweizer Presse bringen zu dem bevorstehenden Besuch des Deutschen Kaisers Festartikel und begrüßen ihn fast ausnahmslos in herzlicher Weise.

So schreibt der „Bund":

„Wir sehen dem Besuche Kaiser Wilhelms in dem Bewußtsein eines bedeutenden Ereignisses entgegen, und wie wir auf der Reede von Romanshorn Kaiser Franz Josef vor drei Jahren und den Präsidenten der französischen Republik auf Schweizer Boden mit der vollkommensten Achtung und Sympathie begrüßten, so wird auch bei dem Besuche des Deutschen Kaisers der Willkommensgruß des Schweizer Volkes, das inmitten der Großmächte nichts anderes will, als seine verbriefte Unabhängigkeit zu bewahren, ebenso herzlich als achtungsvoll sein."

Die konservativen „Baseler Nachrichten" begrüßen den Kaiser mit folgenden Worten:

„So heißen wir denn Kaiser Wilhelm, den zielbewußten und kraftvollen Herrscher, den hochgebildeten und gerechten Monarchen, den sympathischen Sproß des regierenden Hohenzollerngeschlechts, auf Schweizer Boden herzlich willkommen. Wir heißen ihn willkommen als den obersten Vertreter des deutschen Volkes, das seit langem durch gemeinsame Interessen geistiger, wirtschaftlicher und freundschaftlicher Natur mit dem unsrigen eng verbunden ist. Wir nehmen den Kaiserbesuch als ein gutes Zeichen dafür, daß auch draußen im Reich der Wille herrscht, diese guten Beziehungen weiter zu hegen und zu pflegen und durch gemeinsame Friedensarbeit die gegenseitige Achtung zu stärken."

Die parteilose Genfer „Tribune" schreibt:

„Der Besuch Kaiser Wilhelms ruft in unserer Schweiz verschiedene Eindrücke hervor. Welchen Standpunkt auch unsere Bürger einnehmen, so dürfen sie doch nicht vergessen, daß sie einer Nation angehören, deren Neutralität für die Basis aller ihrer Institutionen gilt. Sie müssen sich also hüten, sich in Sympathiekundgebungen zu ergießen, die einer Schmeichelei gleichkommen. Andererseits müssen sie aber auch eine demokratische Steifheit zu vermeiden suchen, die der überlieferten Gastfreundschaft der freien Schweiz widersprechen würde. Sie müssen vor allen Dingen dessen eingedenk sein, daß Kaiser Wilhelm als „Friedensfürst" zu begrüßen ist."

Das „Genfer Journal" betont, die Lage zwischen vier großen Staaten, die oft Rivalen, zuweilen auch Gegner seien, lege der Schweiz äußerste Reserve hinsichtlich der Haltung in der internationalen Politik auf. Außer dem Präsidenten Fallières habe noch kein europäisches Regierungshaupt den schweizerischen Bundesrat am Sitze der Landesvertretung besucht. Die Besuche des Kaisers und des Präsidenten Fallières bedeuteten zwei durchaus neue Ereignisse in der Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft, die deren hohen Wert zu schätzen wisse.

Ueber die politische Tragweite der Kaiserreise werden in der französischen Presse keine Befürchtungen laut, dagegen sucht man dort gefährliche handelspolitische Folgen für die Schweiz zu konstruieren. So schreibt der „Matin":

„In der Schweiz hegt man in dieser Beziehung große Besorgnis. Die Schweiz ist schon durch die deutsche Konkurrenz auf dem Handelsmarkte vollkommen erstickt. Die Schweiz führt aus Deutschland für 250 000 Mark mehr Ware ein, als sie nach dem Deutschen Reiche ausführt. In Zürich leben bereits über 50 000 Deutsche. Die größte Sorge der Schweizer besteht aber in dem Umstand, daß die Schweiz mehr und mehr zum Transitland für den Durchgangsverkehr deutscher Waren nach Italien wird. Die für teures Geld erbauten Schweizer Bahnen dienen beinahe nur noch dazu, die deutschen Waren zum Schaden des schweizerischen Handels auf schnellerem Wege nach Italien zu befördern. Die Schweizer befürchten, daß ihr Land mit der Zeit zu einer vollständigen Handelsdomäne des Deutschen Reiches werde."

Die deutsche Kolonie in Zürich, die 40 000 Seelen umfaßt und in 12 Vereinen organisiert ist, wird vom Kaiser am Donnerstag nachmittag empfangen werden. Der Paläntologe Professor Blümner wird eine Ansprache halten. 125 Vertreter der deutschen Kriegervereine sieht der Kaiser am Freitag nachmittag beim Tee im Garten der deutschen Gesandtschaft in Bern. Bei dem heutigen Diner im Hotel „Baur au Lac" in Zürich, dem 45 Personen beiwohnen, werden Ansprachen nicht gehalten, doch werden die Schweizer Männergesangvereine Lieder vortragen.

In Zürich war man gestern bei dem leider andauernd unliebenswürdigen Wetter noch immer mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die öffentliche Ausschmückung wird sich in bürgerlichen Formen halten, aber die hervorragenderen Privatgebäude wetteifern, aus Illuminationskörpern, Blumengewinden, aus den Landesfarben rot-weiß, den Kantonfarben blau-weiß und den deutschen Farben ein malerisches Gesamtbild zu schaffen. Gestern fand eine militärische Probe für den Absperrungs- und Sicherheitsdienst statt.

Die schweizerischen Manöver haben Montag begonnen. In Konzentrationsmärschen, die zwar im Hauptquartier geheimgehalten werden, versuchen bisher die beiden Divisionen 5 und 6 zur Ausgangssituation zu gelangen, von wo aus heute der Vormarsch gegeneinander angetreten werden soll. Der heutige Tag ist noch vorzugsweise Marschtag. Die Divisionen werden vermutlich im Bezirk Unter-Toggenburg, auf den Höhen zwischen der Thur und der Murg, Fühlung erhalten. Ein außergewöhnliches Interesse tut sich öffentlich kund. Alles erwartet gespannt den Kaiser. Das Wetter ist regnerisch.

Herbstparade.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 2. September.

Wieder bot das Tempelhofer Feld ein Schauspiel. Am Sonntag waren es Gehröcke und Angströhren, die Parade machten, gestern (Montag) war es ein komplett militärisches Schaustück. Zwei Armeekorps waren zusammengezogen und so weit sie nicht in Berlin garnisoniert sind, in der Umgebung einquartiert worden. In der sechsten Morgenstunde schon rückten sie aus Stadt und und Dörfern heran. Auf allen Wegen zum Tempelhofer Feld bewegten sich die helmblitzenden Kolonnen, polterten die Geschütze, trabten die Pferde. Rote und weiße Helmbüsche flatterten im kalten Morgenwinde und in den blankpolierten Musikinstrumenten spiegelte sich mürrisch der wolkenschwere Himmel. Und mit den Regimentern zog die Bevölkerung hinaus. Der Sedantag hatte den Beamten freigegeben und sie benützten die Gelegenheit, unentgeltlich zu einem Vergnügen zu kommen. Auch der „Blaue" lieferte sein Kontingent an Paradebummlern, so hatte denn das starke Polizeiaufgebot alle Hände voll zu tun, die Zufahrtstraßen freizuhalten und das Paradefeld abzugrenzen. Das fällt nun bei den Berlinern nicht so schwer. Sie halten auf Disziplin und wissen Richtung zu bewahren.

Die Truppen haben Aufstellung genommen. „Stillgestanden!" Das Kommando geht von Regiment zu Regiment. Der Kaiser! Im Automobil war er zum Paradefeld gefahren, nun hatte er sein Pferd bestiegen und kam inmitten seiner Söhne herausgesprengt. Der Kronprinz, als Leibhusar, ritt zwischen seiner Schwester, der Prinzessin Viktoria Luise, in der Uniform der 2. Leibhusaren, und der Prinzessin Eitel Friedrich, in der Uniform ihrer schwarzen Dragoner. Im vierspännigen Wagen folgte die Kaiserin. Unter einem feinen Spitzenmantel leuchtete das Orangeband des Schwarzen Adlerordens hervor. Im zweiten vierspännigen Wagen saß die Kronprinzessin mit ihren beiden ältesten Söhnen. Es folgte eine endlose Reihe der fremden Gäste und Offiziere zu Wagen und Pferd. Fünf Musikkapellen intonierten den Präsentiermarsch, während der Kaiser mit den Prinzen, soweit sie nicht in ihre Regimenter eingetreten waren, die Front der endlos aufgestellten Truppenkörper abritt. Da tauchte am Horizont plötzlich ein Luftschiff auf — und dort noch eins! Von Johannisthal kam der Schütte-Lanz-Lenkballon und von Tegel das „M. L. 3". Es war ein prächtiger Anblick, wie die zwei Schiffe durch die Luft und übereinander weg schnitten und ihre weiten Schleifen über dem Paradefeld zogen.

Inzwischen hatten die Regimenter Aufstellung zum Vorbeimarsch genommen. Ein farbenjubelndes, glitzerndes Bild bot sich dar. 50 000 Mann aller Truppengattungen waren beisammen und wie sie in gut eingedrilltem Schritt am Kaiser und der bunten Reihe der in- und ausländischen Offiziere vorbeidifilierten, begriff man wieder den Reiz dieses Schauspiels, an dem man sich nicht satt sehen kann. — Da — wieder ein Surren in der Luft, alle Blicke richten sich gen Himmel — hoch über das Menschengewoge hin schoß eine Riesentaube. Ein Eindecker zeichnete sich dunkel gegen die quellenden Lichtspalten des dickwolkigen Himmels. Und dort drüben, weit im Rücken der Truppen, hob sich wieder ein Apparat, dann noch einer und noch einer. Schließlich acht Flugzeuge — Militär- Ein- und Doppeldecker, die ihre wundervollen Kreise über dem Tempelhofer Felde zogen, in elegantem Gleitflug sich niedersenkten, um in schlanker Spirale sich wieder in die Höhe zu schrauben. Das Interesse an der Parade hatte plötzlich nachgelassen, man staunte in die Luft und war stolz, ein Sproß dieses bewundernswerten Zeitalters zu sein. In schönen Gleitflügen senkte sich einer nach dem andern der Flieger zur Erde und die Aufmerksamkeit richtete sich wieder auf die paradierenden Kolonnen. Endlich war die letzte Abteilung glücklich am strengen Richterblick des Kaisers vorbei marschiert. Die Truppen rückten in ihre Quartiere und der Kaiser hielt im Kreise seiner Offiziere Kritik. Unterdessen verließen die Kaiserin und die Prinzessinnen mit ihrem Gefolge, umjubelt von dem geduldigen Volke, das ohne sonst etwas zu sehen, stundenlang auf diesen Augenblick gewartet hatte, das Feld. Nach beendeter Kritik folgte der Kaiser an der Spitze der Fahnenkompagnie und der Standartenschwadron, um großen Einzug zu halten in seine Residenz.

*

Anläßlich der Parade fand gestern im Berliner königlichen Schloß

Paradetafel

statt. Im Verlauf der Tafel brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Ich spreche den beiden Armeekorps zu dem heutigen Paradetage meine vollste Anerkennung aus. Es ist das erste Mal, daß ein Linienarmeekorps gemeinsam mit der Garde vor seinem obersten Kriegsherrn defiliert hat und ich sage dem braven dritten Korps meine freudige und dankbare Zufriedenheit, daß es in dieser hervorragenden Weise neben der Garde bestanden hat. Die Märker haben eine gute militärische

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0001
DFG

Geschichte hinter sich, und sie sind im Lauf der Zeiten mit der Geschichte des Königshauses und mit ihren Königen zusammengewachsen. Hat das Leib-Grenadier-Regiment sich durch Tapferkeit seinen Titel und Namen erfochten, so gründe der eiserne York dasselbe durch Entblößen seines Hauptes, als es nach Wartenburg bei ihm vorbeizog. Seit dem 16. August des Jahres 1870 kann vor jedem märkischen Regiment der Helm gezogen werden, und so wünsche ich dem dritten Armeekorps und meiner Armee stets solche Regimenter und einen solchen Geist, der bei Mars-la-Tour bewährt wurde, und solche Führer, wie Constantin Alvensleben es war. Es lebe das dritte Armeekorps hurra, hurra, hurra!"

Die Musik, die vom Leib-Grenadier-Regiment gestellt wurde, spielte den Hohenfriedberger Marsch. Nach der Tafel hielten der Kaiser und die Kaiserin in der Bildergalerie Cercle.

Der Verband der deutschen Kriegsveteranen

dessen Mitglieder sich über das gesamte Deutsche Reich verteilen, hielt vom 31. August bis 2. September in Cöthen seine Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende des Verbandes, Oberstleutnant a. D. Arndt-Halle a. S., eröffnete die Generalversammlung mit begrüßenden Worten an die zahlreich erschienenen Teilnehmer. Zum 14. Male hatte er die Ehre, die Generalversammlung zu leiten, aber von Jahr zu Jahr werden es weniger der Kämpfer, die unser Vaterland mit halfen aufbauen. Während am Anfang der Verbandstätigkeit noch recht viele kraftvolle Männergestalten zu erblicken waren, sieht man heute nur noch alte Grauköpfe. Das Bild hat sich also geändert. „Wir sind," wie der Herr Vorsitzende anführte, „nicht mehr die jungen Kerle von 1870, die auszogen, um ihr Heim zu verteidigen, trotzdem aber sind wir noch die Alten. Was sich jedoch bis auf den heutigen Tag unerschütterlich erhalten hat, das ist die Treue zu Fürst und Vaterland, zu Kaiser und Reich." Das auf den Kaiser und sämtliche übrigen Bundesfürsten ausgebrachte Hoch wurde von der Versammlung begeistert aufgenommen. Dankbar erkannte der Herr Vorsitzende die überaus herzliche Aufnahme an, die den alten Veteranen hier in Cöthen zuteil geworden ist.

Weiter berichtete Stadtrat Arndt über die Tätigkeit des Verbandes im verflossenen Jahre. Er gab einen kurzen Rückblick von der Gründung des Verbandes, am 18. August 1894, ab, gleichzeitig erklärend, warum sich der Veteranenverband eigentlich gebildet habe. Durch die Reibereien in den Kriegervereinen, wo die Veteranen mit den jungen entlassenen Soldaten nicht eines Sinnes werden konnten, wurden die ersteren veranlaßt, sich enger zusammenzuschließen. Als man dann 1894 aus dem Invalidenfonds die Summe von 67 Millionen Mark dem Staatsschatz einverleibte, da waren es die Veteranen, die auch für sich eine Unterstützung beanspruchten. Es wurde die Veteranen-Beihilfe ins Leben gerufen, die damals 2 300 000 Mark betrug, jedoch nicht ausreichte. Heute beträgt diese Beihilfe 29 300 000 Mark. Der Veteranenverband könne dieses als sein eigenstes Werk betrachten, ohne Hilfe von anderer Seite. Die Gewährung der Veteranen-Beihilfe ist aber davon abhängig gemacht worden, daß ein ärztliches Zeugnis die völlige Erwerbsunfähigkeit befunden soll, um in den Genuß der Beihilfe zu gelangen. Diese Härte soll nun abgestellt werden und eine Petition soll auch jetzt wieder zur Beratung gestellt werden, wonach jeder Kriegsteilnehmer, dessen Einkommen weniger als 600 Mark beträgt, in den Genuß dieser Unterstützung von 10 Mark monatlich gelangen soll.

Ueber die einzelnen Anträge entspannen sich sehr lebhafte Aussprachen. Der erste Antrag, des Vorstandes: „Petition an den Minister des Krieges und des Innern um Aufhebung der den Verband noch immer schädigenden Verfügung", fand einstimmige Annahme. Es handelt sich im vorliegenden Falle um eine ministerielle Verfügung aus dem Jahre 1898, wonach der Veteranenverband als sozialdemokratisch bezeichnet wurde und ihm infolgedessen jede Unterstützung zu verweigern sei. Dieser Erlaß soll rückgängig gemacht werden, da die Bestrebungen des Veteranenverbandes mit der Sozialdemokratie nichts gemein hätten. Es wird nur eine materielle Besserstellung sämtlicher Kriegsveteranen angestrebt, als Gewährung der Veteranenbeihilfe und Steuererlaß bis zu einer bestimmten Grenze. Der zweite Antrag des Vorstandes: „Petition an den Reichskanzler und Reichstag um Herbeiführung gleicher Bestimmungen in allen Bundesstaaten bei Bewilligung der Veteranenbeihilfe und Festsetzung der Grenze bis nicht über 900 Mark Einkommen an alle Kriegsteilnehmer", fand gleichfalls einstimmige Annahme.

Der nächstjährige Verbandstag findet in Leipzig statt.

Politische Uebersicht.

Der Reichskanzler wird sich diesen Sonnabend nach Schloß Buchlau in Mähren, dem Besitzum des österreichischen Ministers des Aeußern Grafen Berchtold, begeben. In Buchlau hat auch 1908 die vielbesprochene Unterredung zwischen dem Grafen Aehrenthal und Izswolski stattgefunden, die der Annexion Bosniens und der Herzegowina voranging.

Der Landtag von Schwarzburg-Rudolstadt tritt an diesem Mittwoch zusammen. Er war bekanntlich am 4. März d. J. aufgelöst worden, weil die sozialdemokratische Mehrheit die Vorlage betreffs einer unwesentlichen Abänderung des Wahlrechts abgelehnt hatte und überhaupt ein ersprießliches Zusammenwirken zwischen Landtag und Regierung nicht zu erwarten war. Bei den am 2. Juni vorgenommenen Neuwahlen behaupteten die Sozialisten ihre Majorität, sie erhielten wieder neun Sitze, während auf die bürgerlichen Parteien sieben entfielen. Der Appell der Regierung an die Wähler war also fruchtlos geblieben. Für die beginnende neue Legislaturperiode ist gleich ein Konfliktspunkt vorhanden, da die Regierung im Juli ohne Zustimmung des Landtags allen Staatsbeamten und Volksschullehrern eine Teuerungszulage von 8 Prozent des Gehalts bewilligt hat, was eine Aufwendung von 130 000 Mark nötig macht und nur dann ohne Sanktion der Volksvertretung zulässig gewesen wäre, wenn im einzelnen Ausführungen aus sonstigen Gründen kein Landtag da war. Die sozialistische Mehrheit wird ohne Zweifel die nachträgliche Genehmigung der Ausgabe verweigern, aber auch abgesehen hiervon ist die Rudolstädter Regierung bei der Zusammensetzung des Landtags in einer schwierigen Lage. Man darf gespannt sein, wie sich die Dinge in dem Fürstentum weiter entwickeln werden.

Der Vorsitz im sächsischen Gesamtministerium ist dem jetzt dienstältesten Mitglied des Staatsministeriums, Kriegsminister Freiherrn v. Hausen, der Vorsitz bei den in Evangelicis beauftragten Staatsministern dem Kultusminister Dr. Beck übertragen worden.

Dernburg Mitglied des Berliner Zweckverbandes. In gemeinsamer Sitzung haben Magistrat und Stadtverordnete von Schöneberg Montag die Ersatzwahl zum Zweckverband Groß-Berlin für den früheren Schöneberger Stadtrat Wiß vorgenommen. Mit 89 von 67 Stimmen wurde der Kandidat der liberalen Fraktion Staatssekretär a. D. Dernburg gewählt. 17 Zettel lauteten auf den Namen des Stadtbaurats Römer und 11 auf den Sozialdemokraten Bernstein.

Ein allgemeiner Richertag der erste in der Geschichte der Rechtswissenschaft, ist Montag in Wien zusammengetreten. Es nahmen an der Tagung teil die Vereinigung der österreichischen Richter, der Deutsche Richterbund mit seinen 16 Landesvereinen, der ungarische und italienische Richterverein. Ferner haben noch Abordnungen entsandt die Galizische Landesrichtervereinigung und die Richter Bulgariens. Der Kongreß, zu dem sich über 400 Richter und Staatsanwälte, darunter aus Kairo das Mitglied des gemischten Gerichtshofes Caselli, als einer der Vertreter Italiens, eingefunden hatten, wurde mit einem Empfangsabend im Kursalon der Stadt Wien eingeleitet. Die Verhandlungen des ersten Tages betrafen die Frage: „Geschworenen- oder Schöffengerichte?" und „Die Stellung des Richters im Zivilprozeß". Im Anschluß an den „Allgemeinen Richtertag" tritt, gleichfalls in Wien, Mittwoch der „31. deutsche Juristentag" zusammen, die Fachvereinigung der deutschen und österreichischen Juristen. Die bevorstehende Tagung ist die vierte in Oesterreich, zugleich ein halbhundertjähriges Jubiläum der ersten Tagung in Wien. Unter den Programmpunkten interessiert hier wirtschaftlich die Frage der Beleihung mit Erbbaurechten durch Hypothekenanstalten. Dann wird eine ganze Reihe anderer zivilrechtlicher Themen verhandelt werden, ferner Fragen des Aktienrechtes und der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Drei wichtige Themen betreffen das Strafrecht, darunter die Frage der Todesstrafe. Sehr interessant und überaus wichtig dürfte die Verhandlung über die Maßregeln sein, durch die bei der Ausbildung der Juristen das Verständnis für psychologische, wirtschaftliche und soziologische Fragen in erhöhtem Maße gefördert werden soll.

Aegypten — Königreich unter englischem Protektorat? Londoner Blätter wollen nach Informationen aus türkischer Quelle wissen, daß augenblicklich Verhandlungen zur Umbildung Aegyptens in ein Königreich unter englischem Protektorat im Gange seien. England soll bereits die Einwilligung Frankreichs und Italiens zur Abkürzung der Verhandlungen haben und soll der Türkei eine Entschädigung in Höhe von 20 Millionen Pfund Sterling angeboten haben. Der augenblickliche Khedive soll zum König ausgerufen werden, da man annimmt, daß ein solches Vorgehen dem ägyptischen Nationalstolz schmeicheln werde. — Sicherlich ist hier der Wunsch der Vater des Gedankens gewesen.

Die Anarchie in Albanien. Seit dem Abzug der Albanier aus Uesküb ist im Wilajet Kossowo nahezu jede Regierungsautorität aufgehoben. Alle Gefängnisse sind geöffnet und wieder Tausende von Mördern, Räubern und Dieben in Freiheit gesetzt, die das Land durchstreifen und die Unsicherheit ins Unglaubliche steigern. Alles, was die Regierungsgewalt verkörpert, ist weggefegt, wie es radikaler nicht möglich ist, und nur albanische Gesetze und albanische Willkür regieren. Die Militärzeughäuser werden gestürmt; nicht allein Waffen, sondern Uniformen, Schuhe und Zelte, sogar Kochgeschirre sind geraubt worden. Kaimakame, Mudire, Gerichtsbeamte, Polizei und Gendarmerie gehören der Vergangenheit an und sind nicht mehr vorhanden. Werde sind an der Tagesordnung, und das, was die Albanier in ihren 14 Punkten verlangen, nämlich Schulbauten, Straßenanlagen usw., wird von ihnen selbst, soweit angefangene Bauten vorhanden sind, zerstört. Ibrahim Pascha, der Oberbefehlshaber, der kein Vertrauen in das Personal der Post mehr hat, richtete sich einen eigenen Telegraphendienst ein, der von seinen Offizieren bedient wird, und ist im ständiger telegraphischer Verbindung mit der Hauptstadt. Bis jetzt sieht man nicht die geringsten Vorbereitungen der Regierung, um regelmäßige Verhältnisse wieder herzustellen; dies bürte auch erhebliche Schwierigkeiten bieten. Denn die Karre ist, wie der Volksausdruck sagt, verfahrener als je, und die Nachgiebigkeit gegen die Albanier hat Zustände hervorgerufen, deren Aenderung noch gar nicht abzusehen ist. Unter den beiden Hauptführern der Albanier, Risa Bei und Biramsa, entstanden Streitigkeiten. Biramsa begab sich nach Djakowa, während Risa Bei sich mit den Ipeker Chefs vereinigte. Allem Anschein nach stehen Kämpfe unter den Albanesen selbst bevor.

Die chinesische Regierung findet bei ihrem energischen, rücksichtslosen Vorgehen die volle Unterstützung der Nationalversammlung. Diese hat mit starker Stimmenmehrheit die gegen den Präsidenten der Republik wegen der Hinrichtung der Generale Changtsongou und Fangwei neuerdings erhobenen Anklagen niedergeschlagen. Einige Abgeordnete hatten kürzlich versucht, wegen der Angelegenheit gegen Yuanschikai zu agitieren. Durch den Beschluß der Nationalversammlung ist der peinliche Zwischenfall endgültig erledigt.

Der Defraudant Haase vor Gericht.

sh. Berlin, 2. September.

Vor der 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts I fand heute unter dem Vorsitze des Landgerichtsdirektors Neumann die Verhandlung gegen den Kassenboten Max Haase und seine beiden Komplizen, Thomas und Förster, statt. Haase, der die Aera der großen Kassenboten-Unterschlagungen einleitete, hatte bekanntlich im Mai d. J. der American Exprеß Company den Betrag von 100 000 M. unterschlagen und war damit flüchtig geworden. Die Polizei ermittelte, daß Haase zu dem mitangeklagten Thomas in einem perversen Verhältnis stand und daß er diesem den Betrag von 4000 M. übergeben hatte, die Thomas wieder dem Angeklagten Förster in Verwahrung gab. Haase trieb sich nach der Unterschlagung einige Wochen unerkannt in Deutschland herum und stellte sich dann selbst der Behörde. Von dem unterschlagenen Gelde hatte er 94 000 M. auf dem Tempelhofer Felde vergraben, die nach seinen Angaben auch dort gefunden wurden.

Die Anklage vertrat Assessor Settegast, als Verteidiger fungierten Dr. Davidsohn und Dr. Jaffé. Die Angeklagten waren bei ihrer Vernehmung geständig. Haase erzählte auf Befragen, auf welche Weise er den Thomas kennen gelernt habe. Er sei von diesem eines Tages auf der Straße angesprochen worden. Sie hätten zusammen ein Glas Bier getrunken und dabei habe sich Thomas als Homosexueller bekannt. Am Nachmittag trafen sie wieder zusammen und verbrachten die Nacht in einem Hotel. Bei der weiteren Erörterung des Verhältnisses von Haase zu Thomas wird auf Antrag des Staatsanwalts die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. — Nach Wiederherstellung der Oeffentlichkeit wurde in der Vernehmung des Haase fortgefahren. Er behauptete, daß ihm

der Plan zu der Unterschlagung von dem Angeklagten Thomas eingegeben

worden sei, in dessen Gewalt er sich vollständig befunden habe. Nach der Tat habe er aus Gewissensbissen das Geld zurückbringen wollen, Thomas habe ihm aber gesagt, jetzt gebe es kein Zurück mehr. Der Angeklagte schildert dann seine Irrfahrten durch Deutschland, bis er schließlich mit 2 M. in der Tasche wieder in Berlin landete, sich ein Auto nahm, nach dem Polizeipräsidium fuhr und sich hier selbst stellte. Bei seiner ersten Vernehmung habe er Thomas schonen wollen, jetzt sage er aber die reine Wahrheit. Unrichtig sei, daß der Rechtsanwalt Bredereck ihn zu dem Geständnis veranlaßt habe. Von der Belohnung von 4000 M. habe Bredereck 1000 M. für sich behalten, 1000 M. der Mutter des Haase und weitere 2000 M., aber in Wechseln auf seine Person, ebenfalls der Mutter gegeben. Die Angeklagten Thomas und Förster bestreiten entschieden, von dem unredlichen Erwerb des Geldes etwas gewußt zu haben. — Dr. Magnus Hirschfeld erstattet hierauf ein wissenschaftliches Gutachten über den Angeklagten Haase, in dem dieser als

weiblich veranlagter Mensch

bezeichnet wird, der sich infolge seiner homosexuellen Empfindungen sofort zu Thomas hingezogen gefühlt habe. Von Thomas stamme auch der Plan zu der Unterschlagung, den Haase nur ausgeführt habe, um Thomas zufriedenzustellen. Haase sei ein femininsexueller Mensch, der sich in der Jugend gern weiblich gekleidet und mit Puppen gespielt habe. Er sei zu Thomas in einem sexuellen Hörigkeitsverhältnis gestanden. Ob die freie Willensbestimmung Haases durch dieses Verhältnis aufgehoben war, vermochte der Sachverständige nicht zu sagen.

Auf Grund der Beweisaufnahme beantragte der Staatsanwalt gegen Haase 4 Jahre, gegen Thomas 5 Jahre und gegen Förster 3 Monate Gefängnis.

Das Urteil

lautete gegen Haase wegen Unterschlagung auf zwei Jahre, gegen Thomas wegen Anstiftung auf fünf Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust und gegen Förster wegen Beihilfe auf sechs Wochen Gefängnis.

Der Himmel im September.

Die Zeit des Sommers und der Pracht in Feld und Flur ist vorüber. Der Landmann hat das Feld, auf dem die goldnen Aehren standen, geleert und Furchen in dasselbe gezogen, um den Samen für die kommende Ernte hineinzulegen. Die Blumen, die uns mit ihrer Schönheit und ihrem Dufte erfreuten, sind vergangen und nur die, welche dem Tode noch ein Weilchen zu trotzen vermögen, stehen einsam auf der Flur. Bald aber werden auch sie ihren lieblichen Schwestern folgen und dann wird Trauer und Einsamkeit die Landschaft erfüllen, durch die wir, wenn wir Freude an der Natur im Herzen besitzen, in den Tagen des Frühlings und des Sommers so gern schritten. So wandert alles der Vergänglichkeit zu, was vor kurzem noch in der Volkrast des Daseins blühte und lebte — für uns eine Mahnung, daß nach dem Frühling des Daseins der Sommer und nach ihm der Herbst des Lebens mit unerbittlicher Schnelle kommen wird.

Die Tage werden immer kürzer und früh bricht der Abend herein, für viele eine liebe Zeit, weil sie gern im trauten Stübchen bei der Lampe Schein und einem guten Buche oder irgend einer anderen nutbringenden Beschäftigung sitzen.

Wenn auch im September der Herbst seinen Einzug bei uns hält, so ist doch nicht alles erstorben. Jede Jahreszeit hat ihre Schönheiten, so auch der Herbst. Mit wundervollen Farben malt er im Laubwalde und Gesträuch der Sträucher. Diese Laubverfärbung gewährt einen entzückenden Anblick, besonders dann, wenn die scheidende Sonne in dieses Bunt der Blätter, die dahinwelken, ihr Gold einflicht und den Wald und die Flur in ihrem Heimgange erglühen läßt in tausend Tinten und Farben.

„Selbst des Herbstes Sonne
Locket neue Wonne
Mild auf unsre Flur.
Und im Wald — — welch Glühen,
Wenn sie gibt im Fliehen
Licht noch der Natur!"

Unsere Sonne tritt am 23. September in das Zeichen der „Wage" ein. An diesem Tage beginnt der Herbst.

Der Mond zeigt uns im Monat September die folgenden Phasen: am 4. 9. haben wir letztes Viertel, am 11. 9. haben wir Neumond, am 18. 9. haben wir erstes Viertel und am 26. 9. haben wir Vollmond. Am 9. 9. ist der Trabant der Erde in Erdnähe und am 21. 9. in Erdferne. Am 4. 9. ist der Mond der Erde in Konjunktion mit dem Saturn, am 9. 9. mit dem Merkur, am 12. 9. mit der Venus und am 17. 9. mit dem Jupiter. Am 26. September haben wir eine partielle Mondfinsternis. Sie beginnt um 12 Uhr 2 Minuten und endet um 1 Uhr 25 Minuten mittags nach mitteleuropäischer Zeit. Sie ist also bei uns nicht sichtbar, sondern nur in Nordamerika, im stillen Ozean, in Australien und in Ostasien. Die Verfinsterung erstreckt sich bis auf ein Achtel des gesamten Monddurchmessers.

Im Monat September bedeckt unser Mond die folgenden hellen Sterne: am 3. 9. den Stern Tau im „Widder", am 18. 9. den Stern Gamma im „Schützen", am 22. 9. den Stern Epsilon im „Steinbock", am 23. 9. den Stern Kappa im „Steinbock" und am 25. 9. den Stern Chi im „Wassermann".

Von den Planeten unseres Sonnensystems sehen wir im Monat September den Merkur am Morgenhimmel, als Morgenstern. Zu Anfang des Monats wächst seine Sichtbarkeit bis auf eine halbe Stunde. Sie nimmt aber dann wieder ab, weil der Planet am 4. 10. in Konjunktion mit der Sonne kommt. Die Venus wird als Abendstern am Westhimmel wieder sichtbar. Gegen Ende des Monats sehen wir sie fast eine halbe Stunde lang am westlichen Horizonte. Der Mars ist im Monat September unsichtbar. Der Jupiter ist, wenn es dunkel wird, schon so tief am Westhimmel, daß er nicht allzu lange für uns sichtbar bleibt. Gegen Ende des Monats geht er bereits um neun Uhr des Abends unter. Der Saturn geht immer früher am östlichen Himmel auf. Gegen Ende des Monats steht er schon um neun Uhr über dem Horizonte und ist dann die ganze Nacht hindurch am Himmel sichtbar. Am 9. 9. ist die Venus in Konjunktion mit dem Mars und der Merkur in Konjunktion mit dem hellen Sterne Alpha (Regulus) im Bilde des „großen Löwen", am 11. 9. ist dieser Planet in der Sonnennähe. Am 23. September sind Tag und Nacht gleich, dann aber nimmt der Tag zu Gunsten der Nacht ab.

Der Fixsternhimmel zeigt uns am 3. September abends zehn Uhr die folgenden Sternbilder in der Richtung von Norden nach Süden zu gesehen: Den „kleinen Bären", den „großen Bären", den „Cepheus", die „Cassiopeja", den „Drachen", den „Perseus", die „Andromeda", den „Triangel", den „Schwan", die „Leier", den „Widder", die „Fische", den „Pegasus", den „Delphin", den „Antinous", den „Adler", den „Ophiuchus", den „Herkules", die „Krone", den „Bootes" und die „Schlange".

Wenn die Nächte gegen Ende des Monats recht dunkel sind, dann werden auch schwächere Sternhaufen für das bloße Auge sichtbar, so derjenige im Sternbilde des „Perseus", der im „Herkules" und die „Krippe" im Bilde des „Krebses". Diese erkennt man mit dem bloßen Auge als ein mattschimmerndes Lichtwölchen am Himmel.

—rbr.—

Kleines Feuilleton.

* **Ein eigenes Theater in Bernburg.** Aus Bernburg wird uns geschrieben: Die Bernburger Theaterfrage, die seit einem halben Jahre die Oeffentlichkeit angelegentlich beschäftigte, und über die wir mehrfach berichteten, ist nunmehr geregelt worden, und zwar dergestalt, daß die Leitung des Stadttheaters dem Direktor des hiesigen Sommertheaters, Alwin Henri, übertragen wird, der hier Schauspiel- und Lustspielvorstellungen veranstalten soll. Von Opern- und Operettenvorstellungen soll in diesem Winter abgesehen werden, weil nach den Erklärungen des Bewerbers die Zeit schon derartig weit vorgeschritten ist, daß die Zusammenstellung eines guten Personalkörpers für Oper und Operette kaum noch möglich erscheint. Dafür verzichtet der Direktor auf eine städtische Subvention. In der Bürgerschaft erweckt der Beschluß vielfach Genugtuung, weil man der Ansicht ist, daß durch das eigene Theater allen Kreisen der Bevölkerung der Besuch des Theaters ermöglicht wird. Andererseits werden freilich starke Bedenken laut, ob es möglich sein wird, in künstlerischer Hinsicht allen Forderungen zu entsprechen.

* **Ein umfangreiches Bühnenwerk** hat, wie uns unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt Arno Holz soeben vollendet. Es ist das dritte Stück seines Zyklus „Berlin. Die Wende einer Zeit in Dramen", führt den Titel „Ignorabimus", hat fünf Akte und ist auf eine Spieldauer von — drei Theaterabenden berechnet, wobei auf den ersten und fünften Akt je ein Abend kommt. — Wer wagt es?

* **Bilderschmuck für Eisenbahn-Abteile!** Die Schönheiten deutscher Städte und Landschaften in künstlerischer Weise der breiten Oeffentlichkeit vor Augen zu führen, unternimmt der rührige Bund Deutscher Verkehrsvereine, indem er Bilder in Eisenbahnabteilen anbringen will! Nachdem die Verwaltungen der preußischen und hessischen Staatseisenbahnen und der Reichslande Rahmen zur Verfügung stellten, wird soeben ein Ausschreiben zur Erlangung geeigneter Entwürfe veröffentlicht. Es ist erlassen worden von dem Bunde Deutscher Verkehrsvereine, e. V., der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, dem Deutschen Buchgewerbeverein und der Firma R. Voigtländers Verlag, sämtlich in Leipzig. Die Firma R. Voigtländers Verlag hat dem Preisgericht die Summe von 1000 M. zur Verfügung gestellt, die auf alle Fälle außer dem auf jedes gewählte Bild fallende Honorar zur Verteilung von Preisen verwendet wird. Die Bedingungen des Wettbewerbes versendet die Firma R. Voigtländers Verlag-Leipzig, Hospitalstr. 10, kostenlos an alle Künstler, die sich dafür interessieren.

* **Deit dat dain wih?** Der Scherz aus der Münchener Jugend von den Deux Perdsköpp à Cologne erinnert eine Leserin der „Straßb. Post", eine Kölnerin, an eine andere Alt-Kölner Anekdote: In der heiligen Stadt am Rhein heiratete die Tochter einer vornehmen Bürgerfamilie einen französischen Offizier mit Namen François. Die Schwiegermutter, eine echte Kölnerin — früher wurde auch in den besten Kölner Familien Dialekt gesprochen — brachte den Vornamen ihres Eidams nicht einwandfrei heraus und sagte immer: Min leewe Frankois für Franzoi. Eingermaßen unangenehm berührt über die Entstellung seines Namens erklärte der Schwiegersohn: Aber Mama, ich heiße François, ich habe eine Cedille unter dem C. Die gute alte Dame blickte ihn einen Augenblick bekümmert an und meinte dann mit einem Seufzer aufrichtigen Mitleids: „Ach Jott, Du ärme Jung, deit dat dann ärch wih?" Bei dem C und der Cedille hatte die Wackere vermutlich an ein Leiden unter einer der Zehen gedacht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0002

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

zu Halle am 2. September 1912.

Die Stadtverordneten nahmen gestern ihre Sitzungen nach den Sommerferien wieder auf, um gleich eine umfassende Tagesordnung durchzuberaten. Die Beratung ging sehr glatt und ohne Zwischenfälle vonstatten. Zunächst begrüßte der Vorsitzende, Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler, die Erschienenen, indem er der Hoffnung Ausdruck gab, daß sie nach der Erholungszeit mit neuer Arbeitskraft zum Wohle der Stadt tätig sein würden. Im Anschluß an die vorliegenden Urlaubsgesuche verlas der Vorsitzende dann weiter einen Brief des Herrn St.-V. Knabe, der sich mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand zu der Miteilung veranlaßt sieht, daß er erst im letzten Drittel des Monats September seine Tätigkeit wieder aufnehmen kann. Er erklärt aus denselben Gründen zugleich seinen Austritt aus dem Etats- und Finanzausschuß. Dazu bemerkt der Vorsitzende: Wir alle haben die unermüdliche Arbeitskraft, hohe Sachkenntnis und **Pflichttreue des Herrn Knabe hier und in den Ausschüssen erfahren und bedauern sehr seinen Austritt**; wir hoffen aber, daß sein Gesundheitszustand ihm erlauben wird, bald wieder in diesen Ausschüssen mitzuwirken. — **Die Ersatzwahlen für Herrn Knabe wurden auf die nächste Tagesordnung gesetzt.**

Dann machte der Vorsitzende eine ganze Reihe Mitteilungen. Herr Ingenieur Malchow teilt mit, daß er auf den Erwerb einer Baustelle verzichtet, da er auf die vom Magistrat geforderte Erhöhung des Zinsfußes von 4 auf 4½ Proz. nicht eingehen könne. Eine Petition des Bürgervereins Cröllwitz betr. Straßenpflasterungen und anderweite Ableitung der Abwässer wird dem Bauausschuß überwiesen, ein Kaufangebot für das Grundstück Mittelwache 2 zum Preise von 87 500 M. dem Grundeigentumsausschuß. — Zum 7. preußischen Städtetag, der am 8. und 9. Oktober in Düsseldorf zusammentritt, wird mit Rücksicht auf das zur Beratung stehende Wassergesetz der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher, Herr Justizrat Föhring, seitens der Versammlung delegiert. — Die Petition des 2. kommunalen Bezirksvereins wegen Errichtung eines Südparks, die wir schon gestern ausführlicher erwähnten, wird dem Petitionsausschuß überwiesen. — Die Wahl eines weiteren Stadtverordneten-Mitgliedes zum Kuratorium der Gas- und Wasserwerke, die notwendig geworden ist, nachdem Herr Direktor Schmidt kürzlich in das Kuratorium gewählt wurde, soll in der nächsten Sitzung vorgenommen werden, ebenso die Wahl einiger neuer Mitglieder, die zusammen mit dem Rechts- und Verfassungsausschuß die vor den Ferien vertagte Beratung des Ortsstatuts über Aenderungen der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe vornehmen sollen. — Eine Petition betr. Regulierung bzw. Landaustausch an der Ecke Grasewege und Salzstraße wird auf Antrag des St.-V. Blumentritt dem Bauausschuß überwiesen. Vom Magistrat — Stadtrat Sygas — war erklärt worden, daß eine Aenderung der beschlossenen Fluchtlinie nicht mehr angängig sei.

Nunmehr trat die Versammlung in die Beratung der vorliegenden Tagesordnung ein, zunächst über die

Begebung der 2. Abteilung der Anleihe von 1905.

1. **Ueber die betr. Magistratsvorlage** referiert namens des Finanzausschusses St.-V. Probst. Bereits in dem unter dem 17. Februar v. J. gestellten Antrage auf Begebung der ersten Abteilung der Anleihe vom Jahre 1910 im Betrage von 4 Millionen Mark wies der Magistrat darauf hin, daß letzterer schon durch die damaligen Bewilligungen um etwa 1½ Millionen Mark überschritten werde. Inzwischen sind noch weitere sehr erhebliche Bewilligungen, so namentlich für die Kanalisation, die Betriebswerke und den Erwerb von Ländereien eingetreten, so daß noch Restbewilligungen von fast 6 Millionen Mark vorliegen, von denen etwa 3½ Millionen Mark noch im Laufe dieses Rechnungsjahres und der Rest nicht viel später zur Zahlung gelangen müssen, denen aber einschließlich der Betriebsmittel nur ein Bargeldbestand von rund 1¼ Millionen Mark gegenübersteht. Es ergibt sich hierdurch die Notwendigkeit der schleunigen Begebung einer neuen Anleiheabteilung, die, da eine Zersplitterung in zwei, teils im Herbst dieses, teils im Frühling nächsten Jahres zu emittierende Hälften nicht empfehlenswert erscheint, den vollen Betrag von 5 Millionen Mark zu umfassen hat. Die Anleihe aber, aus der diese Abteilung zu entnehmen ist, kann nur die noch einen unbegebenen Betrag von 5 Millionen Mark enthaltende sog. Kanalanleihe des Jahres 1905 sein. Als Zinsfuß erscheint der bereits bei den 4 letzten Begebungen gewährte von 4 Prozent unter den gegenwärtigen Verhältnissen allein möglich, während die Tilgung nach Maßgabe des Privilegiums mit 1½ Prozent und den ersparten Zinsen zu bewirken ist und von dem auf die Ausgabe folgenden Jahre, also vom Rechnungsjahre 1913 ab, zu beginnen hat. Für das Ausschreiben wird im wesentlichen die bewährte Form des Vorjahres festgehalten und demgemäß auch wieder unter den betr. Bankfirmen ein beschränkter Wettbewerb eintreten. Das Ausschreiben wird in den ersten Tagen des September erlassen; für die Angabe der Angebote ist der 18., und für den Zuschlag der 24. September festgesetzt, während die Abnahme der Stücke in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober zu erfolgen hat.

Nach kurzer Debatte, an der sich die St.-V. Nesse und Borges, sowie Bürgermeister v. Holly beteiligten, wurde, entsprechend dem Antrage des Referenten, die Begebung der 5 Millionen in der vom Magistrat vorgeschlagenen Weise einstimmig genehmigt.

2. u. 3. **Den Verkauf von Baustellen** behandelten die beiden nächsten Punkte, worüber die St.-V. Blumentritt und Pfautsch referierten. Die Versammlung stimmte zu, daß die Baustelle XXI an der Zeppelinstraße in Größe von etwa 1008 Quadratmetern (ungefähr 458 Quadratmeter Vorderland, 463 Quadratmeter Hinterland, 87 Qudaratmeter Vorgartenland) zum Preise von 30 M. pro Quadratmeter für das Vorderland und von 15 M. pro Quadratmeter für das Hinter- und Vorgartenland an den Kaufmann Herrn Adolf Born, ferner die Baustelle II an der Kleiststraße von 524 Quadratmetern Größe zum Preise von 38 M. pro Quadratmeter für 416 Quadratmeter Vorderland und zum Preise von 19 M. pro Quadratmeter für 108 Quadratmeter Vorgartenland veräußert wird. Der Gesamtkaufpreis beträgt in letzterem Falle 17 860 M. Entgegen dem Magistratsantrage soll aber das Kaufgeld nicht mit 4, sondern mit 4½ Prozent verzinst werden.

4. **In der Prozeßsache gegen die Kirchengemeinde St. Moritz** ist bekanntlich die Revision gegen das Urteil des I. Zivilsenats des Königl. Oberlandesgerichts in Naumburg vom 14. Juni 1911 durch Entscheidung des Reichsgerichts, IV. Zivilsenats, vom 7. März 1912 zurückgewiesen worden. Demgemäß hat die Stadtgemeinde Halle a. S. sämtliche durch Instandsetzung der Moritzkirche entstehenden Kosten zu tragen. Durch den Prozeß sind 5242,25 M. Kosten entstanden, die entsprechend den Anträgen des Rechts- und Verfassungs-Ausschusses sowie des Finanzausschusses aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds bewilligt werden. (Ref. St.-V. Herzfeld.)

5. u. 6. **Die Annahme zweier Kapitalien für Begräbnispflege** — 250 M. für ein Grab auf dem Giebichensteiner Friedhofe und 200 M. für ein solches auf dem Nordfriedhofe — wird, entsprechend den vom St.-V. Döhler vertretenen Anträgen des Finanzausschusses gutgeheißen.

Luftdruckbremsen für die Straßenbahn.

7. Schon seit Jahr und Tag schweben zwischen dem Magistrat und der Königl. Eisenbahndirektion Verhandlungen über die von dieser geforderte Anbringung von durchgehenden Bremsen an den Motor- und Anhängewagen der städtischen Straßenbahn. Der Magistrat hat zwar weder die durch eine solche Maßregel eintretende Erhöhung der Betriebssicherheit noch die allgemeine Gesetzmäßigkeit der Forderung verkennen können. Im Hinblick jedoch darauf, daß letztere trotz des jahrelangen Bestehens der Vorschrift der Besitzvorgängerin gegenüber nicht zur Geltung gebracht war, außerdem aber seit Uebergang der Bahn an die Stadtgemeinde auch noch sonstige höchst kostspielige Forderungen bezüglich der Beschaffenheit der Gleise und Wagen gestellt wurden, war der Magistrat bestrebt, zunächst bei der Eisenbahndirektion und demnächst bei dem Minister für öffentliche Arbeiten eine Vertagung der Ausführung bis zum Rechnungsjahr 1913 zu erlangen. Nachdem aber diese letzte Instanz durch Erlaß vom 12. Februar den Antrag abgelehnt und entschieden hatte, daß spätestens bis zum 31. Dezember die sämtlichen Wagen der städtischen Straßenbahn mit durchgehender Bremse versehen sein müssen, erübrigte nur, auf eine schleunige Erfüllung bedacht zu sein. Bei den eingeleiteten Erhebungen ist der Magistrat in Uebereinstimmung mit der Straßenbahndeputation zu der Ueberzeugung gelangt, daß, wenn auch die Herstellung elektrischer Bremsen sich nicht unerheblich billiger stellen würde, doch die Einrichtung von Luftdruckbremsen im Interesse der Betriebssicherheit den Vorzug verdient, und daß sich das für jene von den Siemens-Schuckert-Werken in Berlin gemachte Angebot in der Voraussetzung zur Annahme empfiehlt, daß es die Genehmigung der Bahnaufsichtsinstanz erhält. Diese Genehmigung ist zwar erteilt worden, aber doch nicht so zeitig eingetroffen, daß noch vor Beginn der Ferien der Stadtverordnetenversammlung bei ihr die Bewilligung der erforderlichen Mittel beantragt werden konnte. Dieser Umstand und die gebotene Eile hat zu dem vom Magistrat bedauerten

formellen Verstoß

geführt, daß die Bestellung ohne Zustimmung der Versammlung seitens der Straßenbahnverwaltung erfolgt ist. Da jedoch durch diese, vom Magistrat ernst verwiesene Eigenmächtigkeit ein materieller Schaden nicht entstanden ist, wird ersucht, sie zu entschuldigen, sich nachträglich mit der von der Königl. Eisenbahndirektion genehmigten Einrichtung der Luftdruckbremsen an den 57 Wagen der städtischen Straßenbahn einverstanden zu erklären und die Kosten im Gesamtbetrage von 53 000 M. zu bewilligen. Dies geschieht auch, entsprechend dem Antrage des Finanzausschusses und der Referenten, der St.-V. Dehne und Döhler.

8. **Bei Um- und Neubauten im Schlachthofe** wurden mehrere Posten Alteisen gewonnen und dafür 2257,65 M. gelöst. Die Versammlung genehmigt nach dem Antrage des Finanzausschusses (Ref. St.-V. Borges), daß der Erlös als außerordentliche Zuwendung dem Erneuerungsfonds des Schlachthofes zugeführt wird.

9., 10. u. 11. **Nachbewilligungen.** Die Versammlung genehmigt für die im Rechnungsjahre 1911 bei der Paul-Riebeck-Stiftung eingetretenen Etatsüberschreitungen nachträglich 1751,25 M. aus den Ueberschüssen der Etatsverwaltung (Ref. St.-V. Michel); ferner für Ueberschreitungen bei der Theodor-Schmidt-Stiftung im Rechnungsjahre 1911 82,17 M. (Ref. St.-V. Döhler) und für weitere Ueberschreitungen bei der Hospitalverwaltung im Rechnungsjahre 1911 309,45 M. (Ref. St.-V. Döhler.)

12. **Aenderung eines Vertrags.** Der Gemeindevorstand von Büschdorf hatte den von ihm vollzogenen Vertrag über den Bau und Betrieb einer elektrischen Bahn von Halle nach Büschdorf unter der „Voraussetzung" überreicht, daß der Vertrag noch in zwei untergeordneten Punkten eine Abänderung erfahren sollte. Er ist neuerdings auf die Vorschläge zurückgekommen. Der Magistrat ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß die gewünschten Abänderungen unbedenklich sind, da die eine die Ausdehnung des Rechtes auf Mitbenutzung der Gleise durch eine Anschlußbahn nur um 20 Meter verlängert zu sehen verlangt, die andere dagegen das beiden Parteien vorbehaltene Recht zum Rücktritt vom Vertrage auf eine um 1 Jahr längere Frist ausgedehnt haben möchte. Der Kreisausschuß des Saalkreises hat den mit der Gemeinde Büschdorf über den Bau einer elektrischen Bahn abgeschlossenen Vertrag mit einem Zusatz genehmigt, wonach etwaige Aenderungen oder Zusätze des Vertrages auch von dem Kreisausschuß des Saalkreises genehmigt werden müssen. — Entsprechend den Anträgen des Etatsausschusses (Ref. St.-V. Brehmer) werden diese Aenderungen genehmigt.

13. **Zur Ausstattung eines Laboratoriums** für die Maschinenbauabteilung an der Handwerkerschule werden in den Haushaltsplan für 1913 (Ref. St.-V. Meyer I) 2000 M. als einmalige Ausgabe — von der Stadt allein zu tragen — eingestellt. Die vom Staate zu tragenden 2000 M. sollen bereits für das laufende Etatsjahr zur Verfügung gestellt werden. Die schleunige Beschaffung der vom Direktor Brumme beantragten Apparate ist notwendig, wenn der Unterricht an der Maschinenbauabteilung nicht hinter dem Unterricht in den entsprechenden Klassen einer staatlichen Maschinenbauschule zurückbleiben soll.

14. **Vergebung von elektrotechnischen Arbeiten und Lieferungen** auch an die elektrotechnischen Spezialfabriken wurde wegen Abwesenheit des Referenten vertagt.

Teuerungs-Anträge.

Nach Erledigung der für die öffentliche Sitzung angesetzten Tagesordnung teilte der Vorsitzende den Eingang zweier Dringlichkeitsanträge mit. Der erste, vom St.-V. Emmer und drei anderen Stadtverordneten unterzeichnete Antrag lautet:

Versammlung wolle beschließen: Magistrat zu ersuchen, schleunigst zu veranlassen, daß die bestehende Teuerungsdeputation beauftragt wird, gegen die allgemeine Teuerung, hauptsächlich der Fleischnahrung, geeignete Schritte einzuleiten und durch den Magistrat Vorlage machen zu lassen. Zu dem vom 6. bis 8. Oktober ds. Js. in Düsseldorf stattfindenden preußischen Städtetag werden die Vertreter der Stadt Halle a. S. beauftragt, dem dringenden Antrage der Stadt Magdeburg betr. die Fleischteuerung und sofortige Aufhebung der Zölle und Oeffnung der Grenzen beizutreten.

Der zweite Antrag, von dem St.-V. Döhler ausgehend und von zahlreichen Stadtverordneten unterstützt, lautet:

Obgleich die Teuerungsdeputation zu morgen, Dienstag, den 3., einberufen ist, um über die jetzige Lage des Lebensmittelmarktes Stellung zu nehmen, wird doch heute schon an den Magistrat die Anfrage gestellt, welche Maßnahmen er, eventuell in Verbindung mit der Stadtverordneten-Versammlung, zu unternehmen bereit ist, um den fortgesetzt steigenden Fleischpreisen im Interesse einer gesunden Volksernährung entgegenzutreten.

Auf eine Anfrage des Vorsitzenden erklärt sich die Versammlung mit großer Mehrheit für eine sofortige Beratung beider Anträge, die hierauf von den Antragstellern kurz begründet werden. St.-V. Emmer weist darauf hin, daß in den letzten Wochen alle größeren Städte, Berlin an der Spitze, zu der vorliegenden Frage Stellung genommen haben. Sein Antrag bezwecke besonders, eine Stellungnahme unserer Teuerungsdeputation herbeizuführen. Wir können auch heute schon sagen, daß wir von dem Magistrat eine Vorlage hierzu wünschen, und daß man der Deputation evtl. einen Betrag von 100—200 000 M. zur Verfügung stellt, um der ärmeren Bevölkerung unter die Arme greifen zu können. Weiter wünschen wir, daß die Vertreter unserer Stadt auf dem Düsseldorfer Städtetag sich dem Vorgehen der anderen Städte anschließen. Nachdem der Magistrat es unterlassen hat, uns mit einer dahingehenden Vorlage zu überraschen, gilt es unsererseits hierzu Stellung zu nehmen.

St.-V. Döhler begründet seinen Antrag unter näherem Hinweis auf die hohen Fleischpreise, unter denen zumal die ärmere Bevölkerung leide. Er empfiehlt auch die Einfuhr von Fleisch von außerhalb. Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich heute gegen früher bedeutend verändert, und unsere Hausfrauen kommen mit dem früheren Wirtschaftsgeld schon lange nicht mehr aus.

Oberbürgermeister Dr. Rive erklärt unter Hinweis auf die bisherige Tätigkeit der Teuerungsdeputation und auf deren erneuten Zusammentritt am Dienstag, daß der Magistrat erst die Vorschläge der Deputation abwarten wolle.

St.-V.-Vorsteher Schmidt-Rimpler bezweifelt dem Antrag Emmer gegenüber, ob die Stadtverordneten den Magistratsvertretern auf dem Düsseldorfer Städtetag einen „Auftrag" erteilen können. Wir können aber einen entsprechenden Wunsch an den Magistrat richten.

St.-V. Emmer erklärt sich mit einer entsprechenden Aenderung seines Antrages einverstanden.

Beide Anträge werden von der Versammlung genehmigt und hierauf, nach fünfviertelstündiger Dauer, um 5½ Uhr die öffentliche Sitzung geschlossen.

Lokales.

Halle 3. September.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **In der geschlossenen Sitzung** stimmten gestern die Stadtverordneten der Pensionierung des Steuererhebers Hermann Schlanstedt mit der gesetzlichen Pension vom 1. Oktober ab zu, ferner der Gehaltsregulierung für einen Botenmeister. Zu Armenpflegern für den 27. und 28. Bezirk wurden die Herren Rentier Louis Friedel, Saalwerderstraße 3, und Obergärtner Robert Senftleben, Huttenstraße 2c, gewählt.

* **Ein Paris—Berlin-Flieger passiert Halle!** Wie uns ein Privat-Telegramm unseres ws-Mitarbeiters berichtet, beabsichtigt der englische Pilot der Bleriot-Werke Hastley bei günstigem Wetter am Dienstag Morgen in Issy-les-Moulinaux bei Paris zum Fernfluge Paris—Berlin um den Coup Pommery um 3½ Uhr zu starten. Bereits am Montag morgen sollte der Versuch gemacht werden. Da aber von der Strecke Regenwetter gemeldet wurde, hat Hastley seinen Plan auf Dienstag früh verschoben. Mit ihm fliegt als Passagierin die bekannte englische Fliegerin Miß Davies. Die Route führt im Gegensatz zu den Strecken der anderen Paris—Berlin-Flieger von Issy über Reims, Mézières-Charleville, Auflingen durch die Eifel, über Enskirchen nach Bonn, wo der Mechaniker Lepare mit Betriebsstoff stationiert ist. Auf der Hangelarer Heide findet die erste Zwischenlandung statt. Die Strecke Paris—Mézières ist 210 Kilometer, die Strecke Mézières—Bonn ebenfalls 210 Kilometer lang. Hastley dürfte um 9½ Uhr in Bonn landen und gegen 10½ Uhr seinen Flug über Siegburg, Dieringhausen, Finnentrop, Warburg, Dransfeld nach Göttingen fortsetzen, einer Strecke von 250 Kilometern. Dort ist der Mechaniker Monvoisin mit Betriebsstoff anwesend. Die Landung dürfte gegen 1 Uhr auf dem kleinen Hagen erfolgen, wo seinerzeit Euler verschiedene Schauflüge absolvierte. Gegen 2 Uhr ist der Weiterflug nach Berlin zu erwarten. Die Strecke ist 270 Kilometer lang und führt über Herzberg—Nordhausen—Eisleben—Halle—Bitterfeld nach Berlin. In Halle findet eine Zwischenlandung nicht statt. Zu beobachten wird der Pilot über Halle zwischen 3—4 Uhr nachmittags sein. In Berlin-Johannisthal wird er gegen 5½—6 Uhr nachmittags eintreffen. Wenn die Witterung günstig ist, werden wir also heute nachmittag über Halle einen jener Flieger beobachten können, der den Versuch macht, die Prämie von 7500 Fr. des Pommery-Pokals zu gewinnen, die dem zufällt, der zwischen Sonnenauf- und Untergang den bisherigen Rekord Bebels von 796 Kilometern schlägt.

* **Stadttheater.** Nachdem Ende der vergangenen Woche das gesamte Künstlerpersonal des Schauspiels wieder in Halle eingetroffen ist, haben Montag vormittag die Proben begonnen. Als erste Vorstellung der neuen Spielzeit geht am Sonnabend Goethes „Egmont", neu inszeniert von Geheimrat Richards, mit der Musik von Beethoven in Szene. Ueber die Besetzung wird noch näheres bekannt gegeben. Die dekorative Ausstattung stammt aus dem Atelier der Weltfirma: Kgl. Hoflieferanten Hugo Baruch & Co. in Berlin, Brüssel und London. — Sonntag nachmittag 3½ Uhr wird als 1. Volksvorstellung „Iphigenie" von Goethe gegeben. Die Billetts sind an den gleichen Stellen wie im vergangenen Jahre erhältlich. Um eine gerechtere Klassifizierung der einzelnen Plätze zu ermöglichen, haben die städtischen Körperschaften eine Aenderung in den Preisen eintreten lassen, so daß sich dieselben wie folgt stellen: I. Rang Balkon, Logen und Orchester: 65 Pf., I. Parkett: 65 Pf., II. Parkett und Parterre 55 Pf., II. Rang Vorderreihen und Prosceniumsloge II. Rang 45 Pf., III. Rang 35 Pf., II. Rang Hinterreihen, letzte Reihen und Galerie: 25 Pf. Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich Garderobegebühr. — Sonntag abend gelangt als erste Novität das Lustspiel „Wenn Frauen schweigen" von dem bekannten Dresdener Schriftsteller Wilhelm Wolters zur Aufführung, dessen Stücke „Sein Alibi" und „Die Hochzeitsreise" in früheren Jahren hier mit großem Beifall aufgeführt sind. Die Kasse ist geöffnet vormittags von 10—¾1 Uhr, und nachmittags von 3—4 Uhr. Die schon erwähnte Einrichtung des zweiten Kassenfensters ermöglicht es, daß fortan bei Vorbestellung die Billetts zu sämtlichen angekündigten Vorstellungen sofort in Empfang genommen werden können, was eine wesentliche Erleichterung für das Publikum bedeutet.

* **Große Gartenbau-Ausstellung.** Wie bereits mitgeteilt, ist die des regsten Zuspruches sich erfreuende Ausstellung bis einschl. Donnerstag verlängert worden. Ab heute, Dienstag, bis zum Schlußtage findet in der sog. Bindereihalle eine neue Bindekunst- und Schnittblumenausstellung statt. Auch ist inzwischen das offizielle Verzeichnis der verliehenen Preise erschienen. Anläßlich der Rosenschau erhielten u. a.:

Die bronz. preuß. Staatsmedaille: L. Rödiger, Ufhoven-Langensalza, für Gesamtausstellung; die silb. anhalt. Staatsmedaille: Herm. Kiese (Kiese & Ko.), Vieselbach, für Gesamtleistung; I. Ehrenpreis der Stadt Halle: Fellberg-Leclerc, Trier, für Gesamtleistung; II. Ehrenpreis der Stadt Halle: Victor Teschendorf, Cossebaude-Dresden, für Gesamtleistung; Ehrenpreise: Albert Stock, Pinneberg, für Gesamtleistung, Tantau, Uetersen-Holst, für Gesamtleistung; die silb. Medaille des Vereins deutscher Rosenfreunde Stellmacher, Kl.-Machnow b. Berlin; die silb. Medaille des Vereins deutscher Rosenfreunde: Göricke, Niemberg; III. Preis des Vereins der Blumengeschäftsinhaber in Halle a. S.: Niemitz, Britz-Berlin; weitere Ehrenpreise: Lambio, Trier (2 mal), Zimmermann, Könnern; bronz. Ausst.-Medaille: Niemitz, Britz; silb. Ausst.-Medaille: Kiese & Ko., Vieselbach, Fellberg-Leclerc, Trier, O. Brecht, Halle, für Sortimente. In der Abteilung für Binderei usw.: Ehrenpreis der Provinz Sachsen: August Kammann, Halle a. S., für Gesamtleistung.

* **Die Sedanfeier in der Provinzial-Blindenanstalt** begann morgens 10 Uhr mit einem Festakt in der Aula. Herr Lehrer Watzel beleuchtete in seiner Festrede die Geschichte des Deutschen Reiches von den großen Zeiten Karls des Großen an über die wechselvollen Auf- und Niedergänge des Mittelalters bis zur stolzen Höhe der Gegenwart und berührte dann zum Schluß die allgemeinen Aufgaben der heutigen Generation, dem Vaterlande die schwer erkämpfte Stellung im Wettstreit der Völker zu erhalten und zu befestigen. Gemeinsamer Choralgesang und gemischtchörige Gesänge von Mendelssohn und Karl Stein umrahmten die Rede. Mittags fand für Zöglinge und Lehrerkollegium ein Festmahl statt, bei dem Herr Direktor Bauer in kraftvollen Worten das Kaiserhoch ausbrachte.

* **Die Fleischteuerung.** Die fortschrittliche Volkspartei für Halle und den Saalkreis veranstaltet morgen, Mittwoch, in den Thalia-Festsälen eine öffentliche Versammlung, in welcher Reichtagsabgeordneter Leube über die Fleischteuerung in Deutschland, ihre Ursachen und Mittel zur Abhilfe sprechen wird.

* **Ernennung.** Der etatsmäßige Stellvertreter des Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission und der Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen III und IV des Stadtkreises Halle, Regierungsassessor Schönau hier, wurde zum Regierungsrat ernannt.

* **Auszeichnung.** Dem Geschäftsführer Wilhelm Demmer hier wurde die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen.

* **Verlegung einer Staatsbahnstrecke.** Der seltene Fall, daß eine Strecke der Staatsbahn auf Veranlassung und auf Kosten einer Privatgesellschaft verlegt wird, tritt jetzt auf unserer Hauptstrecke nach dem Harz ein. Diese führt zwischen Aschersleben und Halberstadt bei der Gemeinde Nachterstedt über gewaltige Kohlenfelder der Braunkohlengrube Konkordia. Diese Gesellschaft versucht schon seit Jahren, eine Verlegung der Staatsbahnhauptstrecke in südwestlicher Richtung herbeizuführen, damit sie die dort lagernden ungeheuren Mengen Braunkohle verwerten kann. Der Eisenbahnfiskus ist nunmehr geneigt, den Wünschen der Konkordia stattzugeben. Es sind zurzeit technische Beamte der Eisenbahndirektion Magdeburg auf dem fraglichen Gelände damit beschäftigt,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0003

die neue Strecke zu vermessen. Die neue Trace verläßt nordwestlich des Bahnhofes Frose die Strecke, umgeht in großem Bogen den Tagebau des Kohlenwerkes, um kurz vor dem Bahnhof Gatersleben den jetzigen Bahndamm wieder zu erreichen. Die Bahnhofsgebäude von Nachterstedt, die jetzt hart am Dorfrande liegen, müssen 1½ Kilometer weiter nach Südosten verlegt werden. Sie werden in der Nähe des anhaltischen Städtchens Hoym an der preußisch-anhaltischen Grenze wieder neu erbaut werden. Die 2000 Einwohner zählende Gemeinde Nachterstedt verlangt als Entschädigung für die Wegnahme des Bahnhofs den Bau einer elektrischen Bahn vom Dorfe zum neuen Bahnhof und kostenlose Beförderung dorthin. Die Verwaltung der Grube will nur eine Omnibusverbindung schaffen. In absehbarer Zeit dürfte auch der größte Teil von Nachterstedt vom Erdboden ganz verschwinden, da auch unter dem Dorfe selbst noch für viele Millionen Braunkohle steht. Am neuen Bahnhof wird vermutlich das Dorf neu erstehen. Mit dem Umbau der Strecke, der auf Kosten der Grube Konkordia erfolgt, soll begonnen werden, sobald der preußische Landtag seine Genehmigung erteilt hat.

* **Die Renovierungsarbeiten an der Moritzkirche** erstrecken sich bisher auf die Nordseite, die besonders durch Witterungseinflüsse gelitten hat. Es handelt sich dabei um zeitraubende und auch kostspielige Arbeiten. Das gilt zumal von den Ornamenten, doch ist das eine Arbeit, die von den Steinmetzen sehr gut auch in den Wintermonaten in der Werkstatt des Meisters ausgeführt werden kann. Auch viele Versatzstücke sind einzufügen, da der Zahn der Zeit sehr an dem alten Gemäuer genagt hat. Der Konservator zur Erhaltung historischer Gebäulichkeiten sieht sehr darauf, daß alles durchaus stilgemäß wiederhergestellt wird. Mit der veranschlagten Summe von 89 000 M. wird man dabei schwerlich auskommen.

* **Die Renovierungsarbeiten im Stadttheater.** In Nachfolgendem seien diejenigen Halleschen Firmen angeführt, die bei der Renovierung des Zuschauerraums im Stadttheater mit großen Arbeiten betraut waren: Die Malerarbeiten wurden in der Hauptsache von der bekannten Firma Dekorationsmaler Heinrich Niemeyer, der ein langjähriger Schüler des Herrn Prof. Max Koch ist, ausgeführt, und zwar die prunkvolle Ausmalung des gesamten Zuschauerraums, außer dem von Herrn Prof. Max Koch gemalten Deckenbilde, ferner die Ausmalung der Neugänge im I. Rang; der Anstrich der seitlichen Treppenaufgänge nach der Galerie führend mit angrenzenden Umgängen ist von der Firma Th. Bernhardt ausgeführt. Die umfangreiche Gestühlreparatur und die sonstigen Tischlerarbeiten wurden hauptsächlich von Tischlermeister A. Preller, der Schalltrichter am Proszenium von der Firma Conrad Bauer ausgeführt. Die eisernen Garderobeständer hat Schlossermeister Unger, die Spiegel Glasmaler Richard Scheibe, das Linoleum die Firma Rud. Steußing und den Teppich die Firma Huth & Ko. geliefert. Wagnervorhang, Orchesterverdachung und Garderobebehänge wurden von der Firma Arnold & Troitzsch hergestellt und geliefert. Die Plüsch-Aufpolsterung am Gestühl und an den Brüstungen und sonstige Dekorationsarbeiten hat die Firma J. Dittmann besorgt. Die neuen Proszenien und die Installationsarbeiten u. a. wurden vom technischen Theaterpersonal selbst (Vorstand: Städt. Maschinenmeister Louis Hauschild) ausgeführt.

* **Grundstücksversteigerung.** Das Grundstück Beesenerstraße 17 mit großem Garten wurde zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft unter den Erben versteigert. Es wurde für 61 000 M. von der Sonntagschen Gruppe unter Uebernahme von 18 000 M. Hypothek und 4000 M. Auszug erstanden. Der Zuschlag wird erst später erteilt.

* **Der preußische Beamtenverein Halle a. S.** feierte am Sonnabend auf der Peißnitz sein Sommerfest, das einen überaus harmonischen Verlauf nahm. Der Nachmittag war in erster Linie den Kindern gewidmet, die sich sehr zahlreich eingefunden hatten. Das war eine wahre Freude für die Kleinen, was ihnen hier unter der sicheren Leitung einer Anzahl Damen und Herren geboten wurde. Die liebe Jugend strahlte förmlich vor Lust. Außer Reigen wurden Spiele arrangiert, bei denen der Eifer, das Können und die Geschicklichkeit des Einzelnen durch Prämien besonders belohnt wurden. Leer ging dabei keins der Kinder aus. Knaben schossen mit Armbrust und Luftgewehr nach Scheiben, trafen zum Teil mit tödlicher Sicherheit in das Zentrum, während anderen kleinen Schützen selbst die Scheibe noch zu klein erschien, um getroffen zu werden. Auch ein Kegelspiel gab Gelegenheit, gute Treffer zu erzielen. Mädchen und kleinere Knaben versuchten mit Stechvogel und Ringwerfen Preise zu erringen, was ihnen auch zumeist gelang. Auch Freund Kasperle hatte sich eingestellt und amüsierte jung und alt mit seinen Schnurren. Ferner fand ein Ponyreiten statt, wovon ganz besonders die Kleinsten Gebrauch machten. Während die Kinder sich in solch mannigfaltiger Weise ergötzten, lauschten die Erwachsenen, soweit sie nicht selbst durch die Spiele in Anspruch genommen wurden, den von der Görlachschen Kapelle gebotenen Konzertstücken. Bei eintretender Dunkelheit fand dann noch unter Vorantritt der Kapelle ein Lampion-Aufzug der Kinder statt, an den sich ein großes Feuerwerk anschloß.

* **In einer Lohnbewegung** stehen die Geschirrführer des Transportgewerbes. Nachdem vor etwa einem Jahre eine Lohnaufbesserung erfolgt war, zeigten sich die Geschirrhalter nicht abgeneigt, jetzt wieder eine Lohnzulage von 1 M. pro Woche eintreten zu lassen, lehnten aber weitergehende Forderungen wegen Verkürzung der Arbeitszeit ab. In einer zahlreich besuchten Versammlung der Geschirrführer empfahl deren Verbandsleitung Annahme des Angebotes der Arbeitgeber, das als eine Abschlagszahlung zu betrachten sei, die Versammlung lehnte aber das Angebot ab und ersuchte die Leitung, mit den Arbeitgebern noch einmal in Unterhandlungen zu treten, damit auch die übrigen Forderungen bewilligt werden.

* **Die Trothaer Einquartierung.** Wir hatten am Sonnabend, nach dem amtlichen Polizeibericht, mitgeteilt, daß in Trotha Mannschaften der 93er infolge angeblich ungenügender Verpflegung ausquartiert werden mußten. Dem gegenüber schreibt uns Herr Gastwirt Frönicke, „Bad Trotha“, daß Quartier und Verpflegung der bei ihm internierten Mannschaften der 93er so gut waren, daß ihm von diesen und ihren Vorgesetzten ein spezieller Dank ausgesprochen wurde. Weiter erklärte uns Herr Arthur Weber vom „Trothaer Schlößchen“, daß sich die Notiz nicht auf sein Lokal bezieht. Endlich erklärt der Inhaber der „Trothaer Ballsäle“, daß ihm für die Verpflegung der bei ihm einquartierten hundert Mann eine Belobigung erteilt worden sei, eine Ausquartierung wegen ungenügender Verpflegung bei ihm aber nicht in Frage komme. Es seien allerdings verschiedene Soldaten von freundlichen Nachbarn eingeladen worden, dort in Federbetten zu schlafen.

* **Zusammenstöße mit Radfahrern.** Ein Schulmädchen wurde in der Gr. Steinstraße von einem Radfahrer umgefahren. Das Kind blieb unverletzt. — Ferner wurde eine Frau in der Gr. Ulrichstraße von einem Radler umgefahren. Auch hier kam die Frau ohne Verletzungen davon. In beiden Fällen tragen die Radler an den Unfällen keine Schuld. — Ein Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Kraftrade fand auf dem Markte statt. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — Heute morgen gegen 7 Uhr wurde in der Leipzigerstraße ein etwa 17 Jahre altes Mädchen, das eben einen Wagen der Straßenbahn verlassen hatte, von einem Geschäftsradfahrer derartig angefahren, daß es eine stark blutende Wunde am Kopfe erlitt und außerdem anscheinend einen linksseitigen Armbruch davon trug.

* **In vergangener Nacht** wurden acht jugendliche, umherstrolchende, verdächtige Burschen, darunter ein entlaufener Fürsorgezögling, von Polizeibeamten in der Umgegend des Marktplatzes aufgegriffen.

* **Vom Storch überrascht.** Eine junge Frau wurde gestern vormittag zwischen 11 bis 12 Uhr auf dem Sandanger vom Storch mit einem Knaben beschenkt. Da sie ihren Weg nicht weiter fortsetzen konnte, wurde sie mittels Autodroschke nach ihrer Wohnung in Lieskau gebracht.

* **Automobilunfall.** Infolge Versagens der Steuerung beim Ausweichen vor einem Zuge der Fernbahn und einem Geschirre, rannte heute vormittag auf der Merseburger Chaussee ein Automobil gegen einen Baum. Der Chauffeur und der Insasse stürzten in den Graben, so daß beide zwar außer Abschürfungen kleinere Verletzungen am Kopfe erlitten, trotzdem aber nach kurzer Zeit ihren Weg fortsetzen konnten.

* **Die Feuerwehr** rückte zur Beseitigung eines Küchenbrandes nach der Meckelstraße aus.

* **Ein Ring gestohlen.** Einem Weichensteller wurde in einem Café der Leipzigerstraße von einer Schneiderin ein Ring entwendet.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Strausberg am Montag, den 2. September.** Biesdorfer Flachrennen: 1. Abteilung: 1. Hrn. R. v. Wallenbergs Galanterie, 2. Brangäne, 3. Methusalem; Tot.: 31:10, Platz: 10, 10, 10:10. 2. Abteilung: 1. Hrn. Guetschows Heuschrecke, 2. Basalt II, 3. Immo; Tot.: 17:10, Platz: 11, 12, 20:10. — Wilkendorfer Rennen: 1. Dr. F. Rieses Doma, 2. Fetisch, 3. Angola; Tot.: 27:10, Platz: 15, 15:10. — Preis von Groß-Besten: 1. Hrn. M. Hartmanns Ingraban, 2. Farnese, 3. Jessonda; Tot.: 54:10, Platz: 22, 15:10. — Gamengrund-Jagdrennen: 1. Hrn. Simons Hades, 2. Mars, 3. Apache; Tot.: 21:10, Platz: 12, 13:10. — Kurpark-Steeple-Chase: 1. Hrn. H. Kemptens Coppee, 2. Lads Love, 3. The Metalman; Tot.: 65:10, Platz: 20, 13, 25:10. — Altbuchhorster Jagd-Rennen: 1. Hrn. H. Geitners Waldtraut, 2. Menelik, 3. Carol; Tot.: 33:10, Platz: 11, 10, 11:10.

* **Die Ergebnisse der Badener Woche.** Trotzdem neben verschiedenen kleineren Rennen die beiden Hauptprüfungen, der Große Preis und das Fürstenberg-Memorial, über die Grenze wanderten, beträgt die ganze Gewinnsumme der fremden Ställe doch noch etwa 10 000 M. weniger als im Vorjahre. Damals gingen rund 224 000 M. ins Ausland, diesmal entfallen auf Frankreich 200 990 M., wozu noch 3000 M. für den einen belgischen Sieg kommen, während 289 845 M. gegen 259 340 M. im Vorjahre von den einheimischen Ställen gewonnen wurden. Am besten von den in- und ausländischen Ställen schnitt das Kgl. Hauptgestüt Graditz ab, dessen Vertreter durch drei Siege, darunter im Zukunfts-Rennen und im Stiftungs-Preis, sowie verschiedene Platzgelder 81 100 M. zusammengaloppierten. Dann folgt Mons. X. Balli mit 60 000 M. An dritter Stelle steht Mons. J. Stern, der im ganzen 40 760 M. gewann.

Fußballsport.

* **Weitere Resultate der Fußball-Wettspiele des vorigen Sonntags:** Olympia II spielte gegen Delitzscher Konkordia I mit 7:0. — Siegfried II siegte über Wacker VII mit 4:1. — Siegfried III unterlag gegen 1910 IV mit 12:0 (Siegfried nur mit 8 Mann). — Teutonia III spielte gegen Wacker VI unentschieden mit 2:2. — Sportring I spielte gegen Borussia IV mit 2:2 unentschieden; ebenso blieb das Spiel zwischen Sportring II und Radegaster Britannia I mit 1:1 unentschieden. — Favorit IV unterlag, nur mit 9 Mann spielend, gegen Ammendorfer Fußballklub von 1910 II, welcher durch einige Spieler aus der I. Mannschaft verstärkt war, mit 5:3.

Lawn-Tennis.

* **Das Internationale Lawn-Tennis-Turnier zu Homburg v. d. Höhe** fand jetzt seinen Abschluß. Im Herreneinzelspiel um den Homburger Pokal siegte Otto Kreuzer, nachdem er in der vierten Runde von Bissing geschlagen hatte, traf er in der Schlußrunde auf F. G. Lowe, der vorher Albrecht mit 6:4, 9:7, zurückgezogen, geschlagen hatte. Nach spannendem Kampf blieb Otto Kreuzer in der Schlußrunde dann gegen Lowe mit 6:4, 1:6, 6:0, 3:6, 8:6 siegreich. Das offene Herreneinzelspiel fiel an Lowe, der in der 4. Runde bereits mit Kreuzer zusammengetroffen und ihn mit 10:8, 6:4, 6:6, 7:3, 6:1 geschlagen hatte. In der Schlußrunde hatte er dann Floda mit 6:4, 6:9, 4:6, 6:4 geschlagen. Das Dameneinzelspiel wurde von Frl. Salin gewonnen, die Frl. Weihermann mit 6:3, 6:4 schlug. Das Herrendoppelspiel sicherten sich O. Kreuzer-Lowe gegen H. Kreuzer-Albrecht überlegen mit 6:1, 6:4, zurückgezogen. Das Gemischte Doppelspiel gewannen Frl. Salin-O. Kreuzer gegen Frl. Flint-Fitting mit 6:3, 10:8.

Luftschiffahrt.

* **Erstes deutsches Wasserflugzeug-Meeting zu Heiligendamm.** Bei dem Wasser-Wettbewerb an der Ostsee wurde am Montag der erste positive Erfolg erzielt. Es gelang Bruno Büchner, auf seinem Aviatik-Doppeldecker bei dem Ausscheidungs-Wettbewerb die gestellten Bedingungen einwandfrei zu erfüllen. Bruno Büchner startete trotz Regenwetters nachmittags 4 Uhr 20 Min. Er ging nach einem Fluge von 10 Minuten auf dem Wasser nieder, stellte den Motor vorschriftsmäßig ab, warf dann den Propeller selbst wieder an, erhob sich bei mäßigem Winde und nur etwa 100 Meter Anlauf ohne Schwierigkeit vom Wasser und landete nach schönem Rundfluge in elegantem Gleitfluge 4 Uhr 38 Min. wieder auf dem Flugplatze. Büchner löste damit als Erster die für den Ausscheidungs-Wettbewerb gestellten Bedingungen und vollbrachte eine ausgezeichnete, bislang in Deutschland noch nicht erreichte Leistung. Um 6 Uhr 30 Min. startete Büchner für die Hauptkonkurrenz.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Fahrt der „Hansa“.

* **Heiligendamm,** 3. September. Das Luftschiff „Hansa“, das heute früh 5 Uhr in Hamburg aufgestiegen war, wurde kurz nach ¼10 Uhr von Heiligendamm über Arendsee gesichtet und fuhr in sehr schnellem Tempo auf Heiligendamm zu. Das Luftschiff nahm dann den Kurs nach dem vor dem Flugplatz vor Anker liegenden Kreuzer „München“ und überflog diesen unter Hissung der Flaggen zum Gruß. Dann steuerte das Luftschiff nach dem Flugplatz, wo es von der zahlreichen Menschenmenge, unter der sich auch der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Cumberland, Prinz Albert von Schleswig-Holstein-Glücksburg befanden, begrüßt wurde. Während das Luftschiff ungefähr 2000 Meter vom Lande entfernt auf See niederging, bestiegen der Großherzog und die übrigen Herrschaften eine Dampfpinasse, auf der sie zum Landungsplatz des Luftschiffes hinausfuhren. Zu gleicher Zeit war auch Büchner zu einem Begrüßungsflug aufgestiegen, mußte aber nach etwa 5 Minuten langer Fahrt auf See landen, da ihm das Benzinrohr seines Motors geplatzt war. Nachdem das Luftschiff Wasser eingenommen hatte, flog es kurz nach 10 Uhr nach Hamburg zurück.

Feuer in der Kaserne.

* **Ostrowo,** 3. September. Heute nacht brannte der Dachstuhl der Kaserne des 7. westpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 155 teilweise nieder. Das Feuer, das an den auf dem Boden lagernden Montierungsstücken reichliche Nahrung fand, konnte erst nach zweistündiger angestrengter Tätigkeit gelöscht werden. Der Schaden ist bedeutend. Das Regiment befindet sich zurzeit bei den Brigademanövern in der Provinz Posen. Der Brand wird auf Selbstentzündung von Putzbaumwolle zurückgeführt.

Massenvergiftung auf einem Kriegsschiff.

* **Paris,** 3. September. Nach einer Blättermeldung aus Toulon ist eine ganze Zahl von Mannschaften des vom Kapitän Jaurès befehligten Panzerschiffes „Démocratie“ infolge Genusses von verdorbenen Speisen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

Verheerendes Unwetter.

* **Pittsburg,** 3. September. Bei dem gestrigen Unwetter sind 36 Personen umgekommen. Viele werden noch vermißt. Der Schaden wird auf 1½ Millionen Dollars geschätzt. (Siehe auch Kl. Chronik!)

Italienische Kriegsschiffe vor Beirut.

* **Beirut,** 3. September. (Orig.-Tel.) Sechs italienische Kriegsschiffe haben sich 24 Stunden lang in der Nähe von Beirut an der syrischen Küste aufgehalten. Sie haben alle im Hafen befindlichen Schiffe einer eingehenden Untersuchung unterzogen, ohne jedoch mit der Stadt in Verbindung zu treten. Ein Segelschiff ist von ihnen beschlagnahmt worden, wurde aber später wieder freigelassen, da man nichts Verdächtiges gefunden hatte. Die Bewohner der Stadt verhalten sich ruhig, doch ist die Besatzung entschlossen, jedem Landungsversuch seitens der Italiener energischen Widerstand entgegenzusetzen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Konstanz,** 3. September. Die Tat des Schweizer Soldaten Schwarz in Romanshorn hat noch ein Opfer gefordert. Der Italiener Dalfarra ist seinen Verletzungen erlegen. Als Grund zu der Tat wird angegeben, er habe sich, weil seine Liebesanträge an ein junges Mädchen von einem Verwandten desselben energisch zurückgewiesen wurden, an diesen und der ganzen Welt rächen wollen. Das Schießmaterial verschaffte er sich als Mitglied des Militärvereins.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Dienstag, 3. September 1912**

Oesterr. Credit	202.75	Türkenlose	174.25
Berliner Handelgesellsch.	171.75	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	—	Bochumer Gußstahl	239.00
Darmstädter Bank	123.25	Deutsch-Luxemb.	181.13
Deutsche Bank	259.13	Dortmunder Union	—
Diskonto Commandit	189.13	Hohenlohe-Werke	187.00
Dresdner Bank	157.75	Laurahütte	178.62
Nationalbank	126.25	Oberschles. Eisenbahnbed	107.00
Schaffhausener Bankverein	124.00	Oberschles. Eisenindustrie	86.25
Petersb. Intern. Handelsb	—	Phönix	276.25
Russ. Bank f. ausw. Handel	—	Rhein. Stahl	179.75
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	179.00
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	206.62
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	198.37
Schantung-Eisenbahn	136.25	Große Berliner Straßenb.	—
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	157.62
do. Südbahn	21.37	Hansa Dampfschiffahrt	319.75
Anatol. Eisenbahn (60)	119.50	Nordd. Lloyd	124.37
Baltimore and Ohio	—	Trust Dynamit	179.25
Canada Pacific	274.25	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	270.13
Orientbahnen Betr.-Ges.	170.00	Deutsche Ueberseeische Elekt.	170.13
Ital. Meridionalbahn	—	Siemens & Halske	241.87
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	162.13
Pennsylvania	—	Gesellsch. f. elektr. Untern.	—
Luxemburg. Prince Henry	163.13	South africa	144.25
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraf	—
3% Deutsche Reichsanleihe	79.00	Otavi-Aktien	94.50
4% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	196.13
4% Russ. Anleihe 1902	91.13	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere	—	Tendenz Abgeschwächt.	
Türken unifizierte v. 1903	—		

Berlin, 3. September.

Weizen: Ruhig.	
per September	211
per Oktober	211
per Dezember	211,25
Roggen: Ruhig.	
per September	171,25
per Oktober	172,50
per Dezember	172,50
Hafer: Ruhig.	
per September	175
per Dezember	173,25
Mais am. mix: Ruhig.	
per September	148,50
per Dezember	147
Rüböl Geschäftslos.	
per September	—
per Oktober	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 3. September.

Kaffee good aver. Sant.	
per September	65,75
per Dezember	66,25
per März	66,25
per Mai	66
Tendenz: Behauptet.	

Rüben-Rohzucker.
Hamburg, 3. September.
I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance r. an Bord Hamb. v. 100 kg

per September	11,72½
per Oktober	10,05
per Oktbr./Dezbr.	9,92½
per Januar/März	10,05
per Mai	10,20
per August	10,37½
Tendenz: Ruhig.	

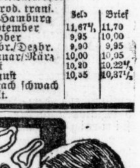
Zuckerbericht.
Magdeburg, 3. September.

Kornzucker 88° ohne Sack	—
Nachprod. 75% ohne Sack	—
Stimmung: Gestern abend stetig, heute ruhig.	
Brodraff. I ohne Faß	—
Kristallzucker I mit Sack	—
Gemahl. Raff. mit Sack	—
Gemahl. Melis mit Sack.	—
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Prod. transi. frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per September	11,67½	11,70
per Oktober	9,95	10,00
per Oktbr./Dezbr.	9,90	9,95
per Januar/März	10,00	10,05
per Mai	10,20	10,22½
per August	10,35	10,37½
Stimmung: Nach schwach erholt.		

SULIMA
Matrapas
Feinste Qualitäts-Cigarette
zu 3 bis 5 Pfg. per Stück



Kufeke
eine bewährte Krankenkost für Erwachsene
bei Störungen der Verdauung,
bei Schwäche u. Appetitlosigkeit.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 16 Seiten.

Alle Neuheiten in Damen-Konfektion
Kostüme :: Mäntel :: Fertige Kleider :: Röcke :: Blusen.
Billigste Preise. :: Grösste Auswahl.
Geschw. Loewendahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0004

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 2. September. Am Sonnabend hüllte Nebel tagsüber den Brocken ein, und mäßige Regenschauer gingen häufig hernieder; dabei wehte ein frischer Wind aus westlicher Richtung mit 8—11 Meter Geschwindigkeit in der Sekunde. Trotz abnehmenden Luftdrucks hatten wir am Sonntag einen prachtvollen Sommertag mit großartiger Fernsicht und schwacher Luftbewegung zu verzeichnen. Bei herrlichem Sonnenschein erreichte die Temperatur fast 9 Grad Wärme und die zahlreichen Touristen hatten großartige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. In der letzten Nacht ging die Temperatur fast bis auf +8 Grad Celsius hinab. Heute früh hat das Barometer 659 Millimeter erreicht, die Temperatur zeigt 4 Grad, dabei haben wir Nebel und schwachen Südwestwind.

Aus dem Vereinsleben.

* **Waldheil, e. V.** Ein erfreulicher Erfolg für den Verein ist es, daß nunmehr jeglicher Widerspruch gegen die Bebauung seines am Heiderande gelegenen Grundstückes zurückgezogen ist und die Anlage von Villen, wie auch die Bebauung eines Nachbargrundstückes beweist, nichts mehr im Wege steht. Als Sicherheit verlangt die Gemeinde Lieskau die Hinterlegung von 500 M., doch ist kaum anzunehmen, daß sich so bald Veranlassung für die Gemeinde finden wird, diese Summe anzugreifen; die Zinsen bleiben zur Verfügung des Hinterlegenden. Zum ersten Male hatten in diesem Jahre die Mitglieder auch Gelegenheit, gleich der Gemeinde Lieskau den Wert einer guten Wasserleitung schätzen zu lernen.

* **Die nächste Versammlung der Altpensionäre,** Ortsgruppe Halle, findet am Donnerstag im „Schultheiß", Poststraße, statt.

* **Die Stenotachygraphische Gesellschaft** gibt im heutigen Inseratenteil bekannt, daß der angekündigte Unterrichtskursus im Oststädter Gesellschaftshaus erst am 13. d. Mts., abends 8½ Uhr, mit dem Vortrage des Bezirksvorsitzenden eröffnet werden kann. Dagegen beginnen die Kurse für Damen und Herren pünktlich am 3. bzw. 6. Sept. im Augustinerbräu.

* **Gesangverein „Lohengrin".** In dem am Sonnabend in der Kaiser-Wilhelmshalle veranstalteten Liederabend wurden durchweg moderne Chöre geboten, die unter Leitung des neuen Dirigenten Herrn Albert Becker wirkungsvoll zum Vortrag gebracht wurden. Herr Rezitator Franz Weinreich unterhielt mit heiteren Vorträgen, die allgemeinen Beifall fanden. Der Gründer und bisherige Vorsitzende Herr Rich. Apel sen. wurde unter Ueberreichung eines Diploms zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

* **Die Versammlung der ehem. Kameraden des Lehr-Inf.-Bat.** findet am Donnerstag in Müllers Hotel, Magdeburgerstraße, statt.

* **Die monatliche Zusammenkunft ehemaliger Gnadauerinnen** findet im Mittwoch nachmittag 3½ Uhr auf der Bergschenke statt.

Handel und Verkehr.

* **Bergwerksverleihung.** Auf Grund der am 19. Dezember 1910 präsentierten Mutung wurde der Stadt Bad Kösen, vertreten durch den Magistrat, unter dem Namen „Viktoria-Sprudel" das Bergwerkseigentum in einem Felde von 2 199 572 Quadratmetern Flächeninhalt in den Gemarkungen Gutsbezirk Pforta, Gutsbezirk Kreipitzsch, Lengefeld und Kösen zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Sole verliehen.

* **Vogtländische Maschinenfabrik, A.-G. in Plauen i. V.** Bei der Gesellschaft, die im Vorjahre einen Bruttogewinn von 3 738 193 M. auswies, soll für das verflossene Geschäftsjahr ein Bruttogewinn von rund 6 Millionen Mark und ein derzeitiger Auftragsbestand von 15 Millionen Mark festgestellt worden sein. Ueber die Dividende (i. V. 30 Prozent) würde sich der Aufsichtsrat in der nächsten Woche schlüssig machen.

Berliner Produktenbörse vom 2. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Weizen** loko inl. 200,00—207,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 214,75—215,00 Mk. — **Roggen** loko inl. 167,00—168,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 175,75—175,50 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener u. schlesischer feiner 198,00—209,00 Mk., mittel 184,00—197,00 Mk., gering 177,00—183,00 Mk., alter 219,00 bis 223,00 Mk., gemischter ausländischer und inländischer 190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais türkischer mixed 172,00 bis 176,00 Mk., weißer Natal 174,00—177,00 Mk., runder 149,00—156,00 Mark frei Wagen. — Gerste inländische Futtergerste 183,00—200,00 Mark, russische und Donau leichte 168,00—174,00 Mk., schwere 175,00 bis 180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausl. Futterware, mittel 171,00—178,00 Mk., feine u. Taubenerbsen 179,00—192,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 27,00—29,75 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 20,90—22,80 Mk. — Weizenkleie 11,50—12,00 Mark — Roggenkleie 12,25—12,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. September 211,00 Mk., Oktober 211,00 Mk., Dezember 211,25 Mk., Mai 215,00 Mk. — Roggen. Tendenz: Stetig. September 171,25 Mk., Oktober 172,25 Mk., Dezember 172,25 Mk., Mai 176,00 Mk. — Hafer. Tendenz: Matter. September 174,75 Mk., Oktober 173,50 Mk., Dezember 173,25 Mk., Mai 176,25 Mk. — Mais. Tendenz: Matter. September 146,00 Mk., Oktober 146,00 Mk., Dezember 146,75 Mk., Mai 149,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 67,20 Mk., Dezember 67,80 Mk.

Kaffee.

* **Hamburg,** Montag, 2. September, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 65¼ Gd., per Dezember 65¾ Gd., per März 65¾ Gd., per Mai 65¾ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 2. September. **Zuckerbericht. Kornzucker** 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I mit Sack —,—. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per September 11,45 Gd., 11,47½ Br., per Oktober 9,92½ Gd., 9,95 Br., per Oktober-Dezember 9,82½ Gd., 9,87½ Br., per Januar-März 9,95 Gd., 9,97½ Br., per Mai 10,12½ Gd., 10,15 Br., per August 10,27½ Gd., 10,30 Br. Stimmung: Stetig.

Hamburg, Montag, 2. September, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per September 11,72½, per Oktober 10,05, per Oktober-Dezember 9,97½, per Januar-März 10,12½, per Mai 10,27½, per August 10,42½. Stetig.

Petroleum.

Antwerpen, 2. September. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 23¾ bez. u. Br., September 23¾ Br., Oktober 23¾ Br., November-Dezember 24 Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Hamburg,** 2. September. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Barcelona, v. Pensacola, 31. Aug. in Hamburg; Batavia, n. Baltimore, 31. Aug. in Boston; Schaumburg 31. Aug. in St. Thomas; Willehad, v. Kanada, 31. Aug. a. d. Elbe; Bolivia, heimk., 31. Aug. in Puerto Mexiko; Suevia, heimk., 1. Sept. in Schanghai; Dacia, v. d. La Plata, 1. Sept. in Hamburg; Frankenwald, n. Havana u. Mexiko, 1. Sept. in Cadiz; Spreewald, heimk., 1. Sept. in Veracruz; La Plata 1. Sept. in Puerto Mexiko; König Wilhelm II. 1. Sept. v. Buenos Aires; Cleveland 1. Sept. in Newyork; Virginia, v. Westindien, 2. Sept. in Hamburg; Cincinnati, v. Newyork, 2. Sept. a. d. Elbe. — Abgeg.: Cheruskia 28. Aug. v. St. Thomas über Havre n. Hamburg; Odenwald 29. Aug. v. St. Thomas über Havre n. Hamburg; Steiermark, v. Galveston, 30. Aug. v. Cuxhaven; Vandalia, v. Newyork u. Philadelphia, 31. Aug. v. Barcelona n. Huelva; Christian X. 31. Aug. v. Puerto Mexiko nach New Orleans; Ypiranga, n. Havana u. Mexiko, 31. Aug. v. Havre; Wasgenwald, ausg., 31. Aug. v. Puerto Mexiko; President Lincoln 31. Aug. v. Newyork über Plymouth u. Cherbourg n. Hamburg; Blücher, n. d. La Plata, 1. Sept. v. Cuxhaven; Armenia 1. Sept. v. Newyork n. Newport News; Scandia 1. Sept. v. Bremerhaven n. Rotterdam; König Friedrich August, v. d. La Plata, 1. Sept. v. Boulogne-sur-Mer n. Hamburg; Persepolis, v. Persien, 1. Sept. v. Malta; President Grant, n. Newyork, 1. Sept. v. Southampton; Senegambia, n. Wladiwostok, 1. Sept. v. Suez n. Sabang; Moltke, v. Newyork n. Genua, 1. Sept. v. Neapel; Troja, n. Brasilien, 1. Sept. v. Cuxhaven; Nauplia, n. d. Westküste Amerikas, 1. Sept. v. Cuxhaven. — Passiert: Kronprinzessin Cecilie, n. Newyork, 31. Aug. Lizard; Brasilia, v. Ostasien, 31. Aug. Finisterre; Sithonia, n. Ostasien, 31. Aug. Gibraltar; Pretoria, n. Newyork, Boston u. Baltimore, 31. Aug. Lizard; Sibiria, v. Jamaika, 1. Sept. Dover; Abessinia, v. d. Westküste Amerikas, 1. Sept. Fernando Noronha; Sambia, v. Ostasien, 1. Sept. Pantellaria.

* **Bremen,** 2. September. (Norddeutscher Lloyd.) York Montag in Hamburg angek. Westfalen Sonnabend v. Singapur abgeg. Alster Sonnabend in Havana angek. Krefeld Sonnabend v. Funchal abgeg. Norderney Sonnabend v. Rio de Janeiro abgeg. Borkum Montag in Antwerpen angek. Borkum Montag in Antwerpen angek. Elsaß Montag in Antwerpen angek. Würzburg Montag in Bremerhaven angek. Schleswig Montag in Marseille angek. Halle Sonntag in Oporto angek. Saufenberg Montag in Brisbane angek. Koblenz Montag v. Brisbane abgeg. Hessen Sonntag in Amsterdam angek. Kaiser Wilhelm II. Montag v. Plymouth abgeg. George Washington Montag in Newyork angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277.

An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen. Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 3. September 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	91	92½	Hansa Silberberg	6400	6600
Alexandershall	11000	11200	Hattorf	127	128½
Beienrode	6950	7100	Hedwig	1075	1125
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	66½	68
Bismarckshall Akt.	106½	108½	Heldrungen II	1375	1450
Burbach	14900	15200	Hermann II	2175	2250
Buttlar	775	850	Hohenzollern	6950	7100
Carlsfund	6650	6850	Immenrode	—	—
Carlsglück	2150	2200	Johannashall	—	5200
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10900	11300
Deutsche Kali-Werke	—	—	Krügershall Act.	134	135½
Deutschland-Justenbg.	4425	4525	Ludwigshall	73½	75
Felsenfest	2450	2525	Mansfeld	790	792
Friedrichshall Akt.	—	—	Moltkeshall	230	265
Glückauf-Sondershauf.	21500	22500	Sachsen-Weimar	—	8000
Großherzog v. Sachsen	9200	9500	Salzmünde	6825	6925
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6800	6900
Güntershall	5375	5700	Wilhelmshall	10100	10450
Hannov. Kaliw. Akt.	—	—	Wintershall	20000	—

Tendenz: Ruhig.

Hallescher Marktbericht.

Dienstag, den 3. September 1912.

Eier pro Mandel	1,25—1,30 Mk.	Kohlrabi pro Mdl.	0,20—0,25 Mk.
Butter pro Stück	0,75—0,80 „	Gr. Bohnen p. Pfd.	0,08—0,10 „
„ pro Pfund	1,40—1,50 „	Preißelbeeren p. Pfd.	0,50—0,75 „
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10 „	Heidelbeeren p. Pfd.	0,25
N. Kartoffeln p. Pfd.	0,05—0,07 „	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,18 „
„ pro Ztr.	4,00—5,00 „	Birnen pro Pfd.	0,10—0,15 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,08—0,10 „	Pflaumen pro Pfd.	0,08—0,10 „
Salat 4 Stück	0,10 „	Getr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60 „
Radieschen 4 Bdch.	0,10 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
Gurken pro Schock	1,50—2,00 „	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75 „
Wirsingkohl p. Stck.	0,05 „	Hähne pro Stück	2,00—3,00 „
Weißkohl pro Stück	0,10—0,15 „	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 „
Rotkohl pro Stück	0,15—0,20 „	Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Blumenkohl p. Stck.	0,20—0,30 „	Tauben pro Paar	1,00—1,20 „
Sellerie p. Stück	0,05—0,08 „	Rebhühner pro Stck.	1,00—1,10 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Wetterbericht des „General-Anzeigers."

Voraussichtliches Wetter am 4. September.

Veränderliche Bewölkung, mäßig warm, Neigung zu Regen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 4. September.

Zunehmende Bewölkung, wärmer, später Regen, strichweise Gewitter.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 3. September 1912

	Dividende für		Z.-F.	Kurs-Notiz.
Deutsche Fonds und Stadtanleihen.				
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	4	100,90B
3½% „ „	—	—	3½	89,25G
3% „ „	—	—	3	—
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	4	100,80G
3½% „ „ „	—	—	3½	89,25bz
3% „ „ „	—	—	3	79,20G
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1882	—	—	3½	97,50G
do. 3½ proz. Theater-Anleihe von 1883	—	—	3½	94G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	3½	96,75bz
do. do. do. von 1892	—	—	3½	95,50G
do. do. von 1900 Serie III	—	—	3½	91,50G
do. do. von 1900	—	—	4	98bzG
do. do. von 1905	—	—	4	98G
do. do. von 1910 Abteil. I.	—	—	4	98,50bz
Städt. 3½ proz. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anleihe	—	—	3½	92G
Erfurter 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	3½	92G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	3½	92G
do. 4 proz. do. III von 1893	—	—	4	98G
do. do. do. von 1901	—	—	4	98G
do. do. do. von 1908 u. 1910	—	—	4	98G
Halberstädter Stadt-Anleihe von 1891	—	—	3½	89G
do. do. von 1897 u. 1902	—	—	3½	89G
Leipziger Stadt-Anleihe von 1908. Em. 1911	—	—	4	100G
Naumburger Stadt-Anleihe von 1889	—	—	3½	90G
do. do. von 1897 u. 1899	—	—	3½	90G
do. do. von 1900	—	—	3½	89,75B
Weißenfelser 4 pr. Stadt-Anl. von 1887	—	—	4	—
do. do. von 1909	—	—	4	98,50G
Zerbster 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1905	—	—	3½	87,50G
Landschaftl. 3½ proz. Central-Pfandbriefe	—	—	3½	87,10G
do. 3 proz. do.	—	—	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbriefe	—	—	4	—
do. do. do. do. neue	—	—	4	97,50B
do. 3½ proz. do do.	—	—	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	3	79,50B
do. 3½ proz. Rentenbriefe	—	—	3½	88,25G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	3½	93,50G
3½ proz. Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	3½	93,50G
Anleihen industrieller Gesellschaften.	—	—		
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.			4	95,50G
do. do. 4½ proz. do.	—	—	4½	101,75G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ pr. Obl. rückz. 103%	—	—	4½	—
4 pr. Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	4	—
4½ pr. Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Oblig.	—	—	4½	99,50B
Consol. Hall. Pfännerschaft 4 proz. Anleihe	—	—	4	94,50B
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	4½	100B
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	97G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Söhne	—	—	4½	98,50bzG
Eilenburger Kattun 4 proz. Oblig.	—	—	4½	100G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. m. 102 pr.	—	—	4½	100G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	5	101G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	4	95G
Grube Auguste bei Bitterfeld 4½ proz. Anleihe	—	—	4½	100G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	3½	84,50B
do. 4½ proz. do. 1909	—	—	4½	—
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	92B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4½	100G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	4	94,60G
do do. Anl. v. 1908	—	—	4	94,50B
do. do. do.	—	—	4½	100,50G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	4½	100,75bz
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	4	—
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	4½	101B
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw., 4 proz. Anleihe	—	—	4	—
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	4	—
do. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102%	—	—	4½	—
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Anleihe	—	—	4	—
do. do. 4½ proz. do. rückz. 102%	—	—	4½	100B
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 proz. Obl. 1890	—	—	4	95bz
do. do. do. do. 1898	—	—	4	95bz
do. do. do. do. 1902	—	—	4	95G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	4	94bzB
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	99,50bz
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	4	151G
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	4	90G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunk.-Aktien	1910/11	0	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1910/11	0	4	—
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1910/11	12	4	190bz
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1910/11	12	4	—
Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien	1910/11	11	4	188B
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1910/11	10	4	—
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1910/11	28	4	400G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1910	0	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1910/11	12	4	183G
Könnern. Malzfabrik-Aktien	1910/11	8	4	151G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1910/11	3	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	1910	8	4	100B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1911	5	4	—
do. do. do. Vorzugs-Akt.	1911	5	4	94G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	15	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1910/11	0	4	60G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1910	30	4	436G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1910	0	4	79bzB
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1910/11	8	4	159,50B
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	10½	4	146G
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	4	206G
do. do. do. 1001—2500	1910	12	4	170G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	9	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1910/11	7	4	138bzG
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	3½	4	—
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1910/11	4	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1911	12	4	193,50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910/11	18	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910/11	15	4	140bzG
Halle-Hettst. E.-A., La. A. g. 3 proz.	1910/11	3	4	74B
do. La. B.	—	3	4	73B
Bruckdorf-Nietlebener Bergbauverein-Kuxe	—	50	o. S	3200B
Consolidierte Hallesche Pfännerschaf-Kuxe	—	46		700G

Berliner Börse, 2. September 1912

Berlin. Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 4¼%.

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.20B
do. 1.4.15	4	100.10b
Pr.Schatz 1912	4	—.—
Dt. Reichs-Anl.	4	100.80B
do. do.	3½	89.25bG
do. do.	3	79.20bG
do.Schtzg.08	4	99.90b
Preuss. kons.A.	3½	89.25bG
do. do.	3	79.23B
do. do.	4	100.80bG
do. Staffel I	4	95.90bG
Bad.St.-Anl.01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	100.20G
do. do.	3½	87.90bG
Brem.Anl.1899	3½	87.30b
do. 09 uk. 19	4	99.25B
do. 96	3	77.00G
Cass. Landeskr	3½	90.50G
do. XXI u. 17	3½	92.50G
do. XXII u. 14	4	100.00G
do. XXIII u. 16	4	100.00G
do. XXIV u. 21	4	100.50G
Hambg.St.R.07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	88.40bG
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	87.90b
do.96 03 04 05	3	77.25bG
do. 09	4	—.—
Meckl.ks 90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Rentenbriefe: Hannovsch	4	—.—
do.	3½	88.50G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	99.50G
Kur uNeum	3½	88.50G
Pomm.	4	99.50G
do.	3½	88.60G
Posensche	4	99.25G
do.	3½	88.75bG
Preuss.	4	99.60G
do.	3½	88.50bG
Rh.-Westf.	4	99.80G
do.	3½	99.60B
Sächsisch.	4	88.50G
Schles.	4	99.40G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	99.25G
do.	3½	88.50G
Brandenb.Pr.-A	3½	89.75G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	98.50G
do. do.	3½	86.90b
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	98.00B
do. do.	3½	86.30b
do. do.	3	—.—
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	87.75bG

Rhnpr. IX XI XIV	3	82.10B
do. XX XXI	4	99.25B
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.00G
do. II III IV	3½	88.00G
do. II	3	82.00G
Teltow. Anleihe	4	98.90G
Altona St.-A. 01	4	96.40B
Barmer St.-Anl.	3½	94.60B
Berliner St.Anl.	3½	97.60G
do. 1882/98	3½	94.00bG
do. St.-Syn. I	4	96.25G
Bielefeld	4	99.00G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.00B
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	98.30G
Charlttb.89/99	4	99.10G
do. 07 u. 17	4	99.00G
Charlttb.95/96	3½	90.50bB
Cöln.St.-A.v.98	3½	—.—
Düsseld. 88/03	3½	88.75G
Elberf. St-A. 99	4	98.30G
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	98 10G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	98.10G
do. 04/17	4	98 70G
do. 07/19	4	98 25b
do. 89/98	3½	91.50B
do.01 02 04	3½	88 50B
Magdeb.06u11	4	—.—
do. 75 91 u 02	3½	91.10G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	89.50G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	88.80b
Wiesbad. 1901	3½	90.25G
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	117.00G
do. do.	4½	106.50G
do. neue	4	98.40bG
do. do.	3½	89.50bG
do. do.	3	82.00G
Cnt.Ldsch.	4	97.30bG
do. do.	3½	87.10G
do. do.	3	79.60bG
Dt Pfb.Pos.	4	100.00bG
Kur uNeum	3½	99.00G
do. do.	3½	92.75G
Ostpreuss.	4	98.30G
do.	3½	88.70G
Pomm Lnd.	3½	87.00bG
do. do.	3	79.00G
do.neuld.	3½	87.50G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.20B
do.	3½	90.00bB
do. L. 0.	4	97.60G

Preussische Pfandbriefe: Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	88.50b
do.	3	79.10G
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	99.10B
SchlHlstLk	3½	88.75B
do. do.	4	97.70B
WestfLand	4	97.60bG
do. do.	3½	87.40G
Westp. ritt.	3½	90.20G
do. do.	3	78.20b
do. neue	3½	87.20bG
do. do.	3	77.70G
Augsb.7fl-Lose	frc.	—.—
Bad.Präm.A.67	4	—.—
Brnschw.20TL	frc.	204.75b
Cöln-Mind.P.A.	3½	—.—
Hamb.50Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	35.00b
Oldenb.40Tl.-L	3	125.10b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	98 60bG
do.äuss 100Lvr	4½	95.25b
do.Ges. 8.8.97	4	—.—
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	92.10G
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	100.10bB
do. v. 1898	4½	94.70b
do. Tientsin P.	5	97.25b
Griech.A.81/84	1,6	60.10bG
do. Goldrente	1,3	47.60bG
do. Monopol.	1½	55.90bG
Jap.A.H. 10.1.7	4½	94.60B
do.	4	87.40bG
Mex.Anl.4080M	5	—.—
Oesterr. Goldr.	4	95.50B
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	87.30G
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.unif III	3	67.75G
do. III. Spez	frc.	9.75G
Ruman. 1903	5	101 25bB
do. 1905	4	91.50b
do. 1890	4	95 20b
do. 1898	4	91.50b
Russ.Anl. 1902	4	91.25bG
do. do. 1905	4½	100.75G
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	93.25bG
do. Boden-Kr.	5	115.25b
Sao Paulo G.-A.	5	100 25G
Serb.am Anl.95	4	85.20B
Türk. St.-A. 03	4	91.60b
do. Bagd.-A	4	83.10bG
do. 1905	4	81.20G
do. Lose	frc.	174.90b
Ung. Goldrente	4	90.10b

Ung. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	76.10G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96 60G
do. do. Pes.	6	103.50bG
Lissabon.St.-A.	4	78.80bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	131.70b
Braunschw. Ld.	6½	130.00bG
Crefelder	3	96.00G
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.LA	2½	74.30b
Lübeck-Büchen	8½	180.30b
Mckl.Fried Wilh	6	116.60G
do. do.	5½	108.40G
Niederlausitz.	3½	30.50bG
Nordh.Wern. LA	3½	73.10G
Oesterr. Staats	7	—.—
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	162.75b
Schantung	6	136.40b
Zschipk.Finstw	12	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	75.75B
Kasch.Odb.Gld.	4	92.20bG
do. Silb. 89	4	86.90b
Oest.Ung.St.alt	3	79.90G
do. Ergänzgsn.	3	76.70G
do. StaatsGold	4	93.50G
Südöst.(Lomb.)	2,6	54.30bG
do. Obl. Gold	5	99.00bG
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	88.10G
Süd- Westbahn	4	88.10b
Kursk-Kiew	4	89.80B
Mosc.KiewWor.	4	—.—
Mosco-Rjasan	4	89 30B
Rybinsk gar.	4	88.10G
Süd-Ost 1897	4	88.10G
do. 1898 uk.08	4	—.—
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	96.90bG
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A	5	97.70bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	88.00G
do. V VI uk. 14	4½	100.50G
do. XIII XIV 19	4	97.80G
do. III IV uk. 15	4	96.75bG
do.VII VIII u. 18	4	97.50bG
do. I uk. 1916	3½	91.00G
Brl.Km.Ob.Iu13	4	99.75G
Br.-Hann. X XI	3½	95.10G
do. XXV u. 20	4	97.90G
DtschHyp.B.VIII	3½	87.80G

Dt.Hyp.-B. XVIII	4	97.75bG
Frankf. H.B. XIV	4	97.70bG
Gothaer Grdk.II	3½	
do. XVI uk. 19	4	98.10bG
Hamb.Hp.B.u18	4	98.00bG
do. do. 1908	3½	88.00bG
Hann.Bd. XV 19	4	98.75G
do. do. II	3½	88.50G
Meckl.H.uW.VII	4	98.20G
do. do. I	3½	91.00G
do. do. II III	3½	87.80G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.00G
do. III IV u. 20	4	98.25G
Meining. VIII	4	97.00bG
do. IX u. 1914	4	97.00bG
do.XIV u.1919	4	98.00G
do. XV u.1920	4	98.30bG
do. u. 1913	3½	89.40G
Mitteld.Bdkr.VI	4	97.00bG
do. unk. 06	3½	88.00G
do. Grdrtbr.III	4	98.00G
Nordd.Grdkr.III	4	96.60bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.25G
do. XVII	4	96.75bG
do. XXIX	4	98.90bG
do. XI	3½	88.10bG
Pr.Centr.Bd.90	4	97.00bG
do. v.99 01 03	4	96 80G
do. v. 06 uk. 16	4	97.20G
do. v. 10 uk. 20	4	98.00bG
do.v.86.89.94	3½	87.90bG
do. v. 04 uk. 13	3½	88.20G
do.K-0 96uk06	3½	89.10G
do. v. 06 uk. 16	3½	89.30G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	97.75bG
do. do. do.	3½	87.70bG
do. v. 04 uk. 13	4	96.50bG
do. v. 05 uk. 14	4	96.50bG
do. v. 07 uk. 17	4	96.75bG
do Hyp.-Vers.	4	97.50G
do. Pfdb.B. XXII	4	96.90bG
do. XVIII-XXI	4	95.90bG
do. XXV 1914	4	97.30bG
do. XXVII 1915	4	97.50bG
do. XXVIII 1917	4	98.00bG
do. XXIX 1919	4	98.00bG
do. XXX XXXI	4	99.00bG
do XXVI 1914	3½	90.80G
XVII XVIII XXIV	3½	87.60bG
do.Kleinb.-Obl.	4	96.70G
do. Komm.-Obl.	3½	89.60G
do. do. VI 17	4	99.30bG
do. do. IV	3½	93.50G
do. do. IX 20	4	99.60bG
do. do. X 21	4	100.25bG
Rhn.H Pf.83-85	4	97.40G
do. do. 69-82	3½	88.00G
do.Komm.-Obl.	3½	88.30G
Rhein-W. IX IXA	4	96.75bG
do. do. X u. 15	4	97.30bG
do. do. XI u. 16	4	97.60G

RheinW. XIIu20	4	97.75bG
do. XII uk. 22	4	99.00G
Sächs.Bodenkr	3½	—.—
Schles.Bodk.Pf	4	[illegible]
do. do.	3½	[illegible]
Westd.Bodkr. X	4	98.10G
do. do. III	3½	87.80G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	118.50bG
Berg.-Märk.Bk.	7	150.80b
Brl. Hand.-Ges.	9½	171.90b
do Hypoth.-B.A	6½	117.50bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	175.50G
Braunschw. Bk.	5½	113.25G
do.-Hann. Hyp.	8½	167.50B
Brsl.Disk.B.abp	6	108.00G
Comm. u.Disk.B	6	114.75b
Darmstadt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	258.10b
do.Effekt.-Bank	6	117.25G
do.Hyp.Bk. 100	8	151.00bG
Diskont.-Komm	10	189.30b
Dresdner Bank	8½	157.60b
Essen. Kred.-A.	8½	161.50bG
Gothaer Grdkr.	9	171.00bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	181.80G
Hannov. Bank	7½	143.00bG
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	130.75G
Leipz. Kred.-A.	9	162.50bG
Lüb. Komm.-Bk.	8	131.50G
Magdeb. Bankv.	6	114.80G
MärkischeBank	6	100.50bG
Mckl.Hyp.u.W.B	15	294.50G
Mckl.Str. Hyp.B	4	101.25G
Mein. Hyp.-Bk.	7	132.25G
Mitteld. Bodkr.	5½	99.00bG
do. Kreditbank	6½	118.80b
do. Privatbank	7	123.75bG
Mülheim. Bank	4	98.00G
Nationalb. f. Dt.	7	126.30bG
Nordd. Grundkr	6	116.10B
do Kreditanst.	7	119.00bG
Osnabrück Bk.	4	127.00bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	124.40b
Pr. Bod.-Kred.A	8	159.80bG
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	190.00b
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	118.00bG
do.Leihhaus	0	73.00G
do. Pfandbr.Bk.	8	154.10b
Reichsbank	[illegible]	134.00bG
Rhein. Disk.Ges	7	124.10b
do.-Wstf.Bodkr	8½	163.25G
Russ.B.f.auswH	10	165.00bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	124.60b
Schles. Bankv.	7½	152.00bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodkr.	7½	145.00G
WestfLinaVerB	5	100.10G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	108.25G
Böhm. Brauh.	5	147.50G
Schöneb. Schl.	11	225.75bG
Spandauer Brg	5	123 00bG
Schulth. Brauer	15	256.50bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	112.50bG
Dortm. Akt.-Br.	20	375.00G
do. Union-Br.	25	432 00bG
do. Victoriab.	6	117 75B
Germania Drtm.	9	143.00G
Herkul. Brauer.	9	166.50G
Kieler Schlossb	8	125.50b
Leipz. Br. Rieb.	10	186.60G
Lindenbr. Unna	5	71.00b
Linden. Brauer.	13	225.00G
Löwenbr. Drtm.	10	178.25G
Müser Brauerei	7½	132.00b
Schlegel Br.	10	164.00G
Schöfferhof Br.	0	88.50G
Wicküll. Küpper	7	136.25G
Accumulat. Fab	25	549.00b
Alfeld-Gron. Pp	6	102.00bG
Allg. Elektr Ges	14	269.90b
AlsenPortl Cem	15	239.50bG
Aluminium-Ind.	14	252 25bG
Anglo-Contin.	7½	119.50bG
AnhalterKohlan	7	156 00bG
Ankrw.Hongsib.	5	121.25G
Aplerbeck Bgb.	7	163.00bG
Arenberg do.	16⅔	410.10b
Balcke Bochum	16	247.00bG
Baroper Walzw.	13	227.50bG
Bergm. Elektr.	5	140.00bG
Berg.Märk.Ind.	0	75.00bG
Berl. Elekt.-W.	12	193.20b
do. Maschb.	13½	233.90b
Bielefeld Msch.	28	500.75bB
Bismarckhütte	0	158.00bG
Bochumer Bgw.	5	155.50bG
do. Gusstahl	14	239.30b
BösperdeWlzw.	2	98.75bG
Braunk.u.Brik.	12	186.00G
BraunschwJute	12	209.00bG
do. Kohlen	10	—.—
Breitenb. Cem.	0	98 75G
Bremer Linol.	12	208 60bG
do. Wollkämm.	16	267.25bG
Caroline b.OH.	30	429.00bG
Cassel. Fedst.	12	186.25bG
CölnerBrgw.-V.	30	494.10bG
do. Gas u.Elekt.	0	79.80bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	45.25G
Concordia Bgb.	16	315.00bG
Consolidation	19	362.25G
Cröllwitz. Pap.	12	183.50G
Delmenh. Linol.	24	372.00bG
Dessauer Gas	11	191.60bG

Dt Uebers. El.G.	10	170.30bG
Dtsch. Gasglühl	50	609.50bG
do.Lux.Bgw.V.	11	181.75bB
do.Waff.uMun	25	550.00bG
Donnersmrckh.	16	324.50bG
Düsseld. Eisen	8	182.25bG
do. Waggon	13	251.00b
Dynamit Trust	10	178.75b
EgestorffSalin.	13	190.25bG
Eintracht Brnk.	27	491.00bG
Elberf. Farben	25	540.40b
do. Papierf.	0	94.00b
Elkt.Unt. Zürich	10	199.30b
Engl. Wollwar.	0	65.10G
Eschweil. Brgw.	8	165.75bG
Essener Steink.	10	171.30b
Flensb.Schiffb.	4	132.00bG
Frister&Rossm	4	96.10bG
Gelsenk.Bergw.	10	205.30bG
GeorgMarieStA	4	107.00b
do. Vorr.-A.	6	114.25b
Gerresh. Glash	14	237.00bB
Ges.f.elktr.Unt.	10	176.25b
Gildemeist.Wkz	8	143.90bG
GladbachSpinn	0	98.00bG
Görlitzer Eisnb.	13	267.00b
Haberm.&Guck.	10	138.40b
hagen. Gusst.	0	48.00bG
HallescheMsch	32	437.75bG
Hannov. Masch.	16	281.00bG
Harbg.-Wien G.	0	161.00bG
Hark.Brückenb.	7½	116.60G
do. Bergb.Pr.A.	12½	[illegible]
Harpener Brgb.	8	197.75b
Hartm. Masch.	5	150.60b
Hasper Eisenw.	12	174.50b
Hedwigshütte	6	159.00bB
Herbrand Wgg.	7	170.80b
Hösch.Eis.u.St.	22	333.60bG
Höchst. Farbw.	30	650.75b
Ilse Bergbau	24	474.75bB
Kalw.Aschersl.	10	168.25bG
Kattowitz.Brgb.	14	237.00bG
Köhlmann Strk.	20	363.50b
König Wilh. kv.	15	268.80bG
Königsborn	15	248.50bG
Körbisdorf.Zck	0	146.75G
Gebr. Körting	8	128.25bG
Kupperb.&Shn.	13	221.00b
Kyffhauserhütt.	12	209.25b
Lauchhammer	10	181.75bG
Laurahütte	4	178.00b
Leonhardt Brk.	9	157.25bG
Leopold-Grube	7½	136.25G
Leopoldshall	3	101.00bG
Löhnert Masch.	7	115.50G
Ldw. Löwe&Co.	18	325.25bG
Mark.Wstf.Bgw	6	120.50bG
Magdeb. Gas	6	108.60G
do. Bergwerk	32	622.00G

Mariennh. Kotz.	8	122.00bG
MarkPortl.Cem	4	97.00G
Mühle Rüningn.	24	410.25bG
Müller Speisef.	8	211.75bG
NähmKoch&Co.	11	199.50bG
NeueBod.-A.-G.	10	122.00bG
Niederl.Kohlnw	12	264.30bG
Nordd. Wollkm.	10	150.50bG
Obschl. Eisb. B.	3½	107.20b
do Eisen-Ind.	0	86.25bG
do Kokswerk.	12	216.75bG
do. Prtl.-Cem.	3	164.10bG
Oppeln.Cem.W.	5	152.10bG
Orenst&Koppel	14	217.10bG
Ottenser Eisen	5	95.00b
Phönix, Lit. A.	15	275.90bG
Ravensberg.Sp	0	110.25G
Rhein-Nassau	24	321.00bG
Rhein. Stahlwrk	10	179.25bG
Rh.-Wstf. Kalkw	12	171.60bG
Riebeck. Mnt.W	12	190.00bG
Rombach. Hütt.	10	179.10bG
Rositz. Braunk.	[illegible]	105.00bB
do. Zuckerf.	10	127.25b
Russ. Allg.El.G.	8	171.50b
Sachs. Gussst.	20	299.50b
Saline Salzung.	7	104.75bB
Sangerh. Msch.	8	215.80b
Schimisch.Cem	8	164.25b
Schles. Cement	7	146.00bG
do Zinkhütte	18	395.00G
Schub.&Salzer	20	350.75bG
Schuckert Elekt	7½	162.25bG
Schulz-Knaudt	5	158.00bB
Fr.Seiffert&Co.	8	147.50bG
SiemensGlas-I.	14	232.00G
Siem & Halske	12	242.25b
Spinn. Renner	6	112.25G
Spritbank A.-G.	24	418.25b
StadtbergHütte	1	97.20b
Stettin. Vulkan	11	196.00bG
Stodick & Co.	12	240.75G
Stolb. Zink-Akt.	0	145.00bB
TecklenbrgSch	4	141.00bG
Thale Eisenhütt	18	273.50G
Leonh.TietzAG	8	125.00bG
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	138.00G
do.Cöln-Rttw P.	18	329.00bG
do.Mtllw.Haller	11	167.75b
do.Nickelwerke	18	277.00bG
do. Zyp.&Wiss.	12	185.00bG
Victoria Fahrr.	6	112.00bG
Vorwärts BielfS	0	50.25G
Vogt & Wolf	16	264.00bG
Vorwohl. Prtl.C.	15	240.00G
Warst.Grub.VA.	9	145.50bB
Wenderoth ph.	5	103.25G
WesteregelAlk.	11	211.00bG
Westfalia Cem.	5	126.25bG
Westd.Grabtind	7	162.00G

Wstf. Kupferwk.	5	115.00bG
Westf. Stahlwrk	0	56.50bG
WickingCement	4	95.60bG
Wickrath Leder	9	176.25G
Wiel. & Hardtm.	8	116.00bG
Wilke Gasom.	6	105.25bG
Wilhelmshütte	6	104.75bG
Witten. Gussst.	9	[illegible]
do. Stahlröhr.	0	216.25b
Zeitzer Masch.	18	335.00bG
ZellstoffVerein	8	92.50G
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	8	151.50B
AllgBl.Omn	7	159.00bG
do.Lok.u.St	8½	165.00bG
Boh.GelsSt	7½	151.00G
Brnsch. St.	7	136.50B
Bresl. El.B	6½	123.00G
Cassel.Stb	5	109.90G
Elkt.Hochb	5½	135.50B
Gr.Brl.Strb	8½	161.50b
Hmb.Packt	9	157.50bG
do Strassb	10	182.50G
Hann.StrVA	3½	83.35b
Magdb. Str	9	185.00b
Hansa.Dpf.	15	319.75bB
Nrdd.Lloyd	5	128.25bG
Vr.Eis.B.VA	0	47.25bG
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	102.00G
Dortm. Un. 100	*4½	98.75bG
German.Schff	*4	100.00bG
*KruppscheObl	*4	97.25bG
Laurahütte	*4	—.—
Neue Bod.-Ges.	4	92.25bG
Siem&Hlsk.kv3	4	96.25G
Landbank Obl.	4½	100.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott	8 T.	4	169.35B
Brüss.u.A	8 T.	4	80.675G
Kopenhg.	8 T.	5	112.30bG
London	vista	4	20.46b
Neuyork	vista	—	4.195bG
Paris	vista	3	80.925B
Wien	8 T.	5	84.75b
Schweiz	8 T.	4	80.80bB
Ital.Plätz	10 T.	5½	80.10B
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.22bG
Sovereigns p. Stück	20.415b
N.Russ.Gold p. 100R	216.00G
Amerikan. Noten	4.1975bG
Belgische Noten	80.65b
EnglischeBankn.1L	20.445b
Franz.Bankn.100fr.	80.90G
Holländ. Banknoten	169.25b
Oesterr.Not. 100Kr.	84.90B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0005

Wer probt, lobt! Jedes einzelne angeschnittene Brot nehme zurück, wenn Sie nicht zufrieden sein sollten. Wer probt, lobt!

Ueberzeugen Sie sich bitte von der Qualität meines Brotes Ein Versuch liegt in Ihrem Interesse.

Knäusels kräftiges Landbrot zirka **4 Pfund** — netto — **40 Pfg.**

Albert Knäusel. 8 Filialen.

Wer probt, lobt! Sie kaufen kein anderes Brot ein, sobald Sie die Größe sowie den Geschmack kennen gelernt haben. Wer probt, lobt!

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Risel statt, und zwar:

in Halle-Giebichenstein Freitag, den 6. und 13. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle der Schule Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße);

in der Altstadt im September jeden Dienstag nachmittag 4 Uhr in der Turnhalle der Schule Taubenstraße 13, sowie im September jeden Mittwoch nachmittag 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.

Der Impfung **sind die Kinder zu unterziehen,** die im Jahre 1911 oder früher geboren und bisher überhaupt nicht oder zum ersten und zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten. **Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf dem der Name des Kindes, Ort, Jahr und Tag seiner Geburt, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, nötigenfalls auch der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet sind.**

Aus einem Hause, in dem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in den Impfraum gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem leinenen Hemd, gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichste Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in den Impfraum gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dem Impfarzte spätestens am Tage der Nachschau Anzeige zu erstatten. Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder oder Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die im § 14 Abs. 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 M. oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern oder Pfleglingen zu den Impf- und Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, die der Polizeiverwaltung, Dreyhauptstraße 6 (Zimmer 12/13), vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den Impfarzt erfolgen. Eltern, die ihre Kinder selbst impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine bei der vorgenannten Dienststelle nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 29. März 1912. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt **im Monat Juni 1911 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 46 041 bis 49 723 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind, wird Mittwoch den 18. September d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses,** an der Marienkirche Nr. 4, **stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.** Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel und so weiter, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Musikinstrumente, Zigarren, Nähmaschinen und verschiedene andere Sachen zum Verkauf. **Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 17. September d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.**

Halle a. S. den 20. August 1912.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Verdingung.

Für die **Kgl. Universitäts-, psychiatrische u. Nervenklinik** zu Halle a. S. soll für das Halbjahr vom 1. Oktober 1912 bis 31. März 1913 die Lieferung des Bedarfs an: c 587

Fleisch- u. Wurstwaren, Mehl, Backwaren, Butter, Käse, Eiern, Materialwaren, Reinigungs- und Beleuchtungsmaterialien u. Kartoffeln im Wege des Verdingungsverfahrens vergeben werden.

Die Angebote sind auf vorgeschriebenen Formularen, welche nebst den zugehörigen Lieferungsbedingungen im Verwaltungsbureau der Kgl. Universitäts-, psychiatrischen u. Nervenklinik (Julius Kühnstraße 7) zum Selbstkostenpreise verabfolgt werden, bis

Montag den 9. September 1912, vormittags 10 Uhr

im vorbezeichneten Bureau abzugeben. Ein öffentlicher Termin zur Eröffnung und Verlesung der Angebote findet nicht statt.

Halle a. S., den 31. August 1912. **Die Direktion.**

Akademische Lehranstalt

für f. **Damenschneiderei,** gründlicher Unterricht in: **Maßnehmen, Schnittzeichnen** und praktischen Arbeiten. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen z 37

Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

b 105 **Waschgefässe** dauerh., billigst. Mitgl. d. R.-S.-V. **Zander,** Grosse Klausstrasse 12.

Zollstäbe mit guter Feder, 30 Pf., bei **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Von der Landwirtschaftskammer für die Prov. Sachsen anerkannte erste Absaat von a 04492 **Original Strubes Square head-Weiz.** „ Kreuzung Nr. 56 „ „ Nr. 210 gebe ab mit 245 Mk. p. Tonne, unter 20 Ztr. 12,50 M. p. Ztr. **W. Haberland,** Rittergt. Brussendorf b. Zörbig

Bin zu sprechen nur für Damen Kenkerstr. 15, I. r. *

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die vorliegende Nummer des „G.-A.“ enthält u. a. folg. Annoncen

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Amtliche Anzeigen	11
Familien-Anzeigen	10
Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen	75
Stellen-Ausschreibungen u. -Gesuche	263
Vermietungen u. Mietgesuche	225
Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche	117
Unterricht-Anzeigen	15

851 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens. **Hauptgeschäftsstelle:** Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße **Eigene Filialen:** Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Modelle für ein Beithcke-Lehmann-Denkmal wird am 3. ds. Mts. um 5 Uhr geschlossen. Die nicht prämiierten Entwürfe können an den folgenden Tagen in der Zeit von 10—1 Uhr abgeholt werden. Erfolgt innerhalb 8 Tagen die Abholung nicht, so werden die beigefügten Umschläge, welche die Adressen enthalten, eröffnet und die betreffenden Entwürfe den Verfassern zurückgesandt.

Der Magistrat.

Warnung vor dem Genusse unreifen Obstes in rohem Zustande.

Alljährlich werden durch den Genuß unreifen Obstes in rohem Zustande, namentlich an Aepfeln und Birnen, zahlreiche, zum Teil langwierige und besonders für Kinder gefährliche Erkrankungen an Darmkatarrhen herbeigeführt.

Das Publikum wird daher vor dem Genusse des vor der natürlichen Reife gepflückten Obstes in ungekochtem Zustande dringend gewarnt.

In gesundheitlicher Hinsicht empfiehlt es sich auch, reifes Obst jeder Art vor dem Genusse gehörig zu waschen oder zu spülen.

Halle a. S., d. 16. Aug. 1912. Die Polizei-Verwaltung.

Arbeits-Ausschreibung.

Die Anfertigung u. Lieferung der **schmiedeeisernen Geländer** für den Neubau des Reformrealgymnasiums soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Sonnabend, den 14. September, vormittags 10 Uhr,** an das Bureau I — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Dreyhauptstraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 113 des **Hochbauamts** von 10—1 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch d. Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. Sept. 1912. Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Ausführung der **Beschlagarbeiten** zum Neubau des Reform-Realgymnasiums soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Sonnabend, den 14. September, vormittags 10 Uhr,** an das Bureau I, Hochbau, Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Dreyhauptstraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 113 des **Hochbauamts von 10—1 Uhr zur Einsicht aus,** woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden könn.

Halle a. S., d. 2. Septbr. 1912. **Städtisches Hochbauamt.**

Auktion.

Mittwoch den 4. d. M., vormittags 11 Uhr versteigere ich im Auftrage des Konkursverwalters Herrn **F. Wagner,** Leipzigerstr. 12, I:

3 gr. Regale für Kleiderstoffe, 6 Stühle, Tische, Nähmaschine. 4 Tafeln, 8 Böcke,

ferner: **1 goldene, 1 silberne Herrenuhrkette, 1 golden. Ring,** Partie Kontorutensilien öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 9 Uhr an. **Oskar Knoche,** beeid. Versteig., Krausenstraße 27. z152

Auktion.

Mittwoch, den 4. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, sollen hierselbst, Nicolaistraße 6, „Händelpark“, folgende gebrauchte Gegenstände versteig. werden:

1. freiwillig: **Plüschgarnitur, Sofas, Schrk., Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, Haus- und Küchengerät, Bilder, Vasen, Gläser, Flurgarderobe, Kleidungsstücke, Wäsche u. a.**
2. Im Auftrage des hiesigen Magistrats zwangsweise: **1 Schreibmaschine.**

Besichtigung von 12 Uhr.

Conrad Drebinger, beeid. Auktionator. Burgstr. 50. Fernspr. 3019. z153

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 4. Septbr. cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich Poststraße 13:

1 Piano, diverse Stoffe, Möbel, 1 Hund (Pudel) und noch viele andere Sachen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. b116

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche politische Versammlung

Mittwoch den 4. September cr., abends 8½ Uhr in den „Thalia-Festsälen“.

Reichstagsabgeordneter Leube

spricht über die **Fleischteuerung in Deutschland, ihre Ursachen und Mittel zur Abhilfe.**

Alle Bürger, vornehmlich Hausfrauen und Haushaltungs-Vorstände werden zu dieser Versammlung eingeladen. b540

Fortschrittliche Volkspartei für Halle a. S. und den Saalkreis.

Auktion.

Mittwoch den 4. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr versteigere ich Neue Promenade 8 („Kaiser Wilhelmshalle“): z185

hochfeine Mahagoni-Salon-Einrichtung, als: Garnitur (2 Sessel), Sofa mit Umbau u. Spiegel, Damenschreibtisch, Tisch, 2 Stühle, Gondel, Truhe, Spiegel, ferner **fast neuen Kleider- u. Wäscheschrank (groß) m. Spiegelscheibe, 2 Eisschränke;**

für O. Kästners Nachfolger: **1 Salonflügel, 1 Eisschrank;**

für Niederleinische Konkursmasse: **4 Bd. Geschichte d. 19. Jahrhunderts, 1 Buch (Königin Luise), 2 englische Bücher, Dokumentenmappe, 9 Handtücher, 1 Frack, 1 Jackett;**

einen Nachlaß, als: **3 Bettstellen mit Matratz., Federbetten, Tische, 2 Schränke, Stühle, Wäsche, Garderobe u. v. a. S.** öffentl. meistbietend gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst v. 12 Uhr an. **Oscar Knoche,** beeid. Versteigerer, Krausenstraße 27.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 4. September, vormittags 10 Uhr, versteigere ich Poststraße 13: z188

3 Kleiderschränke, 1 Waschtisch mit Marmorpl., 1 Plüschsofa, 1 nußb. Büfett, 1 Vertiko, 1 Tisch, 2 vollst. Betten, 2 Kommoden, 2 Stühle, 3 Spiegel, 2 Nähmaschinen, 1 Gramm. mit 7 Platten u. v. a. S. öffentl. meistb. geg. Barzahlg.

Kiehntopf, Gerichtsvollzieher, in Halle a. S., Berlinerstr. 3b.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, den 4. d. M., vormittags 11 Uhr, werde ich in d. Pfandkammer, Poststr. 13, folgende Gegenstände:

Versch. Bücher, 1 Panamahut, 1 Dolch, 1 Feldstecher m. Futteral, 1 Gewehr m. Futt., 1 Schreibmaschine (Torpedo), 1 Schreibpult, 2 neue Ledergamaschen, 2 Sprechmaschinen mit Platten, 1 Pianino, 1 eis. Geldschrank, 1 Regulator und versch. Möbel u. a. Sachen öffentlich gegen Barzahlung versteigern. †215

Paproth, Gerichtsvollzieher, Berlinerstr. 3b.

Fundsachen-Verkauf.

Freitag den 6. und Sonnabend den 7. September ds. Js., von 9 Uhr vorm. an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt.

Am Freitag den 6. Sept. d. J. zwischen 12 und 1 Uhr mittags kommen 3 Fahrräder, 3 Fern- u. Operngläser u. 2 photographische Apparate zum Verkauf.

Königliche Eisenbahndirektion.

Von der Reise zurück. Impfe täglich von 3—4. Dr. Schuchardt, Steinweg 16, I. b97

Von der Reise zurück. Dr. Schloss. z165

Von der Reise zurück. Dr. med. vet. P. Meyer, prakt. Tierarzt, Magdeburgerstrasse 23.

Impfe täglich in der Sprechstunde 11—2 Uhr. **San.-Rat Dr. Herzfeld,** Königstrasse 12.

Zwangsversteigerung.

am 4. Sept. 1912, vorm. 10 Uhr Poststr. 13 hier: z186

1 Ladentisch, 2 Ladenregale, 1 Messingbalkenwage u. ein alter Tisch. Jagemann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Baugewerk- u. Tiefbauschule (4 Sem.) Frankenhausen Kyffh. verb. mit Archit.- u. Bauing.-Abtlg. (6 Sem.) Eisenbat. u. Materialprfg.

Königl. Höhere Schiff- und Maschinenbau Schule zu Kiel. Aufnahme für Masch.-Bau und Schiffsmasch.-Bau halbjährlich, für Schiffbau, nur zu Ostern. Ausbildung in 5 Halbjahren. 150 M. jährlich, Programm frei.

Die billigste Bezugsquelle! Möbel-Ausstattungen, sow. **Garnituren, Matratzen** 2c. aus eigner Werkstatt bei z 779 **Franz Boas,** Meckelstr. 9.

Zeugnis-Abschriften mit Maschinenschrift,

1seitig	10	20	30	50	100 Stück
	70	95	115	150	225 Pfg.

sauber und prompt. **Carl Lewin, Steinweg Nr. 3.**

Wollene, mit der **Hand gestrickte Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.** e 93

Aschenfuhren w. bill. angenomm. Harz 48.

Ausquartierung wird angen. Mansfelderstr. 13.

Schneiderin empfiehlt sich Friedrichstr. 67, III. *

Achtung! Zimmer zu sprechen **F. Heldek,** Harz 26, v. *

Wäschesticken wird angen. Mozartstr. 1, IV. Ecke Reilstr.

Einige Fuhren Mutterboden ges. nach Baust. am Kaiserplatz. Angeb. u. U. 7158 a. d. Exp. d. Bl.

Partie Bier- u. Selterflaschen unentgeltlich abzuholen Mansfelderstraße 46. **Rohp.** *

Zuckerkranke werden es sicherlich nicht bereuen, meine Broschüre über dieses furchtbare Leiden gelesen zu haben. Zusendung kostenlos portofrei durch **Chemiker Kaesbach,** Niewerle 34, N.-L.

Wer übern. **Umzug** am 1. Okt. 3 Zimm., v. Halle n. Magdeburg? Off. m. Pr. u. J. 7069 a. Exp. d. Bl.

Bess. Witwe wünscht **Ausbessern** in u. auß. d. Hause od. auch Beschäftigung. Kl. Brauhausstr. 14 pt.

Sofa aufpolstern von 5 M. an, Matratze „ „ 3 M. an. C. Dippold, Kl. Schloßgasse 9, I. *

Brandmalerei jeder Art, besond. passend als **Hochzeits- u. Geburtstagsgesch.,** werd. sauber und sehr billig ausgeführt **Lessingstrasse 12, II.**

Echt bayrische e 7 **Loden-Mäntel** für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert. **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit 102 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Nussb. Pianino 250 Mk. **A. Ahlfeit,** V. Vereinsstr. 2. Kein Laden.

Privat-Tanz-Unterricht erteilt jederzeit schnell u. gründlich **Gust. Cragéri,** L. Wuchererstr. 77, pt.

Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie,** Gr. Steinstr. 24. 1114

In Halle einzige **wirkliche Akademie.** Für Zuschneider, Directricen u. **Schneiderinnen** gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. **Extrakurse f. Familienbedarf.** Nah. d. Gratis-Prospekt. **C. Davids,** Dir.

Tanz-Unterricht f. Privat u. kl. Zirkel jederz. **Hugo Weber,** Magdeburgerstr. 52.

Chemie-Schule für Damen. Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Privatunterricht in Lateinisch, Griechisch u. Französisch, sow. Arbeitsstunden erteilt Gymnasiasten ein im Unterrichten erfahrener Dr. phil., wissenschaftl. Lehrer Göbenstr. 14, II rechts. *

Violinunterricht an Anfänger. Einzelunterricht. Langjähr. Erfolg. Honorar mäßig. **O. Schönermark,** Deyboldsgasse 5, II r. *

Deutsch. Junge, lebhafte **Lehrerin,** die guten Unterricht nach der Berlitz-Methode geben kann, wird gesucht Harz 50, I (Sprechst. 12—1). *

Handarbeits-Unterricht wird erteilt Augustastr. 12, II rechts. *

Habich's Koch-Lehrinstitut Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr. empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner u. bürgerl. Küche, Backen 2c.

Italienischer Unterricht gesucht. Off. u. E. 7105 an d. Exped. d. Bl. *

Geigenunterricht an Anfänger. Einzelunterricht. Honorar mäßig. Langjähr. Erfolg. Off. u. K. 7130 an d. Exped. d. Bl. *

Unterricht in: **Buchführung Stenographie Maschinenschreiben Schönschreiben** für Knaben und Mädchen.

Beaufsichtigung d. Schularbeiten. Mässige Preise. **C. Apel,** Geiststrasse 38

Nachhilfe in Französ., Algebra, Rechnen 2c. (Mittelschulfächer) Einzelunterr. Honorar mäßig. Langjähr. Erfolg. **O. Schönemark,** Deyboldsgasse 5, II. *

Verloren — Gefunden

Junge **Dachshündin** mit roter Schleife entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Kaulenberg 5, II. h2907

Sonntag an d. Kasse d. Gartenb.-Ausstell. graufeid. **Tuch** verl. Geg. g. Bel. abzug. Cansteinstr. 9, I r. *

Korsett Wettinerstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Korsetthaus Royal, Gr. Steinstraße 83. *

Hornklemmer verlor. Geg. Bel. abzugeb. Saalberg 23, part.

Goldene Damenuhr mit Kette auf dem Wege Waldhaus, Heideschlößchen, Obstweinschenke—Peißnitz verl. Geg. hohe Belohnung abzugeben bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.** z191

Schw. Samtbandtasche m. Inhalt Landwehr-Lindenstr. verl. Gegen Belohnung abzugeben Ge13 Beesenerstr. 27, II l.

Schottischer Schäferhund, auf den Namen „Lord“ hörend, weiß und braun gezeichnet, entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeb. Halberstädterstr. 14, pt. Vor Ankauf wird gewarnt. †217

Schwarz. **Spitz** entl., Nr. 359. Abzug. geg. Bel. bei **Schmidt,** * Posadowskystr. 3.

Kleiner, schwarz-weißer, langhaariger **Hund** nach Trotha zu entlaufen. Abzug. Leopoldstr. 8. *

Hund entlaufen! tigerfarbig, „Cherry“, im Halsband steht Bethge, Burgstraße. Abzugeben Reilstraße 54. *

Black an tan Terrier-Hündin Montag abend in **Ammendorf** abhanden gekommen. Zu melden bei **H. Martin,** Streiberstr. 45. z163

Motorradfahrer, welcher seinen **Gummi-Mantel** beim Manöver am 2. September in der Richtung **Gütz-Brachstedt** verloren hat, kann denselben geg. Insertionskosten abholen bei a5436 **L. Busch jr., Landsberg bei Halle.**

Hündin (Kriegshund) zugelaufen. Abzuholen Magdeburgerstr. 3. *

Hund zugelaufen auf d. Wege Osmünde—Gottens. Abzuhol. geg. Erstatt. d. Unk. Bernhardystr. 27, IV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0006

Knaben- u. Mädchen-Kleidung, Kleidung für junge Damen u. junge Herren täglicher Eingang v. Neuheiten in allen Preislagen. Geschw. Jüdel, Spezialhaus :: Leipzigerstr. 101.

Kleine Chronik.

Den Verletzungen des Jagdunfalles erlegen

ist Freifrau Freda v. Eckhardtstein in der Berliner Klinik des Geh. Medizinalrates Dr. Bier. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Kugel aus der Waffe des Grafen Fink von Finckenstein an einem Baum abgeprallt ist und unglücklicherweise ihren Weg nach der Jagdtanzel der Baronin genommen hat. — Die Baronin war die Gattin des im Jahre 1894 verstorbenen Freiherrn Ernst v. Eckhardtstein und ist eine geborene Gräfin v. Hacke und hinterläßt zwei Söhne im Alter von 18 und 19 Jahren.

Der Nauener Messerstecher verhaftet?

Der Gemeindevorsteher in Ehmen bei Fallersleben verhaftete gestern in einer Feldscheune einen jungen Mann, der sich als Volksschulamtsbewerber Paul Hertel auswies. Der Vorsteher stellte fest, daß die Personalien mit dem Signalement in dem von der Staatsanwaltschaft erlassenen Steckbrief hinter dem Nauener Messerstecher vollkommen übereinstimmen. Ein Wachtmeister brachte den Verhafteten am Sonntag in das Gerichtsgefängnis von Fallersleben. Von dort wurde er noch am Sonntag abend auf Ersuchen der Berliner Kriminalpolizei nach Berlin transportiert.

„Pipo".

Aus Dresden wird uns geschrieben: Auf dem hiesigen Hauptbahnhof läuft seit einiger Zeit ein Kellner umher, der das den Deutschen einigermaßen fremd anmutende Wort „Pipo, Pipo" mit der ganzen Kraft seiner Stimmorgane dem Gehege der Zähne unaufhörlich entfliehen läßt. Auf diese Weise versucht er, deutsches Bier bei tschechischen Reisenden anzubringen. Von deutscher Seite aus wurde nichts gegen diesen merkwürdigen Vertreter des Deutschtums unternommen, wir mußten uns von österreichischer Seite beschämen lassen. Der Ortsrat Bodenbach des Deutschen Volksrats für Böhmen hat an die Generaldirektion der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen eine Eingabe gerichtet, worin auf diesen unwürdigen Zustand aufmerksam gemacht und um Abhilfe gebeten wird. Man wird hoffen dürfen, daß die Generaldirektion die nötigen Schritte tun wird, um diesem unwürdigen Zustande abzuhelfen. Ohnehin machen die Tschechen in Dresden, ja in Sachsen überhaupt so bedeutende Fortschritte in gewissen Gewerbezweigen, daß das Deutschtum ernstlich auf seiner Hut sein muß.

Spionage oder Schabernack?

In der Kaserne des 148. Infanterie-Regiments in Offenbach am Main wurde entdeckt, daß an vielen Gewehren der 7. Kompagnie die Schlösser herausgenommen worden waren. Fünf von ihnen wurden nach langem Suchen auf der Toilette der Kompagnie gefunden, während die übrigen nicht gefunden werden konnten. Die Gewehre der Kompagnie wurden ins Exerzierhaus zur Untersuchung gebracht. Die Räumlichkeiten der Kompagnie und die Toilette werden durch Doppelposten bewacht. Von den Tätern hat man noch keine Spur, man glaubt aber, daß Urlauber sich einen Schabernack geleistet haben.

50 000 Mark für eine abgebrochene Zehe!

Die Stadtkasse in Biebrich hat in diesen Tagen an den Wiesbadener Arzt Dr. Ziemssen den Betrag von 50 000 Mark auszahlen müssen. Das ist das teilweise Ergebnis eines über fünf Jahre dauernden gerichtlichen Streites wegen einer gebrochenen Zehe. Der Kläger hat neben der oben genannten Summe noch den Anspruch auf eine lebenslängliche jährliche Rente von 3000 Mark. Dr. Ziemssen hatte im Jahre 1906 einen Ritt über die Adolfshöhe in Biebrich gemacht und war auf ein Grundstück geraten, das die Verbindung zur Vorgartenstraße herstellt. Dabei geriet sein Pferd mit einem Fuß in einen dort befindlichen Wassermesserschacht, dessen Deckel einbrach, wodurch der Reiter vom Pferde stürzte und sich einen Bruch der Daumenzehe des linken Fußes zuzog. Das Reichsgericht erklärte die Stadt für haftpflichtig. Es nahm bei der Bemessung der Rente durch die Angaben des Klägers als erwiesen an, daß der Unfall bleibende nachteilige Folgen für ihn durch die Verminderung seiner Erwerbsmöglichkeit hat. — Die Stadt Biebrich ist übrigens gegen den ihr entstandenen Haftschaden durch Versicherung gedeckt.

Wegen einer Handvoll Pflaumen,

die der Bergmann Abshof aus der Zechenkolonie Radbod mit seinen Kindern beim Spazziergang aus dem Garten des Arbeiters Nordhaus im benachbarten Hövel gepflückt hatte, wurde Abshof vom Sohne des Besitzers durch einen Revolberschuß ins Herz getötet.

Das Testament des Kardinals.

Der Vertreter des Erzbischofs von Köln veröffentlicht das Testament des verstorbenen Kardinals Fischer. Dieser erklärt darin, daß er Gott sei Dank keine irdischen Schätze aufgehäuft habe. Sein Herz hänge nicht an dem irdischen Staube. Das Wenige, das er hinterlasse, vermache er seiner Schwester Maria, die es in seinem Geiste verwenden werde. Er empfehle seine Seele dem Gebet der Priester und der Gläubigen. Geschrieben ist das Testament am 5. Oktober 1904.

Von einem Gendarmen erschossen.

In dem Westerwaldorte Eitelborn erschoß der Gendarm Bechstein in der Notwehr einen Bergmann Küchen. Der Gendarm selbst wurde lebensgefährlich verletzt.

Ein Geisteskranker im Münchener Schloß.

In das Königliche Schloß zu München versuchte ein offenbar geisteskranker Tagelöhner mit seinem 6jährigen Sohn einzudringen, um dort, wie er sagte, eine Stelle als Holzhauer vermittelt zu erhalten. Trotzdem er mehrfach von dem Wachtposten zurückgewiesen wurde, gelang es ihm schließlich doch, in das Schloß zu gelangen. Nachdem er von einem Schutzmann von dort entfernt war, erregte er auf der Straße und in einer benachbarten Wirtschaft durch seine wirren Reden Aufsehen. Er wurde deshalb schließlich zur Polizei gebracht und von dort in eine psychiatrische Klinik eingeliefert.

Millionenkonkurs eines Rechtsanwalts.

Justizrat Johannes Mayer in Saarbrücken, einer der bekanntesten Rechtsanwälte des Saarreviers, ist in Konkurs geraten. Der Zusammenbruch ist in der Hauptsache auf verfehlte Baupekulationen zurückzuführen. Mayer bereicherte in den letzten Jahren die Stadt Saarbrücken um eine große Anzahl von Neubauten, die er als Geschäfts- und Bureauräume und Privatwohnungen einrichten ließ. In der letzten Zeit war es ihm nicht mehr möglich, seine Häuser zu vermieten. Hierdurch erlitt er große Verluste und geriet in überaus mißliche Verhältnisse. Nach oberflächlicher Schätzung belaufen sich die Verpflichtungen des Justizrats auf rund eine Million Mark.

Eine Volksschullehrerin wegen Spionage verhaftet.

Die österreichischen Militärbehörden verhafteten wegen Verdachts der Spionage die Volksschullehrerin Hermine Panizza aus Vermiglio im untern Sulztale. Die Verhaftete wurde in das Militärgefängnis nach Trient gebracht.

Automobilunfälle.

Zehn deutsche Studenten, die unter der Führung des Prof. Hettner aus Heidelberg eine geographische und geologische Studienreise durch Italien machten, sind in der Nähe von Pontedeco, in der Provinz Lucca, bei einer Fahrt in einem Automobilomnibus verunglückt. Ein italienischer Marineleutnant wurde bei dem Unfall getötet. Der Studierende Alfred Zimmermann aus Freiburg erlitt einen Schädelbruch und andere Verletzungen. Er wurde in das Krankenhaus geschafft, wo er hoffnungslos darniederliegt. Prof. Hettner und die Studierenden Hans Grimerval (Mannheim) und Fräulein Oda Chriffianfen (Heidelberg) erlitten leichtere Verletzungen. — Im Schweriner Schloßgarten stieß das Automobil des Schlächtereibesitzers Lexow mit zwei Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammen. Von den Insassen wurde Frau Lexow und eine Frau Schulz schwer verletzt. Die beiden Männer kamen mit dem Schrecken davon. — Als in der Nähe von Ostia ein mit sieben Personen besetztes Automobil auf einem Ausflug nach dem großen St. Bernhard einem vorausfahrenden Wagen ausweichen wollte, stürzte es in einen 15 Meter tiefen Abgrund. Die Tochter des Turiner Bürgermeisterstellvertreters Tesler war sofort tot, der Graf und die Gräfin Visiarbi sowie ein Herr Garonne wurden lebensgefährlich, die übrigen Insassen schwer verletzt. — Wie die Blätter aus Venedig melden, ist ein mit 20 Personen besetztes Automobil aus Treviso, das auf einer Fahrt über Land begriffen war, umgestürzt. Drei Personen sind tot und mehrere wurden verletzt.

Maskierte Diebe

drangen nachts in das Londoner Varieteetheater „Hippodrom" ein, betäubten den Nachtwächter und die Feuerwache mit Chloroform und sprengten sodann mit Dynamit einen großen Geldschrank, aus dem sie ungefähr 1000 Pfund Sterling raubten. Die Diebe sind entkommen.

Die Postbehörde als Tugendwächter.

Die Newyorker Postbehörden scheinen sich berufen zu fühlen, in Zukunft über die Tugend der amerikanischen jungen Mädchen zu wachen. Es sollen fortan die jungen Damen, die die Aushändigung postlagernder Briefsendungen verlangen, einem eingehenden Examen unterzogen werden. Erst wenn dieses zur Zufriedenheit der Postbehörden ausfällt, werden ihnen die gewünschten Briefe ausgehändigt werden, anderenfalls werden diese direkt den Eltern übermittelt. Die Post will damit verhindern, daß die jungen Mädchen hinter dem Rücken der Eltern mit jungen Herren Liebesbriefe austauschen.

Unwetterkatastrophe.

Pittsburg, 3. September. Dem Unwetter sind vermutlich 20 Kohlenarbeiter in Westvirginien zum Opfer gefallen. In Cherry Valley sind neun und in Baltimore (Ohio) sechs Personen ertrunken. Die Eisenbahnlinien sind unterwaschen und auf eine Entfernung von 19 Meilen zerstört.

Mit Mann und Maus untergegangen

ist der argentinische Dampfer „Colartinö" nahe Rio Grande. Die gesamte Mannschaft ist ertrunken. Zwei Leichen sowie Trümmer des Schiffes sind aufgefunden worden.

40 Grad Celsius!

Während eines Schauturnens in Columbus in Amerika wurden 60 Kinder und 40 erwachsene Personen von der Hitze übermannt, so daß die Vorstellung abgebrochen werden mußte. In Chicago war gestern mit 40 Grad Celsius der heißeste Tag des Sommers, während in Newyork herbstliche Kühle herrschte.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (2. September): Der Kandidat des höheren Lehramts Julius Schumacher und Margarete Kramer, Hummelsbain und Harz 11. — Der Lokomotivhilfsheizer Paul Wilke und Marie Müller, Berlin-Schöneberg und Julius Kühnstraße 2.

Geboren (2. September): Dem Schneidermeister Max Braun ein S. Max, Herderstr. 5. — Dem Lokomotivführer Otto Trawiel eine T. Margarete, Schillerstr. 28. — Dem Gärtner Johann Stenzel ein S. Artur, Stebenerstr. 9a. — Dem Zeichner Wilhelm Halle eine T. Elfriede, Körnerstr. 15. — Dem Tischler Friedrich Steckel eine T. Charlotte, Hardenbergstr. 4. — Dem Kaufmann Werner Schwartzkopff eine T. Herta, Wittekindstr. 16. — Dem Arbeiter Alexander Löbe ein S. Willi, Petersbergstr. 41. — Dem Maschinenarbeiter Alfred Henze ein S. Georg, Schillerstraße 28. — Dem Former Reinhold Große eine T. Hildegard, Gr. Gosenstr. 4.

Gestorben (2. September): Des Bauingenieur Friedrich Ziegler Ehefrau Anna geb. Möbius 25 J., Wettinerstr. 8. — Die Witwe Sophie Hesse geb. Schiele 70 J., Gr. Gosenstr. 11. — Des Bergmann F. W. Bayke in Schraplau Ehefrau Ernestine geb. Gottschall 39 J., Weidenplan 6. — Der Bergarbeiter Stanislaus Pabisch aus Neumark 42 J., Weidenplan 6. — Der Schuhmachermeister Friedrich Löhr 61 J., Gabelsbergerstr. 24. — Des Maurer August Böhme T. Melanie 7 Mon., Talstr. 24b. — Die Witwe Berta Reinicke geb. Hentze 78 J., Ulestr. 18.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (2. September:) Der Leutnant im Königs-Ulanen-Regiment Jürgen von Tresskow und Hedwig von Werder Hannover und Gr. Steinstr. 19. — Der technische Bureau-Aspirant Karl Diehl und Martha Emrich, Herrenstr. 6. — Der Buchhandlungsgehilfe Alfred Schulze und Else Wernicke, Hinkgartenstr. 14. — Der Schneidermeister Wilhelm Jodlonsky und Ottilie Kömmpel, Schönitzstr. 3 und Barfüßerstr. 6. — Der Tischler Albert Meinhardt und Ida Siebert, Saalberg 18 und Mansfelderstraße 47.

Geboren (2. September): Dem Wagenbauer Ewald Seitmann eine T. Selma, Merseburgerstr. 6. — Dem Kaufmann Hermann Kaiser ein S. Fritz, Merseburgerstr. 44. — Dem Lokomotivheizer Emil Engelmann ein S. Heinz, Reideburgerstr. 6. — Dem Schleifer Otto Heyer ein S. Erich, Weingärten 32. — Dem Gärtner Paul Böttcher in Naundorf eine T. Erika, Klinik. — Dem verst. Tischler Max Müller in Sangerhausen eine T. Ilse, Huttenstr. 56. — Dem Arbeiter Willy Büchner ein S. Otto, Zwingerstr. 25. — Dem Fabrikarbeiter August Heims eine T. Marie, Herrenstr. 6. — Dem Mechaniker Rudolf Grobert ein S. Hans, Alte Promenade 14. — Dem Bäcker Walter Halbreiter eine T. Helene, Ladenbergstr. 3.

Gestorben (2. September): Der Arbeiter Karl Schaaf 59 J., Spitze 13. — Des Korbmachermeister Wilhelm Saalfeld Ehefrau Luise geb. Breitbach 73 J., Hinkgartenstr. 11. — Der Invalide Georg Kruse 61 J., Schmiedstr. 36. — Des Geschirrführer Friedrich Brendel S. Friedrich 2 Mon., Steinbocksgasse 8. — Des Bauarbeiter Otto Gangke T. Hedwig 11 Stunden, Langestraße 6. — Der Schneidermeister Karl Marx aus Alfstedt 69 J., Klinik. — Des Kaufmann Emil Riedel T. totgeb., Grünstr. 23. — Der Maschinensteiger Franz Burghardt aus Klostermansfeld 32 J., Klinik. — Der Marmorarbeiter Heinrich Völker 72 J., Am Kirchtor 20. — Des Hüttenmann Friedrich Bertram in Burgörner-Altdorf Ehefrau Minna geb. Junge 56 J., Klinik. — Des Kaufmann Jakob Martin T. Hildegard 1 J., Rudolf Haymstr. 16. — Der Kassenbote Hugo Baer 56 J., Nickel Hoffmannstr. 22. — Des Bergmann Robert Kleinert S. Werner 3 Mon., Merseburgerstraße 62. — Der Pastor Hugo Freund aus Nelben 44 J., Prinzenstr. 11. — Die Witwe Luise Zetzß geb. Zetzmann 64 J., Beesenerstr. 10. — Des Former August Mechelke T. Martha 8 J., Huttenstr. 18. — Des Maurer Ernst Weithauer in Wernigerode S. Ernst 1 J., Klinik. — Die Witwe Emma Hartung geb. Steuer 72 J., Lutherstr. 1. — Des Former Karl Schmidt T. Charlotte 8 Mon., Huttenstr. 5a.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann Siegfried Geismar und Helene Hirsch, Freiburg und Halle a. S. — Der Buchhalter Otto Böhmert und Minna Stahlschmidt, Cöthen und Holzminden. — Der Kaufmann Gustav de Boer und Minna Wegeleben, Halle und Schkeuzig. — Der Bürstenmacher K. R. Koch und Frieda Korn, Osterwieck.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Keine schlaflosen Nächte

in der Zahnzeit des Kindes wird die Mutter durchmachen, die ihm vor und während dieser Zeit Scotts Emulsion gibt. Tausende von Müttern bestätigen, daß Scotts Emulsion ihren Kleinen während des Zahnens ein Segen gewesen ist und ihnen zu starken gesunden Zähnchen verholfen hat. Die große Vorliebe der Kleinen für Scotts Emulsion ist bekannt, leider weniger die Tatsache, daß das Präparat im Sommer ebenso schmeckt und ebenso gut bekommt wie zu jeder anderen Jahreszeit. Scotts Emulsion ist und bleibt auch

im Sommer das beste Kinder-Kräftigungsmittel.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 80,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Zahn-Crême KALODONT Mundwasser

Wasserstände: Am 2 September. Weißenfels Untervegel —0.62. Alsleben +1.62. Bernburg +1.22. Calbe Obervegel +1.67. Unterpegel —1.06. Aufig +1.14. Dresden —0.27. Magdeburg +2.12. Trotha 3. September +2.06.

Sie wissen aus Erfahrung

wie schwer es oft für Sie war, ein Paar passende Stiefel für Ihre Füsse zu finden. Unser System setzt uns in den Stand, Sie zufrieden stellen zu können, denn wir führen:

Orthopäd. Stiefel (System Dr. med. Lengfellner) mit eingebaut. elast. Schuhgewölbe zur Verhütung von Senk- u. Plattfuss und zur Linderung von Plattfussschmerzen.

Horand-Stiefel für Füsse mit empfindlichem Ballen.

Natura-Normal-Stiefel in einfacher und feinster Ausführung für Normalfüsse.

Unsere **Kinderstiefel** bieten Gewähr für natürliche und schöne Entwicklung des Kinderfusses.

Schuhhaus Dietze

untere Grosse Steinstrasse, gegenüber dem Halleschen Bank-Verein.

Weiten-Skala:

Weite 4 für schlanken, schmalen Fuss
" 5 normal
" 6 für kräftigen Normalfuss
" 7 " stärkeren "
" 8 weit
" 9 extra weit
" 10 für besonders kräftige Füsse
" 11 für rheumatische und Frostballen-Füsse
" 12 für breite, aussergewöhnlich starke Füsse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Sonntag früh 3½ Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser Sangesbruder und Ehrenmitglied

Georg Kruse

im 62. Lebensjahre. h2942

Durch seinen biederen und aufrichtigen Charakter hat er sich die Achtung aller Mitglieder erworben. Sein Andenken wird stets in Ehren bleiben.

Gewerkvereins-Liedertafel (H.-D.) Halle a. S.

Heute vormittag 9¾ Uhr entschlief sanft infolge Herzschlages mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwager und Onkel, der Gastwirt und Gutsbesitzer

Friedrich Ochse

im 52. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ammendorf, den 2. September 1912. a5443

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Sonntag nachmittag verstarb plötzlich auf tragische Weise mein lieber Sohn

Hermann Dannenberg,

ehem. Freiwilliger der 12. Husaren.

In meinem namenlosen Schmerze bitte ich alle Bekannten um herzliche Teilnahme.

Carl Dannenberg und Familie.

Krosigk b. Nauendorf, den 3. September 1912.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 2½ Uhr vom Trauerhause aus. *

Raucherbund Halle a. S.

Nachruf.

Am 1. September starb nach längeren Leiden *

Frau Saalfeld.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. Die Mitglieder wollen sich 2¾ Uhr dort einfinden. Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 5 Uhr verschied nach langem Leiden die Lehrerswitwe

Auguste Hesselbach

geb. **Troitzsch**

im 81. Lebensjahre. **Die Hinterbliebenen.**

Halle a. S., den 3. September 1912.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. ds. Mts., nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. *

Sonntag abend 9½ Uhr starb nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter *

Therese Thielecke

im 71. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Thielecke
nebst Kindern.

Peißen, Halle a. S., Berlin, den 2. September 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr statt.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines teuren, unvergesslichen Mannes, des

Kaufmanns **Hugo Baer**

sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. z192

Mathilde verw. Baer geb. van der Meulen
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 3. September 1912.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes, des Formers

Ferdinand Ehricht

sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. †212

Friederike Ehricht
geb. **Wollmann**
im Namen aller Hinterbliebenen.

Halle a. S. d. 3. Sept. 1912.

Danksagung.

Zurückgekehrt von der erhebenden Feier zur Ehrung der verstorbenen Kriegsveteranen sagen wir dem Herrn Pastor Arndt, der die Anregung für diese würdige Feier gegeben hat, sowie dem hiesigen Militärverein, der die Gräber unserer Männer mit so schönen Kranzspenden schmückte, unsern herzlichsten Dank. *

Gutenberg, d. 1. Sept. 1912.

Die Veteranen-Witwen der Gemeinde Gutenberg.

Nach langen, schweren Leiden verschied gestern unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, verw. Königl. Lokomotivführer a. D.

Anna Franke

geb. **Wölkner.**

Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen *

Albert Franke und Frau.

Halle a/S., Eilenburg, Königshütte O/Schl.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 4 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt. Etwaige Kranzspenden nach Gr. Klausstr. 19, I erbeten.

Frack u. Gehrock-Verleih
E. Tyrroff. Rathausstr. 8/9.

Graue Haare und vorz. Ergrauen verhindert **Pariser Nusshaaröl „Brünett"** a 75. **Schwanen-Drogerie, Halle,** untere Leipzigerstr., gegenüber d. Gard.-Haus. (e165

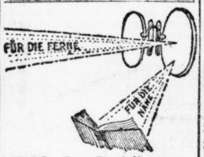
Uhren u. Goldwaren repariert unter Garantie sachgemäß und billigst **E. Radecke,** Uhrmacher, **Steinweg 1.**

Ca. 5000 Stck. echte Lilienmilchseife Stück 35 Pf., 3 Stück 85 Pf., 12 Stück 3.00. e54 Ein Versuch überzeugt sofort. **Schwanen-Drogerie,** Halle a. S., unt. Leipzigerstr., gegenüber d. Gardin.-Haus.

Blasenleidende, Nierenkranke trinken mit bestem Erfolg **Dr. med. Webers** Birkenblättertee. Karton **50** Pfg. aus der **Central-Drogerie, Talamtstr. 8,** gegenüber der Marktkirche.

Gehen Ihre Uhren nicht? Reparaturen gut und billigst. **Kurt Unger,** Uhrmacher, Leipzigerstr. 11, Eig. Kl. Sandberg. Kein Laden, daher so billig.

Die besten **Jagdtaschen** **Rucksäcke** **Gamaschen** **Hundehalsbänder** **Hundeleinen** in grösster Auswahl zu ganz **billigen** Preisen. **Paul Göldner,** Sattlerwarenfabrik, Halle a. S., Leipzigerstr. 79. Neue Preisliste franko.



Bifokalgläser zum gleichzeitigen Sehen für Ferne und Nähe z992 mit einem Glase. In allen Nummern vorrätig beim **Optiker Carl Schaefer,** Gr. Steinstraße 29.

Rucksäcke für Damen, Herren und Kinder sehr billig **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Goldene Verlobungs- u. Trauringe. h05781

Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werktatt m. elektr. Betrieb. **R. Voss, Geiststr 46.** **Gold- u. Juwelen-Fabrikant.**

Volksbadewannen all. Art empfiehlt das Spezialgeschäft von Gegr. 1871. Adolf Schubert, Rathausstr. 8/9, **Badewannen-Leihanstalt.** h 04783

Baby-Wagen bestes Fabrikat. **Auch leihweise!** **E. Kertzscher,** Bandagen u. Gummiwaren, **untere Leipzigerstrasse 26** und **Gr. Ulrichstrasse 63** (vis-a-vis Arnold & Troitzsch)

Teppiche reinigt staubfrei oder chemisch **Mauersberger,** Färberei. — 8 eigene Läden.

Erich Scherzer Gartenbau. 1339 Böllbergerweg 114. Weinberg 2. **Schnittblumen und Stauden.** en gros. Fernr. 3804. en detail.

Aenderungen
für
Damen-Konfektion

bitten wir uns **jetzt** zu senden, damit

tadellose Erledigung

prompt erfolgen kann.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Flüssige **Crême-Farbe** z. Färben von Gardinen, Spitzen 2c., färbt licht- u. luftecht, dabei i. schöner, gleichmäß. Farbe. Allein zu haben in Fl. z. 20 u. 40 Pf. bei **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 4/5.

Vermietungen

Möbeltransporte jeder Art besorgt bill. **R. Weihmann,** Bernhardystr. 35. — Fernruf 1708. —

Osendorf, Regensburgerstr. 2a, ist an einzelne Dame oder kl. Familie z. 1. Okt. oder später eine kl. hübsche Wohn. zu verm.

Schöne Wohnung, 10 Zim., Küche, Bad usw., zum Abverm. geeignet, zu verm. Off. u. T. 897 a. d. Exp. d. Bl. (198

Beesenerstr. 15e, herrl. sonn. Lage, 3 b. 5 Z., ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk., Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof. od. spät. Näh. pt. r. (195

Rannischer Platz **Wörmlitzerstraße 7,** 2 gr. St., K., gr. Kch., Innenkl. in neuem Hause v. 1. 10. Näh. pt.

Röserstraße 4 geräum. I. Et., 5 Z., r. Zub., Gas, Bad Innkl. per 1. 10. z. vm. Näh. d. **A. Naeke,** Landwehrstr. 5. 196

Wittestr. 18 (Neub.) 3 Zim.-W. m. Bad 1. 10. 12 zu verm. z34

Henriettenstr. 26, pt., 4 heizbare Zimmer, Gas, Bad, Gartenben., Küche m. Speisek., 2 Kell. u. Bod., vollständ. renov., zum 1. Oktbr. od. früh. zu verm. Preis 800 Mk. Näheres h2844 **Blumenstr. 11, pt.,** 9—5 Uhr.

Wegzugsh. z. 1. 10. frdl. St., K., K. u. Korr. f. 244 M. zu vm. Näh. Böllbergerweg 30, II. I. *

Herrschaftliche Wohnung, Huttenstr. 5a, bestehend aus 5 Zimmern, mod. eingerichtet, sofort **zu vermieten.** Näheres daselbst im Bureau. 685

Dessauerstr. 6, III, 5 Zim., Küche, Spsk., Balk., Bad, Gas, elektr. L., Berl. Oef., reichl. Zub., Trockendach. 1. Okt., 725 M., z. v. (1186

Im Neubau Zietenstr. 18 zu **vermiet.:** hohes Erdgeschoß, 8—10 Wohnräume, Warmwasserhz., Gart., 2000-2400 M., Mans.: 5 Wohnräume, Gart., 1000 M. Näh. **Zietenstr. 16.**

Neubau Falkstraße, zwisch. Eichendorff- u. Körnerstraße, 3 Zim.-Wohn., Küche, Spsk., Bad, Innkl., sof. od. sp. zu vm. Näh. daselbst. (z144

Karzerplan 1, a. d. Post- u. Rathausstr., Wohnung zum 1. 10. 12 zu verm., Pr. 425 Mk. Näheres daselbst 3 Tr. 1196

Krausenstr. 27, III schöne geräumige Wohnung, 4 Zim., reichl. Zubeh., Bad, Gas, elektr. Hausbeleuchtg., 650 M., zum 1. 10. cr. zu vm. **Krausenstr. 27, pt.** (z125

Schwetschkestr. 40, III., 6 Zim., Kch. u. Zub., 620 M., p. 1. 10.

Schwetschkestr. 40, II., 6 Zim., Kch. u. Zb., 700 M., p. 1. 10.

Lindenstr. 44, II herrsch. sonn. 6 Zim.-Wohn. in ruh. Hause 1. 10. zu vm. Näh. I. Etg.

Geseniusstr. 5, Neubau, Wohnungen, 450—580, 1. 10. zu vm.

Wegscheiderstraße 28, 5 Zim.-Wohn. m. Bad, Balk. 1. 10. f. 600 M. zu vm. (z127

3 Zim., Küche, Bad, Innkl., Balk., Gas u. Zub. 775 Mk. z145 **Torstr. 57a, b. Berger.**

Wielandstraße 18, III, Wohn., 340 M. **sof. z. verm.** durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Jacobstrasse 47 Wohn., 210 M., 1. 10. z. vm. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Kohlschütterstraße 1, I. bzw. II. Et., herrsch. Wohnung von 6 u. 7 Zim., Kch., Spsk., Bad, Innenkl., Mdchk., Gas u. elektr. Licht, sowie reichl. Zubehör, 1. Oktob. zu vm. Näh. part. rechts. (z124

Lindenstr. 63, 2. Etage vornehme Wohnung, 6 Zimmer nur 2 Familien i. Hause, p. 1. 10. 196

Am Kirchtor 24 herrsch. I. Etage, 5 Zimmer, Küche u. sämtl. Zub. nebst Gartenbenutzg. sof. od. 1. Okt. Ruh., angenehm. Wohnlage. Bes. jederzeit das. II. Etg. (b18

Bernburgerstr. 10, Ecke Mühlweg I. Et., 4 gr. Zim., Bad, Mädchenkammer, Mansarde, Küche u. reichl. Zubehör evtl. noch 1 Zimmer per 1. 10. 12. Zu erfr. pt. im Laden. *

Pfälzerstraße 5 frdl. 4 Zim.-Wohn. 1. 10. Näh. I.

2 kl. St. m. Kochof., n. vorn, I. Etage, monatl. 10 M., nur an alleinsteh., ält. Frau zu vm. (188) Magdeburgerstraße 50.

Herderstrasse 8 herrsch. Wohn., 800 M., sof. od. spät. zu verm. Näh. dortselbst H. I. *

Brüderstr. 11 Wohnung, 5 Zim., 600 Mk., 1. 10. zu verm. z21

Wörmlitzerstr. 3, I, weg. Wegzug f. 480 Mk. 1. Okt. zu verm., Innenkl., elektr. Treppenbeleuchtung. Näheres III. (z13

Humboldtstr. 13, Ecke Kronprinz.-Str., herrsch. Part.-Wohn. mit Gart. z. 1. 10. 12, 7 od. 8 Z., Bad, Innkl., Gas, reichl. Zub., Pr. 1200 M. Näh. das. I. Etg. I. (1123

Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer mit reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Wegscheiderstr. 16, I.,** bei **Reichmeister.** 1124

Merseburger Chaussee 3a, am Rosengarten. III. Etage, 3 St. usw., elektr. Licht, Kochgas, f. 350 M. p. 1. 10. zu verm. **Bernh. Lapp.** (b4

Torstr. 56, a. Steinweg, kl. sch. Logis, 300—420 M., z. v. (1130

Niemeyerstraße 11 herrsch. Wohn., Bahnn., 6 heizb. Z., Mdchk., Bad, Innkl., reichl. Zub., sof. od. spät. z. vm. Näh. II I. †126

Steinweg 48, II. Etg., (Alleinwohn.), 5 Z., gr. Korr., Kch., Spk., Innkl., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas u. Zub. p. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. b. Uhrmacher **Heckel.** (b17

4- u. 5 Zim.-Wohn., 470 Mk. Wörmlitzerstr. 12, I I.

Cröllwitz, Dölauerstraße 7, 2 St., Kam., Kch. u. Zub., Innkl., L.- u. K.-G., Pr. 330 Mk., 1. 10 12. z. vm.

Herrschaftliche **6 u. 7 Zim.-Wohnung** neben dem Reformgymnasium sofort od. später **zu vermiet.** Näh. **Krausenstr. 25,** Schuster.

Delitzscherstr. 74, I, 3 St., K. u. K. p. 1. Okt. od. 1. Jan. an ruhige Leute zu vermieten. **Preis Mark 500.**

4 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zub. Bernburgerstr. 17 preisw. zu vermieten. Zu erfr. Breitestr. 33.

Liebenauerstr. 6, I, a. Rann.-Platz, 4 gr. Zim., reichl. Zub., 500 Mk. 1. Okt.

Wittestraße 16 u. 17 Wohnungen von 600—700 Mk. sof. od. 1. 10. 12 zu verm. Zu erfrag. Nr. 17. III. bei **Wolf.** *

Magdeburgerstr. 63 ist in der 3. Etage eine **Wohnung** für Mk. 350 an ruhige Mieter per Oktbr. zu verm.

Kronprinzenstraße 42 für kinderl. Fam. in ruh. herrsch. Hause Wohnung, 5 Zim., Küche, Mädchenkam., Balkon, Vorgart. z. 1. 4. 13 Umst. halber zu vermieten. Preis Mk. 775. h5689

Neubau Röntgenstraße 2 **Wohnungen,** besteh. aus 3, 4 u. 5 Zimmern mit Bad, Balkon u. reichlich. Zubehör per 1. 10. 1912. Näheres daselbst. 1161

Am Hallmarkt herrschaftl. II. Etg., 5 Zim., Bad u. reichl. Zub., 1. 10., 700 M., zu verm. Näh. im „Würzburger". (z42

3 Zim.-Wohn., 370 M., sof. od. 1. Okt. z. vm. Hardenbergstr. 17. *

Schimmelstr. 17, II., Stadtm., n. Hauptpost, Wohn., 4 gr. Z., Spsk., Kch., Bdk., 2 K., L.- u. Kochg. 1. 10., 590 M.

Kleine Wohnung, St., K., K. 1. Okt. zu verm. †11 Pfännerhöhe 2. Näh. das. I. r.

Laurentiusstr. 13, part., frdl. Wohn., I. Etg., sofort zu verm. *

Frdl. Sout.-Wohn., 43 Tlr., 1. 10. a. einz. L. z. vm. Wilhelmstr. 24. *

Pfälzerstrasse 23 2 Stub., Kam., K. u. Zub. 1. Okt. zu vermieten. Besicht. 10—2 Uhr. Nachfr. I. Etage I.

Alleinstehende Dame will an solche von ihrer III. Et.-Wohn. St., K., K. für Mk. 11 M. abgeben. Off. unt. C. 7063 an d. Exped. d. Bl.

Marienstr. 5, Bahnhofsnähe, I. Et., m. Erk., 43., reichl. Zub., Koch- u. Leuchtgas. 1. Oktbr. zu verm.

Ludw. Wuchererstr. 58 Hofwohn., 2 St., K., K., 1. 10. 1912. Abvermieten gestattet.

Hochherrschaftliche Wohnung von 7 teils sehr großen Zimmern u. Zubeh., Balkon, Erker, Heizung, el. Licht, Gas 2c., p. Oktbr. od. spät. z. verm. Neubau **Löwen-Apotheke,** am Markt. h5763

Friesenstraße 11 frdl. Wohn., 2 St., K., K., Speisegel., elektr. Flurbel. u. Zubeh. a. ruhige Mieter 1. 10. zu verm.

Frdl. Wohnung, 50 Tlr., wegzugsh. sof. zu verm. Rosengarten, Merseburgerstr. 6c, I, Mitte. †188

Gr. Stube, vornher., z. 1. 10. z. vm. Gr. Ulrichstr. 20. Näh. Hth. pt. *

Kl. Wohn., mon. 13 Mk., 1. Okt. an einz. Leute z. vm. Trödel 18, III.

Sout.-Wohn., 45 Tlr., a. e. Leute 1. 10. z. vm. Humboldtstr. 5, p. *

Fortzugshalber schöne Wohn., 2 Zim., Kch., Zub., Bad, Balk., 1. Okt. zu verm., Pr. 350 Mk. **Apotheker Wichemeyer,** Krondorferstr. 6b, I.

Wohn., St., K., K. 1. 10. zu verm. **Passendorf,** Deutscher Hof. †165

Schöne Wohnung, Bernhardystr. 61, I, 3 Zim., K., Spk., Innenkl. Mk. 390, 1. Oktbr. z. vm.

St., K., K. u. Kell. zu verm. Zu erfrag. Blücherstr. 6, H. II, Heinrich.

Delitzscherstr. 14, am Bahnhof, schöne Wohnung, 240 M., 1. 10. z. vm.

Lindenstr. 50 Wohn., 360 Mk., 1. 10. an ruh. Leute zu verm. †159

Gr. leere Stube zu vermieten Ludw. Wuchererstr. 24, II r. *

Fortzugshalber 4 Zim.-Wohnung, neu vorger., K., K., B., Gas, Badben., sof. od. 1. 10. zu verm., vom 1. 10. bis 1. 4. 13 M. 40 Mieterlaß Schwetschkestr. 10, III r.

Kl. St., K., K., 135 Mk., 1. 10. a. anst. einz. L. z. vm. Schülershof 3. *

St., K., 50 Tlr., sof. od. spät. an einz. Leute zu vm. Kl. Brauhausstr. 3. *

Hordorferstr. 1a frdl. 4 Z.-Wg., Bad u. Innenkl., 1. 10. zu vm. *

1 bis 2 leere Zimmer mit Balkon Nähe Markt zu verm. Robert Franzstr. 1c, III. *

Hausmannswohn. 1. 10. zu vm. Näheres Forsterstr. 5, pt. *

Besond. Verh. halb. **frdl. Wohn.,** neu renov., 365 Mk., 1. Okt. cr. zu verm. **Werkstatt,** 150 M., 1. Okt. cr. zu verm. Fritz Reuterstr. 6, pt. *

Hirtenstrasse 3 Stube, Kammer, Küche, Balkon, Mk. 250. e90

2 Stub., Kam. u. **Küche,** Mk. 300 **Rädler,** Rannischestr. 2.

4 Zim., Kch., Bad, p. 1. 10. od. spät. **Rädler,** Rannischestr. 2. e91

Vorteilhafte, **geräumige Wohnung** wegen Verheirat. November zu verm. Preis inkl. Wasser 435 M. (b111 Schillerstr. 22, II. **rechts.**

Freiimfelderstraße 117, II., herrsch. Wohn., 5 Z., Bad, K., Innkl., Balk., Gas. Näh. im Bäckerladen u. III. Etg., Preis 600 M., 1. Okt. **zu vermieten.** *

2 St., Kam., Kch., Korr., Zb., 285 M., 1. 10. z. v. Torstr. 43. *

Hofwohn. 1. 10. zu vermieten Adolfstraße 2, II. **links.** (o26

Hofwohn., pt., m. Zub., 48 M., an einz. L. z. vm. Triftstr. 13, I.

Stube, K., Küche u. Zub. per 1. 10. zu verm. (St7 **Weingärten 37, b. Vizewirt.**

Ecke Herrenstr., Fischerplan 1, ist per 1. 10. Wohn., I. Etg., f. 420 M. zu verm. Näheres I. Etg. b. **Püchel.** (St9

Neubau Saalberg 13, mod. 2 u. 3 Zim.-Wohn. i. Pr. v. 270 u. 370 M., z. 1. 10. (We14

Stube u. Kammer an einzelne Leute per 1. Oktober zu verm., monatlich 11 Mark (h05781 **Zimmer, Jägerplatz 34.**

Leeres Zimmer 1. 10. zu vm. Jacobstraße 17. part. *

Hordorferstraße 1b, 2 gr. St., K., K., Spsk., Gas 1. 10. zu verm. Pr. 380 M. *

2 St., K., Kch., reichl. Zub., 1. 10. **Zu erfr. Glauchaerstr. 20, III.**

NEUESTE MODEN

400

401

404

Modebericht.

Die hübschen Plisséeformen werden auch in der kommenden Herbst- und Wintersaison eine große Rolle spielen. Es gibt viele Tuniken die über eine plissierte Grundform fallen, siehe z. B. unser kleidsames Modell Fig. 402. Sehr schick sind Röcke die ganz in 3 Zentimeter breite Hohlfalten gebrannt sind, diese Falten werden nach unten zu etwas breiter. Andere Röcke sind mit hohem Faltenansatz oder mit eingesetzten Faltenteilen gearbeitet. Etagenröcke die aus zwei oder drei übereinander fallende Volants bestehen sind sehr hübsch, nur müssen sie unbedingt von einer großen, schlanken Figur getragen werden. Diese Plisseeformen sind für Seiden- sowohl als auch für Wollstoffe vorzüglich geeignet.

Zu den Tailleurkostümen der Übergangssaison werden große, duftige Jabots getragen, die dem Ganzen einen eleganten, echt Pariserischen Anstrich verleihen. Man wählt sie aus schönen Spitzen wie Malines, Point d'Angleterre, Alençon oder Brüsseler Spitze oder einfach aus weißem, plissierten Tüll oder Batist. Im letzteren Fall fertigt man sie gerne mit einem schwarzen Vorstoß aus gleichem Material ab, das unter einem Ajour angesetzt ist.

Für die langen Herbstabende, die jetzt vor der Türe stehen, wird das Teekleid ein willkommenes Kleidungsstück sein. Dieses reizende Zwitterding, das dem Abendkleid seine Eleganz, dem Schlafrock seine losen, weich fließenden Linien entnimmt, gestattet der Phantasie freien Lauf. Man wählt es in kühnen Farbenzusammenstellungen aus sparten Stoffen, die oft bedruckt, bemalt, bestickt oder verschiedert sind und ziert es mit den originellsten Garnituren. Unsere Modelle Fig. 407 und 408 zeigen zwei Tea-gowns, die sich durch ihre einfache, vornehme Machart und durch ihre künstlerischen Linien auszeichnen. I. S.

405 406

40. 408

Fig. 400. Hübsche Vollebluse mit bedruckten Bordüren verziert.

Fig. 401. Toilette aus gemustertem Foulard; Gürtel, Kragen und kleiner Revers, sowie Stulpen aus dunklem Liberty.

Fig. 402. Sehr elegante Toilette aus lichter Seide, Tunika ist über einen plissierten Grundrock gekreuzt. Kragen, Stulpen und Bordüre aus schwarzem Liberty, Plastron aus bunt bestickter Seide, doppeltes Jabot aus feiner Spitze.

Fig. 403. Toilette aus kariertem Volle, Tunikarock, kleiner Spitzenkragen, Krawatte aus schwarzem Liberty.

Fig. 404. Bluse aus Tupfmusselin, Säumchen, Libertykrawatte, Jabot aus weißem Tüll.

Fig. 405. Englisches Sergekostüm, einseitiger Rock, Stepperei als Aufputz.

Fig. 406. Hübsches Kostüm aus feinem Cheviot, Tunikarock, das über eine plissierte Grundform fällt, Jäckchen mit Stepperei, Revers aus schwarzer Seide.

Fig. 407. Tea-gown aus weißem Tuch oder aus lichter Seide, klassische Form, hübsche Seidenstickerei mit bunten Steinchen.

Fig. 408. Tea-gown aus Tuch oder Samt, großer Pelerinekragen und Stulpen aus schöner Spitze.

Fig. 409. Praktischer Mantel aus fein gestreiftem Tuch, Reverskragen aus gleichem Stoff mit einfarbigem Vorstoß, Ärmel mit Lingerietäschen.

409

Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstraße 100.

Damen- und Kinder-Moden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0009

Hochfeiner Geschmack wie allerfeinstes Gänsefett! : Das Ausbraten von Schmer oder fettem Fleisch ist durch das fertige „Schmalzona" nicht mehr nötig! **Fix und fertig** gewürzt zum Aufstrich auf Brot!

Machen Sie bitte einen Versuch mit :: Knäusels :: Kunst-Speise-Fett gesetzl. gesch. Marke

„Schmalzona"

diese Woche 1 Pfund **68** Pfg. mit 5% Rab.

Knäusels **Land-Butter-Ersatz** Margarine Marke **Knäusella** vom Deutsch. Reichs-Pat.-Amt gesch. 1 Pfund nur **76** Pf. mit 5% Rab.

Knäusels hochfeine, große **Halberstädter** 1 Paar **15** Pfg. 5% Rab. 5 Paar nur **70** Pfg. 5% Rab.

Garantiert allerfeinste unübertroffene **Molkerei-Tafel-Butter** ½ Pfd. nur **73** Pfg. 5% Rab. | **Tee-Butter** ½ Pfd. nur **60** Pfg. 5% Rab. | Hochfeiner Thüringer Koch- oder **Dosen-Käse** ½ Pfd. nur **28** Pfg. 5% Rab. | Allerfeinste unübertroffene **Cervelat u. Salami** 1 Pfd. nur **140** Pfg. 5% Rab.

Wohn., m. 10,50 M., 1.10. z. vm. Glauchaerst. 29. Z. erf. b. Gebhardt.

Frdl. Wohnung z. 1. 10. 12 zu verm. Weingärten 32. *

Kl. Hofwohn. 1. 10. an einz. Pers. zu vm. Glauchaerstr. 3. *

Dorfstraße 72, II, 4 Zim.-Wohn., Bad, Innenkl., Gart., v. 1. Okt. z. verm., Preis 620 Mk. *

Brunoswarte 15 2 Stub., Kam., Küche, Zubehör, Entree, an ruh. L. 1.10. 300 Mk. Zu erfragen 2 Tr. l. z160

Moritzzwinger 6, part. 4 Zim., Kch., reichl. Zub., Gas, Bad, 580 M., sof. od. 1. Okt. z159

1 Stube, groß, p. 1. 10. zu verm. Mon. 8 Mk. Spitze 8. +201

St., K. u. K. p. 1. 10. a. kinderl. Leute zu verm. Mon. 16 Mk. **Spitze 8.**

Stube u. Kam. an einz. Leute zu verm. Gr. Wallstr. 15, I. Frl

Stube, Kam., Küche zu verm. Bölbergasse 4. **Petrich.** *

Wegzugsh. Wohn., 2 St., K., K. 1.10. zu verm. Anhalterstr. 7, I l.

Freundl. Hofwohnung z. 1. 10. 12 nur an einz. L. zu verm. Preis 200 Mk. Dryanderstr. 19, I. r. *

Wohnungen zu vermieten 2 Stub., K., K. u. Zub. Merseburgerstraße, Preis 300 Mk. 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Innenklosett, 650 Mk. Näheres Gr. Brauhausstr. 3, I. *

Fleischerstraße 27, i. d. Nähe d. Botan. Garten, 2—3 Zim. Wohn. m. Bodenk. u. Keller zu verm. II. Etg. 550 M., I. Etg. 600 M. Näh. zu erfr. b. Hausm., Hinterh., part. (1202 Interessenten woll. sich schriftl. melden bei **Louis Krauß, Schwarzenberg** (Sa.).

Hofwohn. an anst. Arb.-Fam. 1. 10. zu vm. Kl. Ulrichstr. 8. *

Hasenstr. 46, II. Etg., 2 St., K., K., Spsk. u. Zub. 1. 10. zu verm. *

St. u. K. a. einz. ruh. L. od. Pers. 130 M., 1. 10. zu vm. Harz 38. *

Wohn. z. 1. Okt. zu verm.: St., Kam., Kch., Pr. monatl. 16 M., Trödel 1. Zu erfr. part. rechts. *

Humboldtstr. 8, III. Etg., umständeh. 2 Zim., Kam., Kch., Korr., Innenkl., Spsk., f. 300 M. 1. 10. 12 zu vermieten. *

St., Kam., K., 56 Tlr., 1.10.; St. u. K., 38 Tlr., 1.10. An der Baderei 3.

Reilstraße 60, II. Etg., 4 Zim., Küche, Speisek., Innkl., Balkon, Gas nebst Zubeh., sof. oder später zu verm. Pr. 425 M. Näheres Reilstraße 59. *

Wohnungen zu 120. 220. 228. 240 Mark per 1. Oktober zu vermieten. * **Mansfelderstr. 46 u. 47. Rosch.**

Wohn., 3 St., K., K. u. Zub. Brunoswarte 14. part. *

Sofort oder später sind 4 Zim., Küche u. Zubehör umzugshalber abzugeben. * **Wolff, Wegscheiderstraße 5, pt.**

Leere Stube in herrsch. Hause an anst. Pers. 1. Okt., ev. sof. z. vm. Zu erfr. Kapellengasse 1, Laden.

Stube, Kam., Küche u. Korr. umständeh. 1. 10. an ruh. Leute zu verm. Angerweg 7, III. *

Stube u. Kam., mon. 7,50 M., 1. Okt. z. vm. Unterberg 14. *

Jacobstr. 15, I. Etg., Wohn., z. Abv. geeign., 330 M., 1. 10. *

Martinstraße 25 (Ecke Augustastr.), 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zub., Wasserkl. im Korridor, v. 1. Okt. Näh. das. I. Et. l.

Burgstr. 42 (nahe Mühlweg) ist die hochh. I. Etage, 7 große Z., Mädchenk. u. Zub., Veranda, Gas, elektr. Licht, 1. April 1913 od. fr. zu verm. 2250 Mark. Desgl. II. Etage, 6 Z., 2 gr. Balkons mit schöner Aussicht, 1. 4. 13 od. früher z. v. 1550 M. Näh. Lafontainestraße 2, pt. *

Mansarden-Wohnung. St., K., K. p. 1. Okt. an ruhige Leute z. v. **Näh. Spitze 38,** II, bei Eckold. (b2959

2 St., K., gr. Kch. u. Zub. z. v. Pr. 320 M. Landsbergerstr. 53.

5 Zim.-Wohn., Pr. 500 M., p. 1. Okt. zu verm. Martinstr. 7, 2 Tr. l., Eing. Augustastr. +229

Frdl. Hofwohn., Pr. 200 M., zu vm. Lindenstr. 77, pt. +223

Möblierte Zimmer

Eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer an bess. Herrn zu verm. **Kl. Ulrichstr. 19,** III vis-a-vis Weinh. Broskowski. *

Freundl. möbl. Zimmer. 129 **Gr. Ulrichstr. 31, III.**

Gut möbl. Zimmer zu verm. Martinstraße 14, II. +122

2 frdl. möbl. Zim. m. Schreibt., 16 u. 18 M. Georgstr. 2, III. r. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Hallorenstraße 1c, II r. *

Gut möbl. Zim., auch f. Dame, zu verm. Schillerstr. 60, I. *

Möbl. Stube m. Kab. f. 2 Hrn. a. als Schlafst. z. vm. Gr. Brauhausstr. 2 H. l.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. **Schillerstr. 60,** I. *

Privat-Mittagstisch f. Damen Albrechtstr. 1, II. 1263

Frdl. möbl. Zimmer mit Gas und Zentralheizung per sofort zu vermieten * Alter Markt 4, III. Et.

Frdl. möbl. Zim., sep., ev. m. Pens. z. v. Taubenstr. 26, I. r. (Ba14

Möbl. Zim., a. anst. H. od. D., Woche 4 M. m. Kaff. Kuttelhof 11, III. l.*

Möbl. Zim. m. Kab., in bess. Hause, m. elektr. L. u. Bad sof. zu vm. Friedrichstr. 70, III. r.*

Freundl. möbl. Zim. zu verm. Kl. Sandberg 5, III. links. *

Frdl. möbl. Z. f. Herrn als Schlafst. z. v. Gr. Steinstr. 53, III.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. nur an bess. Herrn od. Dame zu vm. **Gr. Steinstr. 17, II.** z149

Möbl. Zimmer, 12 u. 20 Mk., sofort zu vermieten Geiststraße 35. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. desgl. **1 möbl. Zimmer** zu verm. Forsterstraße 32, I. l. +219

Gut möbl. Z. m. Klav., ev. Mitt.-Tisch Alter Markt 24, I. r. *

Gut möbl. Zimmer Kannischestr. **22, I.** *

F. Zimmer m. Kabinett, Schreibt., **Ruhe!** 35 M. m. Frühst. Magdeburgerstr. 34, III.

Möbl. Zim. u. Schlafst., auch f. 2 Herr. pass., fr. Mühlberg 2, II.

Möbl. Zim. an Herrn zu vm. Kl. Ulrichstraße 27, part. r. *

Rub. möbl. Zim. v. 18 b. 25 M. Friedrichstr. 54, pt., Gartenh. *

Kl. frdl. möbl. Zim. zu verm. Ludw. Wuchererstr. 35, 4 Tr. *

Möbl. Zim. mit Pens. zu vm. Magdeburgerstr. 54, II. *

Eleg. möbl. Zim. m. vorz. Pens. zu vm. Poststr. 12, III.

Bahnnähe! Gutes Logis frei Landwehrstr. 4, III. r. *

Gut möbl. Zimmer zu verm. * **Ww. Westermann,** Alt-Markt 22, II.

Eleg. möbl. gr. Zimmer, sep. Eingang, auch für kurze Zeit * Marthastr. 30, II, a. Stadttheater.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. Neumarktstraße 5, I. *

Schlafstelle zu vermiet. Liebenauerstr. 12, II l.

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Krukenbergstr. 5, III.

Frdl. Schlafst. zu vermieten W16) Grünstraße 27, I. l.

Frdl. möbl. Zim. als Schlafst. zu verm. Steinweg 52, II. l. *

Möbl. Schlafst., f. 1 od. 2 H. p., z. vm. Mansfelderstr. 12, II. r.

Frdl. Schlafst. z. Alleinw., m. Kaff. 3 M. Kuttelhof 11, III. l.*

2 freundl. Schlafstellen sof. zu verm. Breitestraße 17, part. *

Schlafst. z. vm. Kellnerstr. 9, II. r.

Frdl. möbl. Schlafstelle offen Ludw. Wuchererstr. 35, 4 Tr. *

2 Schlafstellen mit Mittagstisch frei Gr. Brauhausstr. 7, I. r. *

Freundl. Schlafstelle Kl. Sandberg 5, II. r. *

Freundl. Schlafstelle frei Dessauerstraße 6, 4 Tr. *

Läden, Magazine rc.

Geiststr. 31 Laden m. Nebenr., 2 Schaufenst., günst. Lage, evtl. kl. Wohn. per 1.10. z. verm. Näh. d. 196 **A. Necke,** Landwehrstr. 5.

Talamtstrasse 2 (am Hallmarkt) gr. Laden m. geräum. Ladenst. 1. 10. Näheres z135 **Gr. Steinstr. 19,** Priv.-Büro.

Triftstrasse 16 Pferdestallungen für 6 bis 7 Pferde, sowie Niederlagsräume im ganzen od. geteilt sofort od. spät. zu vermieten durch **C. Drebinger, Burgstr. 50,** Fernsprecher 3019. z136

Nähe der Bahn, zum 1. 4. 1913 **6 Räume** zu Geschäftszweck. f. 1200 M. zu verm. Off. u. B. G. 4073 an Rudolf Mosse, Halle.

Bureau-Räume zu verm. **Lindenstr. 66, I.**

Helle große **Niederlags- oder Werkstatt-Räume** in der Nähe der Geiststr. sof. od. später **zu verm.** Off. unt. **B. L. 3173** an Rud. Mosse, Halle, erbeten. z123

LADEN Stadtmitte, 43 qm, mit Nebenräumen, 35 qm, u. Keller, 40 qm groß, sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt.

Laden mit Wohnung, Pferdestall u. Räumlichkeiten zu vermieten. Offerten unter P. 7155 an die Exped. ds. Blattes. *

3 grosse, helle, trockene

Keller

Pferdestall, 2 Stände, und Heuboden, 1 mittlere Werkstelle, gewölbt, mit kleiner Wohnung, zum 1. 10. 1912 zu vermieten Geiststrasse 26, I. links.

Kl. helle Werkstatt m. Gas u. Wasser, ev. m. kl. Wohn. 1. 10. zu verm. **Albrechtstr. 18.** b2134

Sternstraße 5 **Laden** mit Stube sowie Wohn. I. Et. Näh. b. **Vogelpohl. II.**

Sternstr. 5, Laden mit Ladenstube zu vermieten. Näheres daselbst b. Vogelpohl, II. Et.

Laden mit Wohnung, pass. für Kolonial- u. Grünwaren, Obst usw., mit **Hausschlachten,** auch vorzüglich als **Wild- u. Geflügelhandl.** geeign., im Süden z. 1. 10. 12 zu verm. Off. unter L. 6771 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstraße 34. +12

Pferdestall, für 4 Pferde ausreichend, zum 1. Oktober 1912 zu vermieten. Neue Promenade 12. Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden. Näheres Rathausstr. 19, pt., Zimmer 47. **Der Magistrat.**

Keller zu vermieten. Die im Kellergeschoß des Schulgebäudes Charlottenstr. 15 (Front Augustastraße) belegenen 2 Lagerräume sind vom 1. Jan. 1913 ab zu vermieten. Näheres Rathausstr. 19, p., Zimmer 47. **Der Magistrat.**

2 Läden, auch f. Bureau, Lag. u. Speisewirtschaftszwecken geeignet. 130 qm, evtl. geteilt zu verm. 1132 Näheres **Sternstraße 8, I l.**

Laden mit Wohnung, im Hause Torstr. 6, pass. für Zuckerwaren, Obst oder ähnl., auch für Friseur geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. (He11

Pferdestall mit Zubehör, **trockener Keller** zu verm. Eichendorffstraße 20. *

Schöner erst renov. Laden mit ger. Stube, in bester Lage in **Könnern,** mit u. ohne Wohnung, sofort oder später zu verm. Off. an **Schliessfach 11 Könnern.** *

Werkstatt, für jed. Zweck pass., mit darüberlieg. Boden. 150 Mk. 1. 10. zu vm. Prinzenstr. 5. +171

Mein seit langen Jahren mit Erfolg betriebenes **Materialwarengeschäft** ist veränderungshalber z. 1. Nov. ds. Js. für Mk. 350 (Laden mit Wohnung) zu vermieten. **Carl Heinig,** Cöthen i. Anh., Ludwigstraße 41. a5440

Für Bureau oder Lager 2 helle, freundl. Zim., 16 u. 24 qm, auf Wunsch m. Nebenräumen u. Keller, elektr. Licht, per sofort **Königstr. 19.** (b28

Fleischerei zum 1. Jan. zu vermieten. Off. unter N. 7153 a. d. Exp. d. Bl. *

Schöner großer Laden mit schöner Wohn., zu jed. Geschäft pass., für nur 500 M. zu vermieten Langestraße 30. *

Miet-Gesuche

Lagerplatz m. Schuppen rc. für Alt-Maschinen-Handl. sofort gesucht. Angebote unt. A. 6901 an die Exped. ds. Blattes. *

Leere Stube, separ., Nähe Markt v. j. Leut. ges. Off. u. U. 7138 a. d. Exp. d. Bl. *

E. Dame sucht zum 1. Oktober in Halle **Familienpension** mit Anschluß. Gefl. Offert. unt. T. 3897 an die Exp. d. Bl. a5442

Zwei Pers. such. Wohn., 40 b. 50 Tlr., i. Nordv., 1. 10. od. 1.11. Off. u. V. 7139 a. d. Exp. d. Bl.*

2 möbl. Zim. für 2 jg. Damen z. 1. 10. gesucht. Off. unter A. 7141 an die Exp. d. Bl. *

Beamter sucht z. 1. 10. Wohn., Preis 350 bis 400 M., mögl. im Süden. Off. unt. B. 7142 an die Exp. ds. Blattes. *

Kinderlos. Ehep. s. z. 1. Jan. i. d. Nähe d. Markt. Wohn., b. 350 M. Off. u. A. 7101 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung u. Stallung für 3 Pferde zu m. ges. z. 1. 1. 13. Off. u. U. 7098 a. d. Exp. d. Bl.*

Möbl. Zimmer f. Reisender p. 1. Okt. Nähe Markt, part. od. I. Etg. Off. erb. u. O. 7154 a. d. Exp. d. Bl.*

Aelt. anst. Frau sucht Wohn., Stube u. Kam. Offerten unter B. 7162 an die Exp. ds. Bl. *

Aelt. Ehep. sucht in besserem Hause (Norden) kl. Wohn., bis 300 M., 1. 1. 13 od. spät. Off. erb. u. F. 7166 an d. Exp. d. Bl.

Geschäftsdame sucht ungeniert. möbl. Zim. z. 1. 10. Off. unter P. 7175 an die Exp. ds. Bl. (W38

Frdl. möbl. Zimmer im Süden v. jüng. Kaufmann per 1. Oktob. gesucht. Off. u. M. 333 postlagernd Postamt 2. +195

Kapellmeister sucht ma57 **gut möbl. Zimmer** nahe Stadttheat. für sof. Off. u. **D. O. 1275 an Rudolf Mosse, Halle.**

Behörde sucht in guter repräsentabler Lage zum 1. Oktober **3—4 Bureauräume.** Gefl. Off. m. Preis u. **B. R. 6030** an **Rudolf Mosse, Halle.** z151

2 gut möbl. Zimmer in vornehmen ruhigem Hause von dauerndem Mieter ges. Off. unt. L. 7411 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

2 leerstehende Zimmer für Wohn- u. Schlafzimmer in besser. Hause sucht led. Kaufmann. Off. mit Pr. u. A. 7081 a. d. Exp. d. Bl.

Cand. sucht **möbl. Zimmer** mit Pension oder Mittagstisch. Off. unter K. 7070 a. d. Exp. d. Bl. *

Alleinstehendes Fräulein sucht sof. eine kleine **Wohnung.** Off. unter N. 7093 a. d. Exp. d. Bl. *

Aeltere Dame sucht 1. Oktober **2-Zimmer-Wohnung,** Zentrum u. gut. Haus erwünscht. Off. u. O. 7114 a. d. Exp. d. Bl. *

Kinderl. ruh. Leute suchen eine **Wohnung,** St., Kam., Kch. Nähe der Richard Wagnerstr. Offert. unter S. 7116 a. d. Exp. d. Bl. *

J. Lt. s. 1.10. Wohn., 250—300 Mk. Off. u. H. 7108 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche für mein. Sohn, welcher bei Brummer & Benjamin im Geschäft tätig ist, eine **vollständ. Pension.** Solche muß aber in nächster Nähe des Geschäftes sein. Angebote bitt. an **Albert Mendelsohn, Eisleben, Markt 47** zu richten. a5437

Jg. Leute s. **Wohn.** Ende Okt., 2 Z., 2 K., K., Balk., Bad, Innkl., Gas. Off. m. Pr. u. L. 7271 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +167

Kaufmann sucht 1.10. **möbl. Zimmer** Nähe Universität. Preis 15 Mk. Off. u. L. 7391 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +180

Jg. Mann sucht 1.10. kl. Wohn. Off. mit Preis u. L. 7451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +191

St., K., K. für einz. Leute sof. gesucht Ludwigstr. 41, pt. *

Aelt. Beamtenw. s. 1.10. in anst. Hause geräum. St. u. Küche od. Kam. (Vordh.) Preis bis 50 Tlr. Off. u. E. 6925 a. d. Exp. d. Bl. *

Herrschaftliche Wohnung im Preise v. 1300—1800 M. i. Nord. d. Stadt z. 1. April 13 ges. Offert. unt. M. 100 an Haasenstein u. Vogler, Halle.

Lagerräume od. Platz, ca. 500 qm, mit Gleisanschluß, zu pacht. ges. Preis erwünscht. Angeb. unt. B. W. 6048 an Rudolf Mosse, Halle. (z174

Kontorräume, ca. 20 bis 40 qm Fläche, in d. Nähe d. Bahn gesucht. Preis erwünscht. Off. u. B. Z. 6049 an Rudolf Mosse, Halle. (z175

Tüchtige Wirtsleute suchen existenzfähige, gut bürgerl. **Restauration** zu pachten evtl. zu kaufen. Off. u. L. 7491 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. erb. *

Offene Stellen

Männliche

Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma15 **Waggonfabrik vorm. Busch,** Bautzen.

Knechte Wochenlöhner, Burschen und Mägde für hier u. Rheinl. sucht sofort **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin **Merseburgerstr. 8, I**

Tücht. Klempner u. Installateur für dauernd gesucht. Verheir. bevorzugt. **Hubert Becker,** Naunhof b. Leipzig, Klempnerei und Installations-Geschäft.

Zuverlässiger a04714 **Maschinist** für Dampfdreschmaschine sofort gesucht. **Fitzau, Schiepzig.**

Kohlen-Reisender ges. Umfassende Branchekenntnisse unbedingt erforderlich. Herren, welche das Absatzgebiet Königreich Sachsen und Mitteldeutschland kennen, bevorzugt. Gute Empfehlungen Bedingung. Angebote unter **U. O. 6028** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z111

Große gemeinnützige Körperschaft sucht zur Leitung einer neuen Geschäftsstelle einen tatkräftigen, organisatorisch befähigten Herrn, der über Beziehungen zu den besten Gesellschaftskreisen verfügen und möglichst (z166 **im Außendienst einer Lebensversicherungsgesellschaft** erfolgreich tätig gewesen sein muß. Verschwiegenheit wird zugesichert. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf erbeten unter B. U. 6047 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Söhne und Töchter aus achtbaren Familien und mit guter Schulbildung stellt sofort als e118

Lehrlinge

unter sehr günstigen Bedingungen ein

Geschäfthaus J. Lewin.

Stellesuchende u. Prinzipale benutzen mit bestem Erfolge unsere anerkannt leistungsfähige Stellenvermittlung, die bis Ende 1911 **74278 Stellen** vermittelte. Verlangen Sie kostenlos Zusendung des Prospektes 28. Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M. ma101

Suche zu Mitte September **8—10 Leute** zum Rübenroden in Akkord. **Schroeder, Custrena** bei Beesedau. a5406

Mehrere tüchtige, alt., erfahr. **Elektromonteure** stellt sofort ein bei hohem Lohn **Karl Pflüger,** Sodingen bei Herne.

Tücht. Chauffeur, gelernter Reparatur-Schlosser, sauber und mit langjährigen, guten Zeugnissen per 1. Okt. cr. gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. u. T. 3637 a. d. Exp. d. Bl.

Bautischler werden eingestellt. Baugeschäft **Friedrich** Ammendorf-Radewell.

Einen Dreher sucht Brikettfabrik Leonhardt, Neumark b. Merseburg. a5431

Ein verheir., sowie ein lediger **Pferdeknecht** finden sof. od. 1. Okt. Stellung b. **Gutsbesitzer Hoyer, Ihlewitz.**

Noch **10 kräftige Leute** f. Steinbruchsarb. b. gut. Lohn ges. **Schwerzer Quarz-Porphyr-Werke,** b. Stat. Niemberg. lfd195

Stellung als landw. Buchh., Sekret. u. Verwalt. erlangt man sicher nach 2—3monatl. Ausb. Bish. 1200 Beamt. geford. Prospekt umsonst. hs111 **Landw. Rechnungsbureau, Magdeburg, Beaumontstr. 18.**

Agent ges. z. Zigarren-Verkauf an Wirte rc. Vergüt. ev. Mk. 300.— monatl. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** (hs10

Tüchtige a5431 **Grubenarbeiter** gesucht. Grube Leonhardt, Neumark b. Merseburg.

Tüchtige, erfahrene a04681 **Former** auf Eisenguß für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht. **A. Wetzig,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik f. Mühlenbau, Wittenberg (Bez. Halle).

Einige selbständige **Elektromonteure** stellt sofort ein a5435 **A. Czerni, Eilenburg.**

Friseurgehilfen sucht **O. Tischer,** Freiimfelderstr. 10.

Suche zu sofort 1 strebsamen **jungen Mann** für Landtouren, Lager- und Kontor-Arbeiten, welcher mit Landkundschaft gut vertraut und gewandter Verkäufer ist. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Photogr. an **Georg Wein,** Blumen- und Samenhandlung (Kartoffelhandlg.), Wolfenbüttel.

Gut. Rockschneider sofort auf Werkstatt ges. +196 **H. Pfützenreuter,** Leipzigerstr. 21.

Zum 1. Okt. cr. suche f. mein **Kolonialwarengeschäft en gros & en detail** einen tüchtigen **jungen Mann.** **Fr. Achilles,** Helmstedt i. Br.

Ordentl., fleiss., nüchterner Arbeiter wird eingestellt. +183 **Gärtnerei Sauerland, Schlettau a. S.** Zu meld. nachmitt.

Tüchtige b2991 **Schlosser** für Lokomotiv-Reparaturen per sofort gesucht. Betriebswerkstatt der Halle-Hettstedter Eisenbahn, **Turmstr. 59.**

Kesselschmiede u. Zuschläger stellen ein **Breda & Co., Schkeuditz.**

Tischlergehülfe gesucht. **Karl Zetzsche,** Bau- u. Möbeltischlerei, Alter Markt 24.

Schmiedegesellen sucht **Mühlpfordt,** Lettin. *

Tischler werden eingestellt. a04727 **P. Ullrich, Reideburg,** Holzbearbeitungsfabrik.

Behörde sucht einen mit d. Lebensversicherungsbranche durchaus vertrauten, kautionsfähigen z150 **Bürovorsteher.** Angebote mit ausführl. Lebenslauf erbeten u. **B. S. 6031** an Rudolf Mosse, Halle.

Tücht. Tischler ges. **Möbelfabr. Beesenerstr 12.**

z157 **Klempner und Installateure,** tüchtige ält. Leute, sofort ges. **A. Reichenbach,** Königstr. 17.

1. Tenorist, gut. sicherer Sänger, gesucht. Off. unter „**Humor**", hauptpostlag. *

Tücht. Schuhmacher z. 23. Sept. f. dauernd ges. Goethestr. 14. *

Tücht. Bauschlosser für dauernde Arbeit gesucht Meckelstr. 5. *

Gr. Schulknabe als Laufb. sof. ges. **E. Tyrroff,** Rathausstr. 8/9.

Jg. Schreiber, 14—16 J., ges. Off. unt. H. 7128 a. d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0010

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.
Wohnungs-Einrichtungen, reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko. 287

Aus der Umgebung.

* **Sennewitz,** 2. September. (Goldene Hochzeit.) Am Sonntag feierten der Arbeiter und Kirchendiener Friedrich Schuster und seine Ehefrau Friederike geb. Friedrich unter freudiger Anteilnahme der Gemeinde in voller Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Nach der Einsegnung in der dichtbesetzten Kirche begab sich das allgemein geachtete Jubelpaar, begleitet von den nächsten Angehörigen und den kirchlichen Gemeindekörperschaften, in den Saal des Wenigschen Gasthofes, woselbst ihm außer dem Allerhöchsten Gnadengeschenk Sr. Majestät die Festgabe der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde übergeben wurden. Eine Traubibel war ihm bereits bei der Einsegnung im Gotteshause überreicht worden.

* **Nelben** (Saale), 2. September. (Schnell und unerwartet verstarb) an den Folgen einer Blinddarmoperation in Halle unser junger treuer Seelsorger, Herr P. Freund.

k. **Ammendorf,** 2. September. (Der Kriegerverein) beging am Sonntag im „Goldenen Adler" eine Sedanfeier, verbunden mit Kornblumentag zugunsten hiesiger Veteranen. In dankenswerter Weise hatten sich mehrere junge Damen bereit erklärt, am Festtage als Blumenverkäuferinnen im Interesse des Veteranen tätig zu sein. Es wurde eine beträchtliche Summe eingenommen. Belustigungen aller Art wechselten einander ab. Abends fand ein Festzug nach der Friedenseiche statt, dann ging es zurück nach dem Festlokal, wo ein flotter Tanz die Feier beschloß.

k. **Beesen a. E.,** 1. September. (Besitzwechsel.) Die G. Schulzesche Gastwirtschaft „Zum deutschen Hause", ein beliebter Aufenthaltsort für Ausflügler, ist mit dem heutigen Tage durch Pacht in den Besitz des früheren Milchhändlers Joh. Gräfe übergegangen.

g. **Döllnitz,** 2. September. (Kirchenvisitation. — Sedanfest.) Gestern vormittag fand durch Herrn Superintendent Göbel hier Kirchenvisitation statt; nachmittags 2 Uhr schloß sich hieran eine Besprechung mit der konfirmierten Jugend; um 4 Uhr hatten sich die Kirchenältesten und die Kirchengemeindevertretung zu einer gemeinsamen Sitzung versammelt. Auch in Burgliebenau fand Kirchenvisitation statt. — Der Kriegerverein beging das Sedanfest in der üblichen Weise durch Kirchgang und am Abend durch eine Ballfeier.

g. **Dieskau,** 2. September. (Naturseltenheit.) Im Garten des Herrn Gutsbesitzers B. hier befindet sich ein Apfelbaum, welcher neben reifenden Früchten eine prachtvolle Blütenentfaltung aufweist.

g. **Radewell,** 2. September. (Gesangliches.) Die beiden Gesangvereine Loreley-Osendorf und Gesangverein Burg-Radewell haben sich zu einem Chor vereinigt. Dirigent ist Herr Kantor Kretzschmar.

* **Ostrau,** 2. September. (Sedanfeier.) Wie alljährlich, so wurde auch in diesem Jahre der Sedantag festlich begangen. Unter Vorantritt einer Musikkapelle und einer Trommlerabteilung, die aus Angehörigen der ersten Schulklasse zusammengesetzt war, setzte sich der Festzug nach dem Kriegerdenkmal in Bewegung. Dort wurde ein Kranz, der vom Kriegerverein Ostrau gestiftet war, am Sockel niedergelegt. Hierauf widmete Herr Pastor Ilse einige Worte den gefallenen Kriegern des glorreichen Feldzuges 1870/71, andererseits ermahnte er die Eltern, ihre Kinder im Sinne des Vaterlandes zu erziehen. Vom Denkmal zog man dann zum Schloß, wo Herr Oberst v. Kleist eine kurze Ansprache hielt, die mit einem Kaiserhoch schloß. Dann nahm der Herr Oberst noch die Parade des Kriegervereins und des Jünglingsvereins zu Ostrau ab.

* **Bitterfeld,** 2. Septembber. (Das Parseval-Passagier-Luftschiff „Charlotte") sollte bereits am Sonnabend unter Führung des Herrn Hackstätter nach Wanne gebracht werden. Die Schleifenfahrten, die nachts gegen 11 Uhr unternommen wurden, mußten aber wieder abgebrochen werden, da sich ein kleiner Defekt des Motors zeigte. Weitere Probefahrten wurden Sonntag nachmittags gegen 5 Uhr und Montags früh unternommen. Wahrscheinlich des starken Windes wegen ist die Fahrt nach Wanne bis jetzt unterblieben.

w. **Eilenburg,** 2. September. (Leichenfund.) Die Leiche eines ungefähr 60 Jahre alten Mannes wurde gestern in der Nähe des Bürgergartens in einem Wasserloche gefunden. Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, wer der Ertrunkene ist. Die Polizei nimmt Selbstmord an.

* **Modelwitz,** 2. September. (Selbstmord eines Rittergutsbesitzers.) Als der hiesige Rittergutsbesitzer Kühn vor einigen Tagen seine Felder besichtigte und sich davon überzeugte, daß die ganze Hafer- und Weizenernte durch Nässe verdorben war, zog er plötzlich einen Revolver hervor und schoß sich eine Kugel in die Brust. Als er den zweiten Schuß abgeben wollte, wurde ihm die Waffe aus der Hand gerissen. Er wurde in das Leipziger Krankenhaus gebracht, wo er gestern seiner schweren Verletzung erlegen ist.

* **Zeitz,** 2. September. (Veteranenspende.) Gestern vormittag verteilte Oberbürgermeister Arnold im Stadtverordnetensitzungssaale an 108 bedürftige Veteranen aus Mitteln des Veteranenfonds vom Roten Kreuz wieder namhafte Geldspenden. Der Oberbürgermeister richtete an die Veteranen eine Ansprache, in der er auf die Bedeutung des Sedantages hinwies und ausführte, daß Zeitz seine Veteranen nicht vergessen werde.

w. **Sachsenburg** (Unstrut), 2. September. (Autodiebstahl.) Heute nacht wurde von einem besser gekleideten Herrn ein Automobil, das einige Touristen zu einem Ausflug auf die Sachsenburg benutzten, gestohlen. Der Dieb fuhr mit dem Auto in der Dunkelheit an einen Baum und beschädigte das Auto vollständig. Hierauf übernachtete er, den Selbstfahrer seinem Schicksal überlassend, auf der Burg. Als das von ihm heute morgen telephonisch in Erfurt bestellte Ersatzauto auf der Chaussee sichtbar wurde, ließ er das bestellte Mittagessen im Stich und verduftete. Nach dem Diebe wird eifrig gefahndet.

* **Cöthen,** 2. September. (Die leidige Unsitte, mit Petroleum Feuer anzumachen,) hat am Sonnabend wieder einen Unglücksfall herbeigeführt. Eine in der Leipziger Straße wohnende junge Frau hatte Petroleum auf die Kohlen gegossen und diese angezündet. Von dem Streichholz fiel ein Funke in die Petroleumflasche, die sofort explodierte und der jungen Frau schwere Verletzungen im Gesicht und an den Händen beibrachte. Sie mußte sofort nach dem Kreiskrankenhaus geschafft werden.

* **Thale,** 2. September. (Radfahrerstürze.) Die bei den Radfahrern wegen ihres Gefälles in bösem Rufe stehende Kurve auf der Chaussee vom Hexentanzplatz ist mehreren Radfahrern wieder einmal verhängnisvoll geworden. Sechs Blankenburger Herren fuhren die Straße hinab, als plötzlich einer der Radler an einer Kurve gegen einen Chausseestein prallte und einen schweren Sturz erlitt. Die drei nachfolgenden Fahrer stürzten über ihn hinweg und trugen Verletzungen davon. Ein Radler wurde sogar erheblich verletzt. Auch die Räder sind beschädigt, eins ist völlig unbrauchbar geworden.

Globus-Putz-Extrakt putzt alle Metalle am besten.

Ein durchaus erfahrener
Nähmaschinen-Reisender
für dauernde Stellung gesucht. R. Osterroth, a04722 Magdeburg, Lüneburgerstr. 21.

Dampfbackofen-Bau-
Monteure,
tüchtig, gewissenhaft, sucht bei hoh. Verdienst **Ernst Dittrich,** Chemnitz, Steinmetzstraße 30. Off. m. Lebensl. u. Zeugnisabsch. erb.

Tüchtige b2940
Hilfsmonteure
die bereits auf Freileitung gearbeitet haben, sofort gesucht. A. Kopfer & Eisenstuck, Lindenstr. 2. Zu melden nachm. 6–7 Uhr.

Existenz,
dauernde, streng reelle, findet sofort junger Mann bei hohem Einkommen. Erforderl. 300 Mk. (Keine Versicherung oder Lizenz.) Einrichtung erfolgt durch die vergebende Firma selbst. Näheres Mittwoch 10–6 Uhr Hotel „Rotes Roß". ma35

Guten Verdienst
sichert sich Herr mit 2–3 tausend Mark durch Herstellung eines Präparates und dessen städteweis. Verkaufs a. neues Erwerbsmittel. Offerten unter M. F. 1193 bef. Rudolf Mosse, München.

1 Sattlergehilfen auf Geschirrarbeit stellt ein Otto Schreiber, Sattlermstr.

1 tücht. Klempnergehilfen sucht sofort Albert Hunius, Wettin.

Zuverl. ordentl. Hausbursche, mit Pferden bewand., zum sofort. Antritt gef. Leipzigerstr. 32.

Ordentl. Arbeitsburschen oder jungen Anstreicher sucht F. Altmann, Beesenerstr. 29. I.

Sattlergeselle
sofort gesucht. G. Vester, b114 Mittelwache 17.

Tüchtiger
Maschinenschlosser
gesucht von Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststr. b2933

Junger Sattler
gef., nicht über 19 Jahre alt, gut. Lohn. Nur fleiß. u. strebs. Arbeit., welche auch a. dauernde Stellg. rechnen, wollen ihre Offerte an Ernst Dreyer, Hannover, Hahnenstr. 14, pt. links, eins.

Kassenbote,
kautionsfähig. Alter zwischen 25 u. 35 Jahre. Radfahrer Beding., wird bei festem Gehalt u. Nebeneinkommen m. dem Sitz in Helbra zum sofort. Antritt gesucht. Off. u. T. 3917 an die Exp. d. Bl.

Jüngerer Materialist
mit guten Empfehlungen für Kontor u. Lager per 1. 10. ac. gesucht. Offerten unter E. 7165 an die Exped. d. Ztg. *

Schuljunge, ca. 15 Jahr, sof. gef. Schuhgeschäft Gr. Steinstr. 11.

Junge Leute, 14–16 Jahre, u. Frauen, redegewandt, z. Verkauf von einem täglich gebrauchten Konsum-Artikel an Privat-Kundschaft gesucht. Guter Verdienst! Näheres zu erfragen 7–8 Uhr abends Wal Dryanderstr. 35, Laden.

Schuhmacher stellt ein Gustav Paupiger, Merseburgerstr. 65. *

Mehr. Malergehilfen sucht Rosenschon, Sandsdorferstr. 2.

Kräft. Hausburschen,
welcher mit Pferden umzugehen versteht, suchen Gebr. Luckau, Bernhardystr. 19. *

Friseurgehilfen sucht o30 Schneidewind, Halle-Cröllwitz.

Nebenerwerb. Existenz. Wer Verdienst bis 20 Mk. tägl. sucht d. schriftl., häusl. Arbeit, Vertretg., Versandstelle, verl. Prospekt. P. Wagenknechts Verlag, Leipzig 71. a5448

Aelt. tücht. Schlosser,
welche auf Knetmaschinen gearb. haben, stellt ein l204 Maschinenfabrik Südstraße 21.

Schuhmachergeselle wird gef. Landsbergerstr. 5.

Hausbursche
sof. gef. Bäckerei Streiberstr. 24.

Zuverl., nücht. Arbeiter
für Speditions-Geschäft gesucht. Ch. Kreisschmar, Königstr. 70.

Jung. Kontorist
bezw. Schreiber, in Stenogr. und Bedienung der Schreibmaschine bewand., von Fabrikgeschäft z. sof. Antritt gesucht. Off. mit Gehaltsansprüch. unt. D. 7164 an die Exped. d. Bl.

Led. Knechte, Burschen und Mädch. a. Land f., led. Brennknechte, Hausbursch. Anna Winkler, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4. b609

Kräftig. Hausdiener
für Handwagen gesucht. Dampf-Waschanstalt „Viktoria", Dessauerstr. 5.

Junger Schuhmacher
gesucht. Zu erfr. Nicolaistr. 12.

Zimmerleute
auf Eisenbeton n. Leipzig. Stdlhn. 72 Pfg. gesucht. Zu erfragen Unterplan 5, pt. *

Tischler zum Einsetzen gesucht Lessingstr. 8. *

Friseurgehilfe wird sof. gesucht Lessingstr. 24, a. Roßplatz.

Kräftiger Schuljunge
als Laufbursche aus dem Südviertel gesucht. Alb. Goedecke, Rudolf Haymstr. 7. *

Tüchtiger Schuhmacher sofort gesucht Grasweg 1. *

Erstkl. Rockschneider
außer dem Hause per sof. gesucht. F. Wottawa, Gr. Ulrichstraße 17. *

Hausdiener sof. gesucht. Konditorei Danneberg, Leipzigerstr. 92.

Led. Knechte in Wochenlohn,
verh. Knechte sofort und 1. 10. gef., Tagelöhnerfamilien sof. u. 1. 10. Oberschweizer m. Gehilfen 1. 10. gef. Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

Led. Schmiede u. Stellmach., led. Knechte in Wochenlohn, led. und verh. Schäfer, Hausdiener f. sof. Grosse Nachf., **Adolf Hendreich,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, †224 Leipzigerstr. 39. Tel. 3327.

Junger kaufmännisch gebildeter Mann,
redegew., nur repräsentabel, bei hohem Gehalt sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. und Zeugnis-Abschrift. an Reklame-Bureau Fink, Halle a. S. *

Lehrling gesucht
per 1. Oktober für das Kontor eines hiesigen Engrosgeschäfts, mit Vorbildung 1. Klasse Mittel- od. Volksschule gegen monatliche Vergütung. Selbstgeschr. Offert. u. B. M. 6026 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Suche per sof. o. 1. Oktober einen
Buchdruckerlehrling
Heynemannsche Buchdruckerei, Kl. Sandberg 1. *

Lehrling
für Kolonialwaren- u. Landesprodukten-Engros-Geschäft mit guter Schulbildung zum 1. Oktober gesucht. Off. u. V. 7179 an die Exped. ds. Bl. b2962

Glaserlehrling sucht sofort od. spät. H. Hommel, Geiststr. 19. *

Sohn achtbarer Eltern kann sofort als b2927
Lehrling
in mein Engros-Geschäft eintreten. Demselb. ist Gelegenh. geboten, sich gründl. auszubild. Off. erb. u. T. 3797 a. d. Exp. d. Bl. *

Lehrling für Kolonialw.-, Delikateß.-Gesch. per 1. Oktober gesucht. Offert. u. P. 7075 an die Exp. d. Bl. *

Lehrling
fürs Kontor gesucht. b05771 Querfurter Wurstfabrik, Büschdorferstr.

Weibliche

Perfektes, älteres a5383
Hausmädchen
nach Cöthen Anh., z. 1. Okt. bei hohem Lohn gesucht. Kochen erw., aber nicht Bedingung. Offerten unt. T. 3177 an die Exp. d. Bl.

Aelteres, solides Mädchen
zum 1. Oktober gesucht b2905 Neue Promenade 1. II. r.

Für einen Privathaushalt wird ein anständiges, fleissiges
Mädchen
z. 1. Oktober gef. Frau Meyer, Röpzigerstraße 194, I. b05748

Tüchtige
Expedientinnen und Kassiererinnen
sofort gesucht.
Hamburger Engroslager
Leopold Nussbaum, Barfüßerstr. 3/5.

Tüchtige, selbständige
Taillenarbeiterinnen
bei hohem Gehalt in dauernde Stellung gesucht.
Geschäftshaus J. Lewin. e117

Rock- u. Jackett-Arbeiterinnen
zum Aendern eleganter Kostüme finden sofort dauernde lohnende Beschäftigung.
A. Huth & Co., Halle S.

Suche z. 1. Okt. od. später eine
tüchtige Mamsell.
Keine Leuteküche, keine Milchwirtschaft. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. sind einzusenden an Frau Oberamtmann Lucanus, Rttgt. Kl. Badegast b. Cöthen (Anhalt). a5407

Suche zum 1. Oktober eine
Köchin
und ein a04712
Hausmädchen,
das im Nähen u. Bügeln erfahr. ist. Freifrau Frank v. Fürstenwerth, Merseburg, Halleschestr. 49.

Landwirtschafterinnen
u. Lernende, Kochmams., Köchinn., Stützen, Mädchen f. Küche u. Haus, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen f. Güter f. stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Alleinmädchen zum 1. 10. gef. Meldung vormittags u. von 6 Uhr nachmittags an Seebenerstr. 16, pt. b05762

Aeltere ordentliche **Frauen**
zum Säckesortieren sofort gesucht Gr. Steinstr. 74. Hof rechts. (a117

Stellenvermittlung
für Handlungsgehilfinnen wochentäglich von 12–3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern. Stenograph. u. Maschinenschreib., Französisch u. Englisch. Mittagstisch, Pension. Vorträge, Unterhaltungsabende. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte. Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse. Fernsprecher 3119. l185

Dienstmädchen,
saub., ält. Mädchen, 15. Septbr., gesucht. Lohn 200 Mk. †178 Kl. Brauhausstr. 20, I.

Dienstmädchen
für hier und Rheingegend sucht Louise Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstrasse 8, I. — Telephon 2565.

Suche zum 1. Oktober ein
junges Mädchen,
kinderlieb u. an Tätigkeit gewöhnt, zur Pflege und Aufsicht eines Knaben von 6½ Jahren. Kenntnis im Schneidern und leichte Hilfe im Haushalt erwünscht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen evtl. Zeugnisabschriften an (a04669 Frau Marie Lehmann, Rittergut Weßmar, Post Raßnitz. Bez. Halle a. S.

Suche z. 1. Okt. ein fleiß., saub. Mädchen vom Lande bei **gutem Lohn.** Ehrhardt, Landwehrstraße 20. *

Suche: Köchin, Haus- u. Küchenmädchen. Friederike Schimpf, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Zapfenstraße 20. *

Suche zu sofort oder spätestens 1. Oktober eine perfekte
Köchin
die Hausarbeit übernimmt. Frau von Volkmann, Halle a. S. Wilhelmstraße 9.

Gesucht zum 1. Oktober jüngeres
tüchtiges Mädchen
für ein 2jähr. Kind u. Hausarbeit. Meldungen zwischen 3 und 6 Uhr, L. Wuchererstr. 70, III, Lehrer Jahn.

Besseres Mädchen von zwei einzelnen Damen zum 1. Oktober gesucht Friedrichstr. 42, II. Et. *

Kassiererin
für kl. Geschäft gesucht. Dieser Posten eignet sich besonders für Anfänger. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Alter 2c. unt. E. 7065 an die Exped. d. Bl. *

Suche per bald **anständig. Mädchen** für 2-3 Std. nachmitt. z. l. Hausarb. G. Christophel, Jägerplatz 19. *

Einfache, tüchtige Wirtschafterin
für alleinstehenden Herrn sofort oder 1. Oktober gef. Meld. an Rektor Schrödter, †169 Canena b. Halle.

Tücht. Waschfrau gef. Off. unt. L. 7371 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †177

Freundl., jung. Mädch., v. ausw., welch. schon gedient, find. gut. Stelle 1. 10. Näh. Mansfelderstr. 63. I. vorm.

Saub. Dienstmädchen sucht per 1. Oktob. Frau H. Schnabel, Leipzigerstr. 21.

Stütze gesucht zum 1. Oktober, mit Zeugnissen, welche selbständ. kochen kann, in Nähen und Handarbeiten bewandert ist. Hausmädchen wird gehalten. Persönl. vorstellen. A. Thieme, Halle a. S., Albrechtstraße 4, I. *

Saub. fleiss. Kindermädch. z. 1. 10. gef. Frau Dr. Schwarze, Ludwig Wuchererstraße 78. I. *

Aufwartung
wöchentl. 2mal vormittags gef. Leipzigerstr. 15, Hutgeschäft. (†194

Anständiges ehrl. Mädchen bei hohem Lohn 1. Oktober gesucht Langestr. 30. *

Sauberes zuverl. Mädchen für 1. Oktober gesucht. Direktor Engler, Kirchnerstraße 9.

Eine gut empfohlene
Aufwartung
sofort für einige Vormittagsstund. gesucht Seydlitzstr. 19. pt. b2939

Z. 1. Okt. ordentl. ehrl. Dienstmädchen z. ält. Leuten gesucht. Off. u. O. 7134 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche Gutsmamsell u. Lernende, Köchin, Stubenmädch., Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen nach Berlin, Mädch. aufs Land. Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Köchin
Hausmädchen
mit guten Zeugnissen per 1. Okt. gesucht. Meldungen mit Buch
Geschw. Jüdel,
Leipzigerstr. 101. e40

Suche zum baldigen Eintritt ältere Köchin, die selbständ. die feinbürgerl. Küche versteht. Etwas Hausarbeit, gut. Lohn. Keine Hotelköchin. Vorzustellen v. 9–11 u. 2–5. Fahrgeld verg. Frau Gymn. Direktor Ziehen, Merseburg, Domplatz 6. a04725

Für den 1. Okt. suche ich ein im Weißnähen, Plätten u. Servieren bewandertes
I. Stubenmädchen
Besprechung nach Uebereinkunft. Offert. u. Zeugnisabschr. erbittet Frau Dr. Apel, Rittergut Ermlitz b. Schkeuditz, (Winter in Leipzig).

Saub., kräft. Hausmädchen für sofort gesucht. b2931 Frau Superintendent Gerlach, Harz 9, part.

Anständige Aufwartung für sofort gesucht b2938 Dryanderstr. 20, pt.

Hackepeter.
Suchen für sofort perfekte Köchin, mehrere tüchtige b05772 Mädchen und Kochlehrlinge.
Hackepeter, Gr. Steinstr. 24.

Saub., fleißiges Mädchen gesucht. Herrmann, Humboldtstr. 40, I. b2928

Saub., ordentl. Mädchen 1. 10. er. gef. Merseburgerstr. 1, I. (b05773

Ein ordentl., einfaches Mädchen wird bei guter Behandlung zum sofortigen Antritt oder 15. d. M. gesucht Taubenstr. 2, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0011

Putzfrau
für nachmittags gesucht
„Hermes", Papier-Ind.-Ges.m.b.H., Dessauerstr. 52a. b2941

Anst. f. Mädchen v. L., 17 bis 18 J., welches schon in Stellung war, 1. Oktober gesucht. Meld. v. 5–6 Uhr. Vikt. Scheffelstr. 11, p. *

Jung. Mädchen als Aufwartung für vormittags sofort gesucht Lauchstädterstr. 9, II. I. *

Junges kräftiges Dienstmädchen vom Lande zum 1. Oktober gesucht Geiststr. 70, II. *

Zum 1. Okt. sucht Ehepaar ohne Kinder tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit Geiststraße 64, II., Eing. Neumarktstr.

2 jg. saub., ehrl., 14–16jähr. Mädchen für leichten Dienst ges. Gelegenheit zum Kochenlernen geboten. M. Beyers Pension und Kochschule, Friedrichstr. 6. *

Jg. Mädchen aus guter Familie als Stütze für Haushalt und Geschäft ohne Kost u. Logis, Antritt sofort. Zu erfragen vorm. von 11–12 Uhr bei Juwelier Danker, Leipzigerstr. 13, II.

Bess., ält. Mädchen mit nur guten Zeugnissen für 1. Oktober nach Groß-Lichterfelde b. Berlin gesucht. Zu melden bei Frau Fischer, Gräfestr. 13, II. +156

Suche sofort eine durchaus zuverlässige, perfekte
Köchin.
Frau Hauptmann Jaeckel, Thielenstraße 5a. b2932

Ehrl., unabh., saub. Aufw. für vorm. gesucht. Vorst. 5½–6 Uhr Friedrichstr. 41, III. r. b2933

Saubere Aufwartefrau für die Vormittagsstunden von 7 bis ½12 Uhr sucht sofort b2934 Dr. Doering, Krukenbergstr. 26.

Nette Ausbesser-Frau
gesucht. Hotel Europa. b2936

Kontoristinnen
gesucht. Ein Fräulein für Kasse u. Lohnwesen u. ein Fräulein als Anfängerin. Schriftl. Offert. erb.
Wäscherei Galgenberg.

Für hiesiges besseres Konfitürengeschäft wird per 1. Okt. cr. eine tücht., branchekund. u. erfahrene
Verkäuferin
gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr. u. T. 3817 an die Exp. d. Bl. erb.

Jung. einfach. Mädchen,
nicht u. 16 J., die sofort Unterkommen sucht, findet Aufnahme b. einfacher Familie auf dem Lande. Braucht nicht Dienstmädchen zu sein, auch bess. Arbeiterin. Muß Radfahren lernen und ständig begleiten. Off. u. „Sofort" Radegast, Kreis Zörbig. a04723

Suche Gutsmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Dienstmädchen.
Anna Fleckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9. *

Zimmermädchen, Küchenmädchen ges.
Hotel „Stadt Dresden".

Für meine Filiale Merseburgerstraße suche ich per sofort *
2 flotte Verkäuferinnen.
F. O. Beier, I. F. Wilhelm Reichert, Steinweg 25. *

Sauberes, tüchtiges *
Mädchen
für Küche und Haus gesucht Alte Promenade 7, I.

Gesucht zum 1. 10. ein älteres Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit, ferner ein Stubenmädchen welches nähen kann. Mühlweg 15. *

Jüng. Mädchen
zur Aufwartung f. nachm. sofort ges. Müller, Wegscheiderstr. 16, I.

Saub., ehrl. Aufwart. vorm. sofort ges. Dessauerstr. 5a, I. r. *

Taillen- und Zuarbeiterin gesucht Goethestr. 33, II. r. *

Jg. saub. Mädchen als Aufw. gesucht Krausenstr. 12, I. l. *

Suche Kellnerinnen auch Anfängerinnen, Stützen, Büfettfräuleins, Dienstmädchen für Stadt und Land.
Emma Hesselbarth, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 6 I.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. nach hier und auswärts sucht
Emma Franke, Schmeerstr. 4, I. gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Saub., ordentl. Mädchen vom Lande 1. Oktober gesucht Gr. Steinstr. 47, I. l. ʒ162

Landwirtschafts-Köchin, Stuben- u. Hausmädch. sowie Mädchen aufs Land erh. sof. und später St. d. *
Laura Falcke verw. Halt, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5, II. Tel. 3872.

Aelteres Mädchen für Haus und Küche zum 15. September ges. Zu erfragen bei R. Keil, Halle a. S., Rannischestraße 13, Zigarrengeschäft. Ke6

Suche per 1. od. 15. Okt. eine Stütze die kochen kann, im Nähen und Handarbeit. bewandert ist. Meld. schriftl. od. mündl. unter Beifüg. der Zeugnisse bei Frau Max Mendel, Landwehrstraße 23, I. Mädchen vorhanden. *

Hausarbeiterinnen
sucht S. Frenkel, Domplatz 9. ʒ170

Sauberes anständiges **Mädchen** p. 1. 10. ges. Zu meld. 7–8 abends. Frau Block, Niemeyerstr. 25, I. ʒ171

Jüng. ordentl. Mädchen ges. Jacobi, Töpferplan 1, I. ʒ177

Jg. saub. Mädchen
welches schon gedient hat, für Küche und Haus zum 1. 10. ges. Leipzig, Weststr. 71, I. *

Zum 1. Oktober junges ehrliches
Mädchen
von 14–15 Jahren gesucht. Ewald Schulze, Kolonialw., Delikatessen- u. Weinhandlung, Düben a. M. a5444

Gesucht ein älteres, in Küche und Hausarbeit erfahrenes, sauberes Mädchen zum 15. September oder 1. Okt. Mit Buch zu melden bei +184 Frau Geheimrat Beneke, Friedenstr. 12.

Zum 1. Oktober d. Js. braves Mädchen, nicht unter 16 Jahren, zu 2 Kindern in ruh. Familie ges. Wiekert, Landwehrstr. 18a. *

Junges Mädchen vom Lande 15. Sept. od. 1. Okt. zu mieten gesucht Goethestr. 36, pt. *

Tüchtige Aenderinnen
für Damen-Konfektion sucht per sofort e109
Alex Michel.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen sucht sof. od. sp. nach hier, Berlin u. and. Städten u. aufs Land
Helene Sens, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Junge Verkäuferin
von auswärts per 1./10. 12 gesucht. Station im Hause. +218
Friedr. Koch, Hut-, Mützen-, Pelzwarengeschäft.

Suche ein **junges Mädchen** v. Lande. selb. muß kinderl. sein. Vorst. zwisch. 1–3 Uhr. +209 Frau Dr. Wallenberg, Schlachthof.

Gesucht junges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag, hauptsächlich zur Beaufsichtigung und Wartung eines Kindes +205 Martinsberg 17, II.

Kräftiges Dienstmädchen
gesucht (e65
Apollo-Theater-Restaurant.

Suche p. 1. Oktober ein solides tüchtiges (e82
Hausmädchen.
Mit Buch zu melden früh 9–11, nachm. 4–6 Uhr bei Frau Hentze, Lindenstr. 10, I.

Junges Dienstmädchen
gesucht. (e43
Klintz, Glauchaerstr. 69, II.

Mädchen für Aufwartung gesucht. Frau Schumann, +198 Rudolf Haymstr. 32, I.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Merseburgerstr. 161, Eing. Königstr.

Jung. Mädchen für Damenschneiderei gesucht. +204 M. Fahlbusch, Landwehrstr. 10, III.

Saub. Mädch. als Aufw. vorm. (7–11) ges. Königstr. 58, pt. +208

Ein im Kochen erfahrenes kräftiges Mädchen für Küche u. Haus bei gut. Lohn (auch durch Vermieterin) p. 1. Okt. od. früh. ges. Gr. Steinstr. 84, pt.

Unabh. Frau od. ält. Mädch. als Aufwartung gesucht Harz 44, im Laden. *

Suche p. f. ein jüng. Mädchen Zu erfr. Forsterstr. 2, I. links. *

Jüng. Aufwart., 15-16 J. alt, f. ganz. Tag ges. Anhalterstr. 10, pt.

Wegen Verheiratung des jetz. wird ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen gesucht, welches Lust z. Kochen hat, per 1. Okt. oder früher. Gute Zeugn. erwünscht. Frau Elisabeth Bosse, Neue Promenade 9.

Jg. Mädchen, 14 b. 15 J., f. Frau Picht, Merseburgerstr. 110.

Solid., häusl. Mädchen (24 b. 30 Jahr alt), gesund, auch Wwe. aus gut. Verhältn., für kl. Haushalt (2 Pers.) von unverheirat., mittl. Beamt. 1. 10. ges. Ausf. Meld. u. B. 7102 a. d. Exp. d. Bl. *

Aufwart. einige Tage wöch. früh ges. Albrechtstr. 22, I. rechts. *

Ein streng zuverlässiges, **älteres Mädchen** aus bess. Familie, wird für ein Kind u. Hausarbeit ges. zum 1. Okt. Frau Professor Langheineken. Zu melden Mühlweg 9, v. 2-4 u. 7-9 Uhr.

Tüchtige
Oberhemden-Plätterinnen
für dauernde Stellung, Lohn bis 20 Mk. pro Woche, gesucht
Dampf-Waschanstalt „Victoria"
Dessauerstr. 5.

Kräftiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Küche und Haus sofort gesucht b05777 Lessingstr. 1, pt.

Die in Deutschland in seiner Art und Größe einzig dastehende Firma

Max Schultze

Halle a. S., Moritzzwinger 3,

veranstaltet von heute an e45

1 Jahrmarktswoche

Jede Kundin, welche in dieser Woche einen Einkauf von Mk. 1.50 an macht — und unten befindlichen Bon mitbringt — erhält an der Kasse des Hauses einen netten Wirtschaftsartikel als Geschenk **gratis ausgehändigt.**

Die große Firma gibt ohne Preisaufschlag ab:

Hochfeine Schlackwurst in Fettdarm Pfund 1.30
Fetter Speck zart und kernig . . . Pfund 90 **80** Pf.
Schweineschmalz garant. rein, kein Hamburger . . . . Pfund **65** Pf.
Bananen goldgelb . . . . Stück **5** Pf.

Rotwurst Winter-Ware Pfund	80 Pf.	Marmelade 5 Pfd.-Eim.	115 Pf.
Salamiwurst Winter-War. Pfd.	120 Pf.	Kakao gar. rein Pfd.	75 Pf.
Halberst. Würstch. Paar	8 Pf.	Grieß alle Sorten Pfd.	18 Pf.
Einmache-Zucker Pfd.	27 Pf.	Kartoffelmehl Pfd.	20 Pf.
Zucker gemahl. Pfd.	23 Pf.	Reis Pfd. 30 23 18	15 Pf.
Würfelzucker Pfd.	28 Pf.	Graupen alle Größ. Pfd.	15 Pf.
Puderzucker Pfd.	28 Pf.	Erbsen Pfd.	16 Pf.
Neue Voll-Heringe Stck.	6 Pf.	Bohnen Pfd. 20	18 Pf.
Neue Kartoffeln 10 Pfd.	35 Pf.	Linsen Pfd. 24 20	18 Pf.
Neue Zwiebeln Pfd.	5 Pf.	Puddingpulver 3 Pakete	20 Pf.
Sauerkohl Pariser Schnitt Pfd.	5 Pf.	Zitronen Stück	5 Pf.
Bücklinge frische Ware Stück	5 Pf.	Zigarren 10 Stück	30 Pf.
Hausfrauen-Nudeln Pfund	30 Pf.	Schweden Paket	25 Pf.
Maccaroni Pfd.	38 Pf.	Oranienb. Kernseife 650 Gramm-Riegel	45 Pf.
Gebr. Gerste Pfd.	16 Pf.	Oberschalseife mit Mandelgeruch 650 Gramm-Riegel	48 Pf.
Tafel-Mostrich Pfd.	15 Pf.	Terpent.-Schmierseife Pfund 30	26 Pf.
Landkäse groß Stück	4 Pf.	Seifenpulver Eureka Paket	7 Pf.
Marmelade Thür. Kunst Pfd.	24 Pf.		

Dieser Bon
berechtigt zur Empfangnahme eines Geschenks während der Jahrmarktswoche an der Kasse des Lebensmittel-Kaufhauses Max Schultze, Halle a. S., Moritzzwinger 3.

1 Schulmädch. für nachm. ges. Obsthandlung Herrenstr. Ste8

Saub. Aufwart. f. vorm. ges. Forsterstr. 32 I. l. +220

Ein bess. Mädchen zum 1. Okt. gesucht Dachritzstr. 2, I.

Suche zum 1. Oktober ein ʒ161 solides fleißiges **Mädchen** bei hoh. Lohn Händelstr. 38, pt.

Suche zum 1. Okt. ein älteres, im Kochen u. allen Hausarbeiten
erfahrenes Mädchen.
Meldungen zwischen 5 u. 7 Uhr Gr. Ulrichstr. 35, Goldwarengesch.

Suche zum 15. Oktober oder später ein jg. Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft. Frau E. Naumann, Planena bei Ammendorf.

Saubere Schneiderin für Herrenschneiderei gesucht * Jägerplatz 12, part. r.

Ordentlich. Mädchen, 15 bis 17 Jahre, zum 15. 9. od. 1. 10. gesucht Albrechtstr. 2, I.

Suche zum Jahrmarkt
einige junge Mädchen
als Verkäuferinnen. b05780 Walhalla-Automat, Gr. Steinstraße 43.

Sauberes, gewandtes
Hausmädchen
zum 1. Oktober gegen hohen Lohn gesucht Beyschlagstr. 2, I. b2944

Suche jg. Kochmamsells für Hotel u. Restaurant, Stützen, Kinderfrl., Verkäuferin. all. Branchen, Wärterin f. Priv.-Frauenklinik. Binneweiss, Inh.: Friedrich Gareis, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Sternstr. 12. ʒ173

Plätterin für Aussteuer auf neu ins Haus ges. Off. unter A. 7121 an die Exp. d. Bl. *

Ordtl. Dienstmädch. p. 1. Okt. gesucht. Gr. Ulrichstr. 30, I. Stellung angenehm u. dauernd.

Ein älter. besseres **Mädchen** mit guten Zeugnissen, w. die bürgerl. Küche u. alle Hausarb. verst., w. z. 1. 10. f. eine ält. Dame ges. Näheres bei Frau Bartenstein, Fürstental 9.

Aufwartung
f. Kino Geiststr. 5, sofort gesucht. Zu melden Martinstr. 23.

Wegen Verheiratung meiner Köchin suche ich zum 1. Okt. ein gutes, anständiges b110
Mädchen
mit einigen Kochkenntnissen. Meld. m. Buch Frau Geh. Berg-Rat Lücke, Henriettenstr. 22, pt.

Suche per 15. September eine erstklassige, perfekte e584
Köchin
für Restaurationsbetrieb (warme Küche). Pilsener Urquell, Barfüßerstraße 20.

Ein tüchtig. **Hausmädchen** bei hohem Lohn per 15. 9. gesucht. Meldung 6–7 Uhr abends e585 Barfüßerstraße 20.

Suche zum 1. Oktober ordentliches, sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Vorstellen bis 5 Uhr. * Frau M. Ahrenholz, Sophienstr. 26 II.

Junges Mädchen f. Sonntag zum Verkauf von Backwaren für Ausflugsort gesucht. Volkmannstraße 8, Laden. B37

Suche zum 1. Oktober f. alleinstehendes Ehepaar besseres Mädchen oder einfache Stütze, die selbständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Aufwartung vorhanden. Meldungen von 5–7 Uhr b05785 Ulestraße 16, pt.

Ein älteres, sauberes
Mädchen,
welche in allen häusl. Arbeiten Erfahrung hat, sowie ein jüng. Mädchen werden bei hohem Lohn per 1. Okt. gesucht b2955 Leipzigerstr. 63. II.

Junge Mädchen
aus guter Familie finden in meinem Glas-, Porzellan- und Luxuswarengeschäft Stell. als
lernende Verkäuferinn.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Junges Mädchen
kann neben der Frau die Hotelküche unter günstigsten Beding. erlernen Hotel Parkschloss, a5439 Eilenburg.

Plättlehrling
sucht die Lehranstalt „Triumph", Königstr. 86.

Kochlernende
gesucht „Hotel Europa". b2937

Ein solides, junges Mädchen kann sofort als *
Lernende
gegen monatliche Vergütung eintreten. M. Gottheil, Gr. Klausstr. 9.

Kochschule „Remus"
stellt per sofort auch später
Fräulein zum Lernen ein.
Privat-Mittagstisch Lindenstr. 53, I.

Jung. Mädchen
als Lernende für Schuhwaren gesucht. b05779
Schmeerstrasse 26.

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie als
Lernende
gegen monatl. Vergütung gesucht
Gebr. A. & H. Loesch,
Gr. Ulrichstr. 36. b2947

Lernende Verkäuferin
aus achtbar. Familie geg. monatl. Vergütung per 1. Okt. ges. b05778 Amand Weiss, Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattg. gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

19j. jung. Mann sucht Stellg. als **Kutscher** f. Ein- oder Zweispänn. Off. u. S. 6976 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Junger Mann, kaufmännisch gebildet, tüchtig, fleißig, ehrlich und zuverlässig, mit guter Handschrift, sucht zum 1. Oktober eventl. auch später Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offert. u. T. 2737 an die Exped. d. Blatt.

Jg. geprüft. Feinmechaniker sucht Stellung als **Laborant** oder verwandten Posten. Gefl. Off. u. K. 7110 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Mann, 21 J., Invalide, s. Stellg. a. Hausbursche. Rad vorh. Off. u. K. 7090 a. d. Exp. ds. Bl. *

Kaufmann perfekter Buchhalter, sucht Beschäftigung. Gefl. Angeb. u. F. 7066 an die Exp. ds. Bl. *

Junger Mann,
militärfrei, sucht per bald Stell. als Verkäufer, Filialleiter oder ähnlichen Posten in d. Lebensmittelbranche. Kaut. k. gest. w. Gefl. Off. u. H. 7088 a. d. Exp. d. Bl.

Bess. jg. Mann, 30 J., sucht Stellung als Kassenbote oder dergl. Off. unter D. 7144 an die Exped. ds. Bl. erbeten. *

Vertretung
von energischem Kaufmann gesucht. Offerten unt. P. 7135 an die Exped. ds. Bl. *

Weibliche

Suche für meine Tochter, 17 J., einen Dienst bei besserer Herrschaft. Offerten unter M. T. an die Fil. d. General-Anzeigers Merseburg.

Besseres Mädchen,
21 J. sucht per 1. od. 15. Okt. Stellung in kleinen, bess. Haush. bei jg. od. ält. Leuten. Off. u. L. 7171 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Jg. Mädch. sucht Stell. in kinderlosem Privathaus. Off. postl. erb. unt. F. L. 220 Postamt Reideburg.

Witwe, 33 J. alt, sucht als Nebenbeschäftigung Stellung als Einkassiererin bei Versicherung od. Abzahlungsgesch. Kaution vorhanden. Offert. erb. unt. V. 7079 an die Exped. d. Bl. *

Gebildetes Fräulein
21 J. alt, im Kochen u. Haushalt erfahr., sucht per 1. Okt. Stellg. z. alleinig. Führung ein. Haushalts. Off. u. L. 7089 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Geb. junge Dame sucht Beschäftigung von abends 7 Uhr an a. liebst. an Kasse od. Büfett. Off. unt. M. 7092 an d. Exp. d. Bl. erb. *

Jung. Mädchen
wünscht Stell. als Filialleiterin. Gefl. Offert. erb. u. L. 7191 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +161

Tücht. Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten erf., sucht in bess. Haushalt, wo Aufw. vorh., Stellg. als einf. Stütze. Werte Off. erb. unter H. T. Postamt 2 niederzul.

Jg. geb. Frau sucht Beschäftig. in schriftl. Arbeiten, Buchführ. erf. Evtl. zu Hause. Off. erb. u. L. 7251 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

19jähr. Mädchen vom Lande, welches im Haushalt und Kochen Bescheid weiß, sucht 1. Oktober Stellung. Zu erfragen bei * W. Hartkopf, Friesenstr. 9, H. II.

20j. Mädchen, im Kochen erf., sucht sofort od. 15. 9. Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Offerten erb. unt. M. 7132 an die Exped. d. Bl. *

Schneiderin (perf.) sucht sof. Beschäft. in u. auß. d. Hause. Off. unt. U. 7078 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Frau sucht f. einige Stund. vorm. Aufw. Streiberstr. 18, I.

Besseres junges Mädchen sucht per 1. Okt. Stelle als einfaches
Kinderfräulein.
Halle bevorzugt. Off. u. L. 7471 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. anst. Mädchen sucht z. 1. 10. Stellung in kl. besser. Haushalt. Off. u. E. 7125 a. d. Exp. ds. Bl. *

Anständ. saub. Mädchen
23 J., sucht Stelle für Küche u. Haus, am liebsten bei alleinsteh. Eheleuten, per 1. Oktober. Off. u. D. 7124 an die Exp. ds. Bl. *

Anst. Mädchen sucht Stellung zum 15. 9. cr. Off. u. V. 7119 a. d. Exp. ds. Bl. *

Junge Kontoristin sucht Stellung. Off. u. S. 7136 a. d. Exp. ds. Bl. *

Junge bessere Frau
wünscht Stellung in frauenlosem Haushalt per sofort oder später. Offerten erb. an W. Beckmann, Halberstadt, Wernigeroderstr. 10.

Mädchen, welches bisher in besseren Häusern gewesen ist, sucht Stellung z. 1. 9., wo es sich im Kochen noch ausbild. kann im Nähen nicht unerfahren, am liebsten wo H. f. gr. Arbeit. Zu erfr. Thüringerstr. 23, III. *

Geb. Fräul. m. gut. Handschrift sucht Beschäftigung in kl. Kontor, evtl. a. stundenweise. Off. u. K. 7150 a. d. Exp. ds. Bl. erb. *

Besseres will. Mädchen v. L., welches etw. nähen kann, 21 J., sucht Stellung. Zu erfragen Winter, Gustav Hertzbergstr. 1. *

Mädchen 22 Jahr, im Kochen u. Haushalt erfahren, bish. in besseren Häusern gedient, sucht Stellung z. 1. 9. bei einz. L. od. wo H. f. gr. Arbeit. Zu erfr. bei Fr. Stelzer, Glauchaerstr. 20.

Jg. anst. Frau sucht Aufwartung. Zu erfr. Wiesenstr. 7, part. *

Junges Mädchen vom Lande, welches nähen und plätten, sow. Handarbeiten kann, sucht Stell. am liebsten in kinderlosen Haushalt zum 1. 10. Zu erfragen Gr. Wallstr. 39, part. *

Junge Witwe, erfahren in allen Zweigen des Haushaltes, sucht Stellung in bess., frauenlos. Haushalt. Off. u. A. 7161 an die Exp. d. Bl. *

Bess., jg. Mädchen, 17 Jahre, im Schneidern und Haushalt erfahren, sucht bess. Stellg. Off. u. H. 7168 an die Exp. d. Bl. *

Jg. anst. Frau sucht Beschäft., Kont. rein. od. dgl. sof. o. spät. Off. u. J. 7169 a. d. Exp. d. Bl.

Frl. wünscht Besch. nachm. Off. u. G. 47 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenst.

Bess. jg. Mädchen, w. Schneid. erl. hat, in all. Handarbeit. erfahren ist, f. 1. Okt. Stelle. Off. an Kamm, Eichendorffstr. 36, I.

Junges Dienstmädchen sucht 10. Oktober gute Stellg. Schriftliche Meldungen erbittet A. Broschnitz, Hoheweg 1. o23

Suche f. 19j. Tochter, w. Kochen gelernt, im Schneidern u. Plätt. erfahr. ist 2 J. in Stellg. w., als Stütze Stellg., w. Mädch. vorh. Ges. Offert. Halle, Steg 18. *

Bess. junges Mädchen,
das etwas Nähen erlernt hat, sucht z. 15. Sept. oder 1. Oktob. Stellung, am liebsten bei ält. Leuten. Gefl. Off. unt. Nr. 147 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Eisenberg (S.-A.) (b833

J. Frau sucht wöch. 2–3 Vorm. Aufwartung Saalberg 17, pt. I.

Fräulein, 30 J., perf. i. bürgerl. Küche sow. in allen Zweig. d. Haushalts erfahren, sucht z. 1. Oktober Stellung. G. Zeugnisse als Wirtschafterin. Offert. unt. C. 7163 a. d. Exp. d. Bl. *

Kindergärtnerin 2. Klasse,
mit sehr gut. Zeugn., f. 1. 10. Stell. Off. u. F. 6986 an die Exp. d. Ztg. *

Heiraten

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Grösste z. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.

Reiche Brasilianerin,
alleinsteh. jung. kinderl. Witwe, Brauereibesitz., schön u. rüstig, wünscht rasche Heirat mit ges. charakterv. Herrn, wenn auch o. Verm. Fides, Berlin 18. (a532

Jg. bess. Frau sucht freundschaftl. Verkehr mit gutsit. älter. besserem Herrn zwecks späterer Heirat. Offert. unter L. 7291 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Witwer, 38 Jahr alt, Beamt., mit 1 Kind, wünscht sich bald zu verheiraten. Anonym zwecklos. Off. u. M. 7072 an d. Exp. d. Bl.

Nichttänzer wünscht mit jg. Dame in Verkehr zu treten zw. späterer Heirat. Anonym zwecklos. Gefl. Offert. unter E. 7085 an die Exp. d. Bl.

Heirat. Gr. Kaufm., 4000 M. Eink. u. gr. Verm., w. Heir. mit bess. verm. jg. Dame bis 26 J. alt, anon. u. Ag. verb. d. W. Kittel, +200 Halberstädterstr. 5, p. r.

Gutsit. Witwe ohne Anhang möchte sich wieder verheiraten. Witwer nicht ausgeschloss. Off. u. E. 7145 an die Exp. d. Bl. *

Aelterer Herr, **Landwirt,**
jetzt Privatmann, möchte sich verheir. Gefl. Off. unt. B. A. 6050 an Rudolf Mosse, Halle. ʒ180

Sohn achtbarer Eltern, im Baufach erfahren, wünscht Bekanntschaft mit Dame bis 25 Jahr zw. Heir. Etwas Verm. erw., doch nicht erforderl., da spät. Erbschaft. Witwe mit Kind nicht ausgeschl. Off. u. S. 7156 a. d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0012

Die Tochter der Trödlerin.

Roman von Alfred Sassen.

25] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Kein Wort des Gesprächs zwischen den Beiden war ihm verloren gegangen. Der Tod, den einst seine Frau, die er in die Verzweiflung hineingestoßen, dort im Teich gesucht — dieser Tod mußte nun der seine werden.

Das Schicksal meinte es gut mit ihm, als es ihn heute hierher geführt hatte. Er war gekommen, Schlimmes und Rohes im Sinn, und das mitleidige Schicksal vergönnte ihm, mit einer Tat zu enden, die eine Befreiung war für eine unschuldig Eingekerkerte.

Zu enden! Langsam erhob er sich vom Boden. War das Alexander Feller, der hoffnungslose Trunkenbold? Ein stiller, bleicher Mann stand da, auf dessen Stirn ein unbestimmter Hauch von Schönheit lag. Durch viele Jahre war er des Lebens Irrwege gegangen, und nun war er in einer kurzen Stunde über dies rätselschwere Leben Herr geworden.

Er wandte sich noch einmal der Richtung zu, in der die Stadt lag. „Die Freiheit geb' ich Dir, Gabriele", sagte er leise, „warum kann es nicht auch zugleich das Glück sein. Ich will im letzten Augenblick nichts denken, als daß Dir auch dies noch erblühen möge, — vielleicht ist der Gedanke, wenn ich alle Kraft der Seele in ihn lege, allmächtig!"

Aufrecht und ruhig schritt er dem Wasserspiegel zu.

Da stockte sein Fuß noch einmal. Zwei alte Leute mit wohlbekannten Gesichtern standen ihm im Weg.

„Eine Befreiung ist's auch für Euch", nickte er mit dem Haupt und schritt an ihnen vorüber.

* * *

Aus dem nahen Dorf suchten manchmal ein paar beherzte Jungen den düsteren Teich auf, um mitgebrachte flache Steine über seine weite Fläche hintanzen zu lassen.

Heut' wollten sie in vorgerückter Nachmittagsstunde eben das Spiel beginnen, als der eine erschrocken ausrief: „Dort — dort — einen Kopf hab' ich im Wasser gesehen — ein Gesicht —"

Und er rannte in wilder Angst davon. Die andern stoben hinter ihm drein.

Eine halbe Stunde später war der Ertrunkene durch die alarmierten Bauern geborgen, und am Abend noch erzählte man sich in der Stadt von dem Todesfall. Man wußte auch schon, wer es war, den der „verrufene" Teich als Opfer gefordert hatte.

29. Kapitel.

Fritz Köppen klopfte bei seiner Frau an. Kein „Herein" wurde laut. Er drückte die Klinke nieder — die Tür war verschlossen.

Das junge, ernste Gesicht, über dessen Züge unaufhörlich eine nervöse Unruhe hinzuckte, erschien noch finsterer. Er klopfte abermals an und rief in gedämpftem Ton: „Ich muß Dich sprechen, Antoinette. Bitte, öffne."

Jetzt ließen sich in dem Zimmer Schritte vernehmen. Die Tür ward aufgetan — aber Fritz Köppen sah nicht Antoinette vor sich, sondern seine Schwiegermutter, die ihn mit kalt lauerndem Blick ansah.

Das kindliche junge Weib lag seitwärts auf einem Ruhebett. Das Gesichtchen hielt sie in ein seidenes Kissen gedrückt. Sie rührte sich nicht.

Fritz Köppen wollte auf das Ruhebett zugehen, aber Frau Dümontier vertrat ihm mit einer entschieden abwehrenden Gebärde den Weg. „Meine Tochter fühlt sich sehr elend", sagte sie. „Ich kann nicht dulden, daß Sie durch Ihre Gegenwart den Zustand der Aermsten noch verschlimmern. Nur um Ihnen das zu sagen, Herr Schwiegersohn, habe ich die Tür geöffnet."

Der junge Fabrikant richtete sich hoch auf, seine Augen blitzten. Aber er beherrschte sich, seine Stimme klang ganz ruhig, als er mit unmerklichem Spott erwiderte: „Ihre Tochter ist jetzt meine Frau, und es dürfte doch wohl mein gutes Recht sein, nach ihrem Befinden zu sehen und von ihr selbst zu hören, wie es um sie steht."

Frau Dämontier wich jedoch keinen Schritt breit. „Dieses Recht eben bestreite ich Ihnen", sagte sie haarscharf.

„Aus welchem Grunde? Ich verstehe Sie nicht."

Mit impertinentem Lächeln sah ihn die Dame an. „Wirklich nicht? Dann bemühen Sie sich nur, etwas nachzudenken."

Fritz Köppen atmete schwer. Er behielt aber scheinbar seine Ruhe bei. Ueber den Kopf Frau Dümontiers hinweg fragte er: „Wie geht es Dir, Antoinette?"

Keine Antwort.

„Wenn Du wirklich leidend bist, warum schickst Du nicht zum Arzt, Antoinette? So kann es doch nicht fortgehen. Du hast Dich gestern den ganzen Tag mit Deiner Mutter eingeschlossen, die Mahlzeiten habt Ihr Euch auf das Zimmer bringen lassen. Was sollen die Dienstleute denken! Entweder bist Du krank, dann rufe den Arzt. Oder Du bist nur verstimmt, glaubst Dich von mir verletzt — so sei vernünftig und sprich Dich mit mir aus."

Auch diesmal erfolgte keine Antwort, die junge Frau rührte sich noch immer nicht, nur war es jetzt, als gehe ein leichtes Zittern durch den zierlichen Körper.

Frau Dümontier, die sich vor dem Ruhebett aufgestellt hatte, ergriff an Stelle ihrer Tochter wieder das Wort. „Sie sehen doch, mein Kind will nicht mit Ihnen sprechen."

„Das wird sich finden, wenn ich mit Antoinette allein bin. Wollen Sie die Güte haben, Madame, für eine Viertelstunde das Zimmer zu verlassen."

„Nein, Mama, bleib da", zuckte nun die junge Frau aus ihrer liegenden Stellung empor und klammerte sich fest an die Mutter.

Fritz Köppen blickte voll unwillkürlichen Mitleids in das blasse, verängstigte Gesichtchen. Er streckte an Frau Dümontier vorüber die Hand aus und sagte weich: „Toinette, sei gut und komm zu mir."

„Ich — ich kann nicht", ließ sich das süße Kinderstimmchen verzweiflungsvoll vernehmen.

„Weshalb kannst Du nicht?"

„Du — Du weißt es —"

„Ich weiß nichts."

Das liebliche Geschöpf brach in ein heißes Weinen aus und floh in eine entfernte Zimmerecke.

„In welch unheilvoller Weise haben Sie auf meine Frau eingewirkt?" wandte sich Fritz Köppen nach kurzem Schweigen an Frau Dümontier. „Ich will es wissen."

Wahres über die Entwickelung u. Wiederbefestigung der Büste.

Die Meinung einer bekannten hervorragenden Spezialistin in Paris.

Kann man eine Büste, die mager und flach geworden ist, oder aber immer gewesen ist, zu einer wohlentwickelten und festen umgestalten? Kann man hängenden, durch Krankheit, Alter oder andere Ursachen welk gewordenen Brüsten die Festigkeit und Rundung der Konturen wiedergeben?

Ja.

Ist das etwas außerordentliches, an das Wunder und Uebernatürliche grenzendes. Hat man ein Recht auszurufen, daß das unmöglich, übertrieben, lächerlich ist?

Nein.

Die Entwickelung, sowie die Festigung der Brust sind im Gegenteil einfach, natürlich und logisch. Frau Helene Duroy, die bekannte hervorragende Spezialistin, hat vielleicht als erste diese Möglichkeit erkannt und diese glückliche Eingebung hat sie zu der Entdeckung ihrer wunderbaren Methode „Exuber Bust Developer" geführt.

Der Chirurge, sagt Frau Helene Duroy, schneidet, zerteilt und legt die Körperorgane frei, gibt ihnen dann mit Einfachheit und Genauigkeit ihren richtigen Platz und verschafft so einem verlassenen menschlichen Wesen Leben, Gesundheit und Kraft. Wie einfach erscheint neben diesen wirklich wunderbaren Tatsachen die, daß man auf einer Büste an der Stelle, die die Natur für die Mutterdrüsen bestimmt hat, eine Vergrößerung der letzteren hervorrufen kann, daß man den geschwächten Geweben mehr Festigkeit und Haltung geben kann! — Der Mensch wird athletisch, seine Schultern verbreitern sich, seine Brust wölbt sich und seine Arme werden muskulöser, wenn er eine Reihe von Uebungen, die sich seiner Konstitution anpassen, vornimmt. — Wenden wir dieses Prinzip auf die Brust an. Trainieren wir sie, kommen wir der nachlässigen Natur durch eine verständige Uebung zur Hilfe, die ausschließlich äußerlich, selbst örtlich ist, geben wir der Entwickelung und Wiederherstellung einen Vorschub.

Ebenso wenig, wie man durch vielesEssen kräftig und mächtig wird, werden die Brüste allein durch Verschlucken von allen möglichen Präparaten fest und wohlgeformt.

Der Zweifel und Skeptizismus, der bei den Damen in bezug auf die Entwicklung und Festigung der Büste herrscht, ist sicher auf eine Reihe von Mißerfolgen zurückzuführen, die eine gute Anzahl von Frauen schon erlebt haben. Aber was konnten sie auch von der Anwendung nutzloser, unwirksamer Mittel erwarten, die keine präzise oder ernstliche Grundlage haben.

Ich bin glücklich und stolz, daß ich die Erste bin, die eine so logisch und rationelle Methode erfunden hat, durch welche, wie es erwiesen und garantiert ist, die Brüste sich entwickeln u. festigen können. Meine Entdeckung ist entscheidend und kostbar, sie bedeutet einen Fortschritt von unberechenbarem Wert.

Verehrte Leserinnen des „General-Anzeigers für Halle", Sie alle, die Sie mir noch nicht geschrieben haben, sei es aus Zurückhaltung, sei es, weil mein Name Ihnen noch gestern unbekannt war, tut es noch heute. Ich habe für ihre Person eine Reihe von Beobachtungen, Beweisen und Tatsachen zusammengestellt, die Sie davon unterrichten werden, warum und wie ich ihre Brust entwickeln und festigen kann. Es kostet Sie nichts, denn mein Ziel ist es, Sie zu überzeugen und das wird mir gelingen. Senden Sie, um Mißverständnisse zu vermeiden, den unten angebogenen Abschnitt noch heute an **Mme. Helene Duroy, 12 Chaussée d'Antin, Paris, (Division Nr. 43 E.).** Briefe sind mit 20 Pf., Postkarten mit 10 Pf. zu frankieren.

Gratiskupon Nr. 43 E des „General-Anzeiger für Halle", abzutrennen von

Frau, **Fräulein** ....

wohnhaft in ....

um von Mme. Helene Duroy gratis die Einzelheiten über die Art, die Brust zu entwickeln oder zu befestigen zu erhalten, durch eine wissenschaftlich begründete und ausschliesslich äusserliche Methode.

Gültig vom 4. September bis 12. September.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan

als Schutzmarke

weil es die Wäsche schwanenweiss macht!

Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix" bleicht selbsttätig!

Jedes Kind

sollte nur mit der allein echten Steckenpferd-Buttermilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul gewaschen werden, es ist die beste Kinder-Seife, da äußerst mild und wohltuend für die empfindlichste Haut. a. St. 30 Pf. bei:
Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63,
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48,
Curt Biehler, Thomasiusstr. 49,
Wilhelm Durow, Dreyhauptstraße,
F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52,
Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5,
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74,
Max Holländer, Alter Markt 4,
Wilh. Höschel, Reilstr. 111,
Paul Krützen, Königstr. 24,
K. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41,
Herm. Piuhl, L. Wuchererstraße 75,
Max Rädler, Rannischestr. 2,
Frau E. Richter, Leipzigerstr. 66,
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33,
Leonh. Schneider, Geiststr. 64,
Willy Weise, Lindenstr. 55.

Möbel-Plüsche,

Moquette — Mohair.

:: **Sofa-Bezüge,** ::

Matratzen-Drelle.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

J. W. Dittmar, Geiststrasse 57.

Ihr Mann wird gefesselt,

wenn Sie moderne Schönheitspflege treiben. Verlangen Sie noch heute gratis u. franko interessante Prospekte über Schönheitspflege. Diskr. Versand d. Versandgeschäft C. W. Unger, Eibenstock i. Sa., Abt. 1.

Donnerstag den 5. September erhalte ich abermals eine große Auswahl erstklassige, selten schwere Qualität, volljährige schwedische, Seeländer und Holsteiner

Arbeitspferde,

darunter 10 Rotschimmel.

Franz Conrad,

Allstedt S.-W. Telephon 49.

Billiger Verkauf!

600 Jackett-Anzüge

für Herren und Jünglinge.

Um vor Eintreffen der Herbstwaren zu räumen, verkaufe zu folgenden billigen Preisen:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Herren-Jackett-Anzug	Herren-Jackett-Anzug	Herren-Jackett-Anzug	Herren-Jackett-Anzug
in sehr schönen Mustern u. verschied. Fassons	1- u. 2reihig, Glocken-fassons usw. in braunen, grünen u. viel. and. Farben	1- u. 2reihig, lange Fassons in englischen und blauen Farben, mit u. ohne Seiden-spiegel	1 u. 2reihig, Ersatz f. Maß, in gediegenen prachtvollen Stoffen u. den allerneuesten Modefarben
jetzt nur 9.25 M	jetzt nur 11.75 M	jetzt nur 15.75 M	jetzt nur 18.50 M

Trotz des wirklich billigen Verkaufs 5% **Rabatt.**

Ernst Renner

14 Marktplatz 14.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.

Auf Wunsch günstige Teilzahlung ::: bei kleiner Anzahlung. :::

Reparatur schnell u. billig.

Karl Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Amtsgericht. Telephon Nr. 4223. (l 91

Gimritzer Edelmilch.

Die frische Milch ohne Kannenbeförderung ist die beste. Unmittelbar nach der Gewinnung gekühlt und eine Stunde später in den Händen der Verbraucher.

Täglich zweimal frisch. h420

1 l Flaschen frei Haus **28** Pfg.

1/2 l Flaschen frei Haus **15** Pfg.

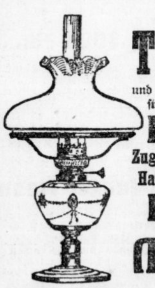
Bestellungen Telephon 54, 220 u. 3240 in den Läden Albrechtstrasse 46 und Merseburgerstr. 8.

Sanitäts-Molkerei Gimritz.

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.

Joh. Meyer, Höbenstr. 18p, Tel. 3418. Vertilgung von Ungeziefer unter Garant. Zahl. nach Erfolg. b 104

Reparaturen an Waschgefässen dauerh. u. billig Böttcherei Schülershof 1.



Moderne

Tisch-Lampen

und sämtliche Beleuchtungsgegenstände für Gas- u. Petroleum.

Küchen-Lampen,

Zuglampen, Ampeln, Laternen, Handleuchter, Stehleuchter,

Hänge-Lampen.

M. BÄR Nachfl.

Große Ulrichstraße 54.

Schneesternwolle

zum **Selbstanfertigen** von

Golfjacken, Sport-Kostümen, Sweaters, Muffs, Rodelmützen, Sportmützen usw.

in **weiss, schwarz** und ca. **15 modernen Farben**

vorrätig bei e144

H. Schnee Nachf.

Halle a. S. A. & F. Ebermann. Gr. Steinstr. 34.

NB, Genaue Strick- und Häkelanleitungen mit Abbildungen gratis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0013

„Beliebt es dem Herrn Schwiegersohn wirklich, mich nicht mehr als Luft zu behandeln?"

„Sprechen Sie."

„Ich deutete Ihnen vorhin schon an, daß Sie nur etwas nachzudenken brauchen, um sich alles recht gut selbst sagen zu können."

Fritz Köppen fuhr sich wie zur Selbstberuhigung mit der Rechten über die Stirn. Zugleich schloß er für Sekundenfrist die Augen. Er rang sichtlich nach Haltung und Fassung, die ihm unter den hohnvoll aufreizenden Nadelstichen seiner Schwiegermutter immer wieder untreu zu werden drohten.

Er suchte der qualvoll gespannten Situation plötzlich mit einem gewaltsamen Anlauf ein Ende zu machen, indem er hinwarf: „Ich kam auch, Antoinette, eine weitere Frage an Dich zu richten. Morgen früh wird Alexander Feller begraben. Wirst Du mich auf den Friedhof begleiten? Ich möchte Dich darum bitten."

Antoinette starrte aus ihrer Ecke mit entsetzten Augen auf ihn her, ihre Mutter stieß einen schrillen Schrei aus und warf die Arme in die Luft.

„Das ist unerhört", rief sie. „Eine solche Forderung wagen Sie an meine Tochter zu stellen?"

„Und weshalb nicht?" entgegnete der junge Fabrikant, und das nervöse Zucken ging in erhöhtem Maße über sein Gesicht hin.

„Haben Sie etwa vergessen, daß ich Ihnen vorgestern begegnete, als Sie zu einem Stelldichein mit der Frau des — des Ertrunkenen gingen?"

„Ich ging zu keinem Stelldichein", antwortete Fritz Köppen fest und bestimmt.

Trotz dieses bestimmten Tons hätte aber ein scharfer Beobachter eine fiebernde Unruhe festgestellt, die den jungen Mann auf einmal erfüllte, nun er wußte, daß seine Schwiegermutter vorgestern nicht nur ihn, sondern auch Frau Gabriele auf dem Weg nach dem Wäldchen gesehen haben mußte. Er hatte, ehe er kurz vor der Stadt von Gabriele gegangen war, sie selbst danach gefragt, aber sie besann sich nicht, die Dame in ihrem Wagen bemerkt zu haben. Nun stand es aber fest, daß Frau Dümontier schärfere Augen gehabt oder besser acht gegeben hatte. Und er mußte jetzt Stellung zu den schlimmen Möglichkeiten nehmen, die sich für ihn aus dieser Tatsache ergaben.

Es war, als wollte auch noch etwas anderes auf ihn eindrängen — wie eine dumpfe, schwere Ahnung, wenn auch noch gestaltlos, bedrückte es ihn.

Er wurde jedoch durch Frau Dümontiers Stimme aus dem Grübeln aufgeschreckt, in das er versinken wollte.

„Sie gingen zu keinem Stelldichein?" wiederholte sie beißend. „Sie waren am Ende garnicht so glücklich wie ich, haben Frau Gabriele überhaupt nicht gesehen —?"

„Ich habe sie gesehen."

„Aber nicht gesprochen?"

„Ich habe sie auch gesprochen."

„Und das soll kein Stelldichein gewesen sein? Sie muten uns wirklich ein gut Teil Leichtgläubigkeit zu."

„Von einem Stelldichein kann deshalb keine Rede sein, weil Frau Gabriele garnicht wußte, daß ich mich hinter ihr auf dem Weg zu dem Wäldchen befand."

„Wenn Sie das so feierlich versichern —"

„Feierlich ist garnicht notwendig. Ich sage einfach die Wahrheit."

„Aber interessant war es doch immerhin für Sie, so plötzlich auf die junge Frau zu stoßen? Und recht interessant mag auch die Unterhaltung gewesen sein. Darf man vielleicht ein wenig davon hören?"

„Nein."

„Ich stelle die Frage im Namen meiner Tochter."

„Antoinette kann ja selbst fragen, wenn sie Ihre Wißbegierde teilt."

Allein die arme junge Frau blieb stumm in ihrer Ecke.

Dafür begann Frau Dümontier von neuem: „Sie nennen mich wißbegierig. Nun, in einem ganz bestimmten Punkt bin ich's auch. Da erfüllt mich eine brennende Neugier. Was hat denn — — der Dritte dazu gesagt, als Sie und Frau Gabriele sich so zufällig in dem Wäldchen zusammenfanden?"

„Welcher — Dritte?"

„Nun, der arme Mensch, der an demselben Nachmittag in dem Teich, der, wie ich hörte, dicht an das Wäldchen grenzt, ertrunken ist?"

Fritz Köppen spürte, wie ihm die Zunge nicht recht gehorchte als er langsam erwiderte: „Frau Gabriele und ich — wir haben Alexander Feller nicht zu Gesicht bekommen. Er kann erst nach unserem Fortgang das Wäldchen betreten haben."

„Das ist nicht wahr!" rief Frau Dümontier rasch. Ihre Augen glitzerten dämonisch, ihre Nasenflügel blähten sich.

„Das ist nicht wahr, sagen Sie? Ja — wissen Sie es denn besser?!" Die Lähmung, die ihn bei Erwähnung Alexander Fellers hatte überschleichen wollen, wich jäh. Dafür prägte sich in seinen Zügen eine spürende Aufmerksamkeit aus.

„Gewiß weiß ich das besser!" höhnte die Dame in der vorigen Hitze.

„Woher? Dann müssen Sie den Unglücklichen doch gesehen haben? . . . Ach, mein Wagen, in dem Sie vorgestern ausfuhren, kam in der Richtung vom Hüttenwerk her — — Sie waren draußen, haben dort Alexander Feller gesprochen —?!"

Frau Dümontier hatte auf einmal die dunkle Empfindung, als ob sie mit einem Fuß in ein unsichtbares Maschenwerk geraten sei. Sie machte eine unbestimmte Bewegung, ohne etwas zu erwidern.

Allein Fritz Köppen stand jetzt dicht vor ihr, hochaufgerichtet, mit der Miene eines Untersuchungsrichters. „Ich will und muß klar sehen", rief er. „Antworten Sie mir also. Ihr Schweigen würde Ihnen doch nichts helfen. Ich brauche nur den Kutscher, der Sie gefahren hat, kommen zu lassen — oder telephonisch draußen auf dem Hüttenwerk anzufragen —"

Frau Dümontier sah ein, daß sie ihr Geheimnis nicht mehr wahren konnte. Es galt, sich so gut als möglich herauszureden. Mit gemachter Gleichgültigkeit warf sie hin: „Herrgott, ja, ich war draußen auf dem Hüttenwerk — ich hatte nie einen solchen Betrieb gesehen — die Sache interessierte mich. Zufällig sprach ich dabei jenen — jenen Menschen — — diesen Alexander Feller —"

(Fortsetzung folgt.)

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Neu erbautes Hausgrundstück, in sehr guter Lage, mit Laden, Schlachtehaus, Pferdestall, Toreinfahrt, get. Etagen, ist bei 3000 M. Anzahl. zu vk. Off. u. T. 3597 a. d. Exp. d. Bl. b05749

Sehr flotter **Gasthof** mit schön. Gärten zu verkaufen. Pr. 54000 Mk. Nehme Zins-, Landhaus od. Geschäft mit an. (a5424 **H. Zimmermann, Klosterlausnitz (S.-A.).**

Einfamilienhaus, Zietenstraße 15, 11 Zimmer, Veranda, Garten, sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. z138) Zietenstraße 16.

Villenkolonie Dölau Bauland jed. Größe in schönster Lage zu verk. z955 **Rich. Musculus, Waldfriede.**

Landgasthof mit Saal, groß. Vereinszimmer, Restaurations-, Obst- u. Gemüsegarten, ist für 44000 Mark bei 10000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter T. 3057 an die Exped. d. Bl. *

2 Fam.-Haus mit Laden zu verkaufen. Näh. Landwehrstr. 16. (p3

Kl. Haus in Dölau (Wasserltg. u. Kanal im Hause) ist preiswert zu verkaufen. Offerten u. B. 7082 in der Exped. d. Bl. niederzul. *

Landwirtschaft-Verkauf. Altershalber bin ich gesonnen meine Wirtschaft, bestehend aus 9¼ Morgen bestem Acker mit lebendem u. totem Inventar, zum Preise von 20000 Mark zu verkaufen. **Hermann Thäder,** * **Baasdorf Nr. 41** bei Cöthen.

Schönes Gut in bester Gegend Mecklenburgs, 5 km von Wismar, starker Weizen- u. Rübenbau, Größe 280 Morg., ist mit 55000 Mk. Anzahlung billig durch mich zu kaufen. (a5434 **F. Conrad, Ludwigslust i. M.**

Zwei nebeneinanderliegende **Grundstücke,** eins Eckhaus, 600 u. 130 qm groß, Mitte d. Stadt, Nähe d. Marktes, zu verkaufen. Offerten u. F. 7086 an die Expedition d. Blattes. *

Gasthof (v29 in **Kreisstadt,** 250 hl Bierumsatz, sofort zu verk. Gefl. Offerten unter Q. G. 937 an **R. Gründler, Rathausstr. 13 a.**

Harzvilla, 3000 M. Anz., verkäufl. ev. f. 600 M. zu vm. a5447 Otto Fischer, Ballenstedt, Harz.

Flotte Bäckerei mit schönem Grundstück, 3 Morgen II.Kl. Acker und Garten, krankheitshalber zu verkaufen. Preis 22000 M., Anzahlung 4000 M. (Extra-Mietsertrag 450 Mark, ohne Acker.) Tägliche Kasse 36 bis 45 Mark. e100 Näheres Alter Markt 32. Carl Dörge.

Verkaufe sofort mein gut erhaltenes Grundstück, mit groß. Obst- und Gemüsegarten und Drehrolle, sehr gut geeignet für Schuhmacher. * **Döllnitz, Dieskauerstr. 8.**

Neugebautes Zweifamilienhaus in Dölau ist zu verkaufen und sofort zu beziehen. Anzahlg. 5—6000 M. Näheres * Dölau, Mansfelderstr. 27.

Geschäfte rc.

5—6000 Mark Reingewinn jährlich durch Uebernahme eines Geschäftes in Leipzig, von welch. sich der jetzige Besitzer ins Privatleben zurückzieht. Kein Ladengeschäft, Fachkenntnisse nicht erforderlich. Preis 1500 Mk. gegen Barzahlung. Off. u. **L. S. 7274** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Günstige Gelegenheit! Gutgehendes **Delikateß-, Obst-, Wild- und Geflügel-Geschäft,** in verkehrsreicher Straße gelegen, besonderer Umstände halber zu verkaufen. Prachtv. Laden mit Wohnung. Gefl. Offert. unt. S. 7096 an die Exped. d. Bl. erb. b05765

Roßschlächterei (Wurstfabrik), ca. 20 Jahre in einer Hand, **mit vollständigen elektrischen Maschinen u. Licht,** nach der **neuesten Mode eingerichtet, im Zentrum Berlins,** ohne Konkurrenz, krankheitshalber billig zu verkaufen. Näheres beim Inhaber **Paul Feldhahn, Berlin,** Alte Jakobstr. 40/41. b05768

Viktualiengeschäft mit Hausschlachten, Mitte Stadt, schöner Laden, schöne Wohnung, billige Miete, für 800 Mk. zu verk. Tageskasse 40 Mk. Näher. durch **Fr. Folkens,** Jacobstr. 42, I. +162

Gutgeh., mittl. **Zigarren-Geschäft** in verkehrsreicher Straße zu verk. event. zu verpachten. Erforderl. bis 3000 Mk. Gefl. Offerten unt. N. 7073 an die Exped. d. Bl. *

Tischlerei. Eine in flottem Betriebe befindliche Tischlerei in Eilenburg ist wegen Zurruhesetzung des jetz. Inhabers preiswert zu verkauf. Für Anfänger selten günst. Gelegenheit, sich selbständ. zu machen. Anzahlg. 2500 M. Offerten unter B. T. 6046 an **Rudolf Mosse, Halle.** z164

Zigarren-Geschäft +227 in lebhaft. Verkehrsstr. ist sof. od. sp. altersh. zu vk. Off. u. L. 7531 an d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Bürgerl. Restaurant bes. Umst. halb. sofort zu verk. ev. zu verpacht. Off. u. L. 7511 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Krankheitshalb. verk. ich sof. meine **Wasch- u. Plättanstalt,** passend für Mutter und Tochter. Off. u. J. 7009 an die Exp. d. Bl *

Fast in der Mitte der Stadt Halle gelegenes neuerbautes **Vorderhaus mit Laden,** m. Hinterhaus u. Schlachtküche, eingeschätzt mit 70 000 Mk., ist umständehalber f. 58000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten wolle man unter T. 3837 in der Expedition ds. Bl. niederlegen. a04729

Bauterrain! **23000 qm** **Bauland im Osten von Halle,** ca. 15 Minuten vom Hauptbahnhof Halle a. S., sollen parzelliert werden und bietet sich eine äusserst günstige Gelegenheit für den Bau von **Fabriken** und **Wohnhäusern.** **Vorteile:** ca. 230 Mtr. Strassenfront an Hauptstr., **Wasserleitung u. Kanalisation** ist vorhanden. - **Elektr. Energie** für Licht u. Kraft zu sehr günstigen Preisen. - Elektr. Bahn 1913 fertig gestellt. - Geringer **Steuersatz von 100%.** **Beamtenhäuser** werden auf Wunsch gebaut. Evtl. **Uebernahme der I. Hypothek bis 50% des Kaufpreises.** Off. u. **U. 3308** an Annonc.-Expd. **Gründler, Rathausstr. 13a.**

Kauf-Gesuche

Grundstücke rc.

Wir suchen ein **Gut** im Preise von 300000 Mk. bei Anzahlung von 200000 Mk. zu kaufen und bitten um Angebote. **Aug. Schütze & Sohn, Göttingen,** Gronerstr. 14. Telephon 468.

Kleines Haus, möglichst mit Garten, in Trotha, Ammendorf od. Merseburg zu kaufen gesucht. Off. u. B. 7062 an d. Exped. d. Bl. *

Baustelle ohne Anzahlung zu kaufen gesucht. Offert. unt. D. 7084 an die Exped. d. Bl. *

Modernes Grundstück, mittl. Wohn., am liebsten mit Laden und Schlachthaus, bei 3—5000 M. Anzahl. z. kauf. ges. Off. u. P. 7095 a. d. Exp. d. Bl.

Kleines Grundstück zu kaufen gesucht. Offert. unt. V. 7099 an die Exped. d. Bl. *

Fabrik-Grundstück mit Gleisanschluß zu kaufen gesucht. Angabe mit Preis u. ev. Lageplan u. B. B. 6051 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Restauration wo 2000 Mk. zur Uebernahme genügen, per sofort gesucht. Offert. unter L. 7211 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. +163

Geschäftstüchtige Dame sucht **Geschäft** zu kaufen. Offert. u. L. 7431 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. +185

Hypotheken

Hypotheken zur I. und II. Stelle, sowie **Baugelder** in jeder Höhe durch **Julius Joseph, Bankkommission, Halle a. S., Kirchnerstraße 8,** Tel. 3955. b352

20000 Mark auf erste und alleinige Hypothek zum 1./1. 1913 oder später gesucht. Off. u. B. 6802 an d. Exped. d. Bl. *

15000 Mark als 2. Hypothek hinter 80000 Mk. auf herrschaftl. Grundst. i. Norden von pünktlichem Zinszahler gesucht. Werttaxe 135000 Mk. Off. u. V. 6979 an die Exped. d. Bl. *

Privat-Gelder, jede Summe, I. u. II. Hypothek, günst. Beding. Off. u. E. 6665 an d. Exped. d. Bl. *

40000 Mk. 1. Hypothek zum 1. Oktober gesucht. Off. u. **P. F. 936** an Ann.-Exped. **R. Gründler,** Rathausstr. 13 a.

5000 Mark als erste Hypothek auf Grundstück mit Garten, 3 Morgen Acker, zum 1. Oktober zu leihen gesucht aufs Land. Offerten erbeten unter T. 3877 an die Exped. dieses Blattes. a04731

4000 M. auf sich. 2. Hypothek v. Selbstgeb. ges. Feuerversich. 60000 M., 1. Hypoth. 40000 M. Off. u. J. 7149 a. d. Exp. d. Bl.

30000 Mark Hypothek auf sehr gut verzinsl. Wohn- u. Geschäftshaus, in best. Lage, v. Geschäftsm. ges. Off. u. F. 7146 a. d. Exp. d. Bl.

4000 Mark 1. Hypothek auf Garten mit Scheune sofort oder 1. 10., jedoch nur von Selbstgeber gesucht. Off. unt. B. S. 6045 an **Rudolf Mosse, Halle.** z156

9—10000 Mk. auszuleihen. Off. u. J. 7129 a. d. Exp. d. Bl. (b2935

10000 Mark auf mein neuerb. ländl. Grundstück per 1./10. v. Selbstg. gesucht. Feuertaxe 17000 Mk. Off. erb. u. O. 7074 an die Exped. d. Bl. *

8—10000 Mk. sofort aus Privathand gesucht auf 1. Hypothek. Off. u. L. 7311 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +174

Kapitalien

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. Keine Auskunftsgebühr! (Hypotheken, Sanierungen, Erbschaften jeder Art). **Castner,** (ei4 **Berlin-Waidmannslust Nr. 8.**

Bar-Geld an jedermann (auch Damen) v. 50 bis 100000 Mk. bereitwilligst. Ratenrückz. gest. Off. u. D. 6664 an d. Exped. d. Bl. *

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. **Schillasky, Berlin-Ch. 78,** Lohmeyerstr. 19. ma14

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahlg., diskret, reell u. schnell vom Selbstg. **Schlevogt, Berlin,** Rossstrasse 8. Rückporto.

Geld verborgt reeller Geldgeb. diskret. **Ratenrückzahlg. Frau Gräfe,** Meckelstraße **27, 2 Treppen.** *

Selbstgeber gibt **Darlehn** an reelle Personen ohne Bürgen durch **F. Wenzel,** Pfännerhöhe 32, I.

Selbstgeber gibt **Darlehn** schnell, reell, diskret. Näheres **A. Lohmeyer,** Viktoriaplatz 6, II. 10—1, 5—7, Sonntag 10—12. *

Jg. anst. Ww. b. um kl. Darlehn. Off. u. S. 7076 an die Exped. d. Bl. *

Beamtenwitwe sucht Darlehn von **50 Mk.** Off. mit Zinsfuß u. C. 7083 an die Exped. d. Bl. *

Jüng. geb. Dame sucht baldigst **150 Mk.** aus feiner Privathand u. geg. gute Sicherheit zu leihen. Off. u. U. 7118 an d. Exped. d. Bl. *

Lehrerin sucht Darlehn von **100—150 Mk.** auf 1 Jahr bei 5% Zinsen. Agenten verb. Off. u. M. 7112 an die Exped. d. Bl. *

Anst. j. Ww. s. kl. Darl. v. Selbstg. z. l. Off. u. D. 7104 a. d. Exped. d. Bl. *

10 Mk. Darl. j. jg. Frau v. Selbstg. Off. u. F. 7106 an d. Exp. d. Bl. *

200 Mark von Selbstgeber auf 1 Jahr gesucht. — 50 Mk. Verg. u. Zinsen. Sicherheit vorhanden. Off. u. L. 7351 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +175

Brauchen Sie Geld, dann bemühen Sie sich zu mir. **C. Brandt,** Jacobstr. 44. Rückp. *

Darlehn gibt reell. Geldgeb. diskr. a. Hausst., Police, Erbsch., Testam., Schuldschein, Wechsel rc. Hyp. I., II., III. v. 3½—5½% Zins. d. **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5, p. r

3000 Mk. +172 sucht Kaufmann zur Uebernahme eines Geschäfts von Selbstgeber gegen monatl. Rückz. u. 5% Zins. Vermittler zwecklos. Offert. unt. L. 7331 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Welche edeld., bess. Herrschaften m. vornehm. Charakt. u. Herzensbildung würd. bess., geb. Witwe m. **300 Mk.** geg. Vereinbarung u. Rückg. leih.? Bitte n. anonym. Off. u. T. 7126 an d. Exp. d. Bl. *

Junger Mann mit 3—5000 Mark Beteiligung für kleine rentable Maschinenfabrik gesucht. Off. u. V. 7159 a. d. Exp. d. Blatt. Gr1

Junges anst. Mädchen sucht 20 Mark Darlehn. Off. u. M. 7152 a. d. Exp. d. Bl.

Professionist s. 100 M. z. l. v. Selbstg. Mon. Rückz., h. Sicherh. Off. u. N. 7133 a. d. Exp. d. Bl.

Jung., z. Z. stellenlos. Kaufmann sucht Darl. v. 50 M. Off. u. C. 7123 a. d. Exp. d. Bl. *

Berliner Börse. b94

Ein an der Berliner Börse gehandeltes ultimo Papier steht vor einer größeren Kurssteigerung. Zur Ausnutzung erforderlich 12 bis 15000 Mark bar. Schnell entschlossene Interessenten wollen Offert. unter **T. 803** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** einreich.

Jg. alleinst. Frau s. sof. 40 b. 50 M. geg. Rückz. zu leih. Off. u. B. 7122 an die Exp. d. Bl. *

150 M. v. Selbstg. per sof. g. Ratenrückzahl. u. Zins. ges. Off. u. O. 7094 a. d. Exp. d. Bl. *

Hypoth., Baugeld, Personalkredit a. Schuldsch. etc. gewährt A. W. u. Co. Halle postlag. *

Darlehn in jeder Höhe, diskret u. schnell, ohne Vorschuß. Off. u. J. 7109 an die Exped. ds. Blattes. *

Beteiligungen

Suche mich mit **20—30000 M.** an gewinnbr. Geschäfte tätig zu **beteiligen.** Kauf evt. nicht ausgeschlossen. Ausf. Off. u. T. 3397 an die Exped. d. Bl. erb. a04698

Für mein ohne Konkurrenz dastehendes, gut eingeführtes Unternehmen suche ich einen **Teilhaber mit 3—4000 Mk.** Offerten unter L. 7231 an d. Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. +164

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** e166 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Piano zu 250 Mark zu verkaufen l100 **Mittelstraße 9, pt.**

Fahrrad mit Freil., fast neu, zu verk. Kl. Ulrichstr. 15. Hö4

Nur 16 Mk.! Ober-, Unterbett u. Kissen, rot. Inlett zu verk. **Albrechtstr. 16,** I. links. l210

Nußb. Schreibtisch u. Komm. bill. z. v. Anhalterstr. 12, pt. I.

Pianos, wenig gebr., 250, 380 Mk., zu verkaufen. l101 **H. Lüders,** Mittelstr. Nr. 9—10.

Ein deckfähiger, echter **Bremer Eber** steht zum Verkauf bei (a04704 **Strauss, Stumsdorf.**

Vom **Abbruch** **Lagerplatz Triftstraße** neben Museums-Neubau. Sofort zu verkaufen: 200 Stück Fenster, Flügeltüren, Fensterlad., Stalltüren, Torwege und viele andere Sachen. b05719 **Brennholz** groß. Posten, fuhren- und korbweise. **Otto Richter, Triftstr. 7.** Tel. 4257.

Pianinos unter kulanten Bedingungen auf bequeme Teilzahlung. **Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.**

Ein Breschwagen u. ein Geschäftswagen zu vk. Steinweg 48.

Federrollwagen, fast neu, 40—50 Zentner Tragkraft, wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verk. a4648 Merseburg, Lauchstedterstr. 21.

Neue Singer-Nähmaschine wegen Todesfall zu verkaufen Kronprinzenstr. 32, Sout. *

Ungebrauchter, schwarzer * **Militärmantel** zu verk. **Reinhardt, Wielandstr. 14.**

Möbel **Brautausstattungen.** von 200, 300, 400 Mk. usw. an. Bettstellen mit Matr., neu, v. 34.50 Mk. an. Schränke, nußb. gestr., v. 25 Mk. an. Waschtische mit guter Platte v. 24 Mk. an. Sofa- u. Ausziehtische von 20 u. 25 Mk. an. Trumeaus von 38 Mk. an. bill. Plüschsofas rc. Echt eiche Schlafzimmer, komplett, Schrank 3 tür., f. 410 Mk. Satin gestr. Schlafzimmer für 290 Mk. **Ferd. Spieß, Steinweg 24.** Eigene Tischlerei mit elektrischem Betrieb. 1152

Eleg. schw. Gehrock, S.-Ueberz., f. H., f. n. Volksbadew. b. Albrechtst. 21, l. r.

Versch. H.-Anzüge, bl. u. schw. konf.-Jackett, Tennisschl., Gaslampe Friedrichstr. 15, II.

Schöner Kronl., Petr. u. Kerz. z. vk., Pr. 10 Mk. Gr. Steinstr. 30, II. *

Gehrockanzug, Sommer- und Winterüberzieh., f. gr. Figur pass., bill. zu vk. Gr. Brauhausstr. 7, I. r. *

Gnterh. Sitz- u. Liegewagen zu verkaufen Schwetschkestr. 24, III. *

1 Kostüm, 1 hellseidenes gutes Kleid, für schlanke Mittelfigur pass., billig zu verk. Reilstr. 76, pt. *

Ein Kinderwagen und ein kl. Leiterwagen mit Korbgeflecht zu verkaufen Spitze 29, pt. rechts. *

4 Stück Bettstellen m. Matratzen, 2 Stück guterh. Sofas und 3 Stück Sofabänke sofort zu verkaufen. **Becker, Marktplatz 14.** *

Mikroskop für Fleisch- und Trichinenschauer, fast neu, zu verkaufen Schönitzstr. 8, II. r. (+186

Mod. Kinderwagen zu verkaufen Huttenstr. 5, Hof I. I. (+175

Echte hirschr. Zwergteckel, 14 W. alt, 14 R., verk. König, Merseburg, Schmalestr. 9.

1 Gaskrone, Plüschsessel, Geige, chem. Laboratorium für Schüler usw. zu verkauf. b2930 Humboldtstr. 40, I.

Kleiderschrk., Vertiko, Plüschsofa, Stoffsofa, Schreibt. m. Aufs., Trum., Küchenschr. spottb. Gr. Klausstr. 11, p.

2 echte Dackelhunde, 15 Wochen alt, billig zu verk. Ro7 Uhlandstr. 4a, II. lks.

Hübsch., kl. Hund, 6 M. alt, g. erz. u. stubenr., f. anh., i. g. H. zu vk. Göbenstr. 27, II. r. *

Gut erh. Vertiko billig zu vk. o25 Wasserweg 4, II. lks.

Frack-Anzug, auf Seide, fast neu, für mittlere Figur, zu verk. o29 Viktoriaplatz 1, pt. r.

Gut erhalt. Bettst. m. Matr., 10 M. Zwingerstr. 25, Seifert. *

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. zu vk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Eleg. selbstangefertigte **Jackett-Anzüge,** w. n. Maß f. 35, 35 M. verk im Laden A. d. Universität 2.

F. n. Werkzeuge, f. Kupferschm. o. Klemp. pass., b. Harz 26, I. *

Sch. Plüschgarn. u. f. Hängel. bill. z. vk. Thomasiusstr. 1, I. r.

Breakwagen, gut erhalten Ungarische Wurstspritze, fast neu 60 Pfd. Inh., b. z. vk. Torstr. 43

Kompl. Schlafzimmer, Schränke, Vertikos, Trumeaus Tisch, Stühle, Flurgarderoben Kücheneinrichtungen, sowie einzelne Möbel zu verkaufen. * **O. Haase, Steinweg 37.**

4 engl. Bettstell. m. Patentmatr., 1 Umbau, Schreibtisch bill. zu vk. Sternstr. 13, part

Wenig gebr. Chaiselongue b. zu verk. Adolfstr. 5, I. Ro5

Sven Hedins Reisen, 2 gr. Bd. u. klein. Meyer billig zu verk. **Merseburgerstr. 45, III. r.** *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0014

Halt Grosser Ausverkauf Halt
in der Gartenbau-Ausstellung.
Gartenleitern, Industrieleitern, Hausleitern, Gartenmöbel, Obsthorden zu jedem annehmbaren Preis. Bei Kauf Eintritt frei.
Holzindustrie Groß-Tinz, G. m. b. H.
Stand zwischen den Gewächshäusern. †213

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Sternstr. 12, IV. *

Stark. Leiterwagen, 6—8 Ztr. Tragkr., zu verk. Trödel 4. *

Chaisel., Plüschsofa m. od. o. Umbau z. vk. Sophienstr.32,p.r.

Mod. weißer Kinderwagen b. zu verk. Berlinerstr. 32, H. II. r.

2 gut erhalt. eis. Stubenöfen preiswert zu verk. z169 Händelstr. 38, Zigarr.-Gesch.

Küchenbüfett, Bert.27-32 Mk., Kleid.- u. Küchenschrk. a 10-16 Mk., Wasch-, Steg- u. Ausziehtische, Stühle, Federbett., Sofa zu verk. Böckstr. 12, I. *

Bügelofen, für Schneider, 6 Eisen fassend, billig zu verk. Ludwig, Krukenbergstr. 13. We10

Zieml. neues Einsp.-Sielengeschirr billig zu verkaufen (h 2924 Ludwig Wuchererstraße 29.

Neuer gut gearbeiteter Diwan preiswert zu verkaufen Hedwigstraße 11, Eg. Zinksgartenstr. *

Boxer,
gelb, 1 J. alt, preiswert zu verk. Bügel-Anstalt, Nicolaistr. 12. *

Vertiko, birk., Kleidersekr., Sofa, Bettst., Matr., Küchenbüf., Tisch spb. z.v. Jentsch, Olearinsstr. 10, Hallmarkt. *

Gut erh. Sportwagen bill. zu verk. Liebenauerstr. 163, IV. *

3 Stück gebr., gut erh. Kachelöfen sofort zu verk. Näheres Königstr. 9, b. Hausmann.

Plüschsofa 40, Bettstellen mit Matr. 20 u. 22, Vertiko 25, Kleiderschrk. 22, Komm. 15, Waschtisch. 10 M. zu verk. h2952 Gadau, Albrechtstr. 43.

Kinderwagen (braun, Kastenform), sehr gut erhalten, billig zu verk. Gr. Wallstr. 29, II. *

Kinderwagen billig zu verk. Pfännerhöhe 30, IV. lks. *

2 Hängelampen, pass. f. Jahrmarkt od. Werkstatt, bill. zu vk. Krukenbergstr. 13, I. lks. *

Mod. Kinderwagen billig zu verk. Beesenerstr. 15c, Hof I. *

Brennabor-Strassenrenner
Schlauchreifen, 2 Ersatzr., Torpedo-Freilauf u. Ersatz-Hinterrad mit Peugert-Nabe verkauft F. Berger, Brüderstr. 14. *

Kl. wachsamer Dackel zu verk. Pfännerhöhe 60, II. *

Rheinl. Kochherd (neu) bill. z. verk. Geseniusstr. 4, part. lks. *

3 kl. Füllöfen zu verkaufen Wielandstr. 10, III. *

¾jähr. u. 2 Stück 9 Wch. alte **Neufundländer Hunde** zu verk. Gr. Brunnenstr. 28. *

Eis. Bett, 2 M., zu verkaufen Friedrichstr. 56, III. l. *

Rad m. Freil., f. neu, 1 Jahr Gar., bill. Kl. Ulrichstr. 8, pt. *

Ein kleines **Pferd**, flotter Gänger, billig zu verkaufen. * M. Schulze, Trothaerstr. 64.

Kleiderschrank und Küchenschrank billig zu verkaufen * Wielandstr. 30, part.

Gelegenheitskauf in Möbel für Brautleute!
Mod. Schlafzimmer-, Speisezimmer-, Salon- und Küchen-Einrichtungen, Vertiko, Kleiderschränke, Trumeaus, Schreib-, Auszug- u. Sofatische, Stühle, Büfett, Bücherschrank, Umbauten, Polstermöbel, Bettstell., Matratzen spottbillig. I205
E. Mass,
Möbel- u. Dekorations-Geschäft, Gr. Steinstr. 27/28, Germania-Säle, pt., I. u. II. Et.

Fahrräder,
f. Dam. u. Herren, gut erh., verk. für 30, 35, 45, 65, 70, 85, 95 M. m. Gar. **Herm. Schindler,** Uhrmachermeister, Kl. Ulrichstr. 35. Kaufe stets Fahrräder zu soliden Preisen. *

Pianino, gut erhalten, wegen Umzug billig zu verkaufen. Seebenerstr. 40 II. *

2 gute mittl. Arbeitspferde sofort zu verkaufen. a04719 H. Nagel, Wettin a. S.

Herrl. jge. **Papageien,** a 20 Mk. (Mexikaner), sowie **Infanterie-Dienst-Waffenrock** zu verkaufen. Fleischerstr. 38, H. r. 1. *

Kranken-Fahrstuhl, wenig gebr., billig zu verk. Angerweg 47 pt. *

Eine junge Kuh zum Schlachten zu verkauf. Neukirchen Nr. 20 bei Delitz a. B. *

Hübsche Boxer-Hündin, 6 Mon., bill. z. vk. Laurentiusstr. 13 pt. *

:: Im Lunapark, ::
Gartenbau-Ausstellung, sind ca. 250 qm Bretter, nur Stollenholz, sof. zu verk. Ausk. erteilt Hepp, Schießbude daselbst oder Mittwoch vormitt. 8—2 Uhr.

Am Freitag den 6. Septemb. nachmittags 6 Uhr Verkauf eines
Dienstpferdes.
Hof Kaserne Rossplatz. III. 36. h2928

Deutscher Schäferhund, Rüde, zu verkaufen. a5436 Steuer, Gr.-Gräfendorf.

Kostüme, tadell., f. mittl. Fig., Gr. 48—50, preiswert zu verkauf. Harz 18, I. links. *

Bernhardiner,
treuer Begleiter auch für Kinder, wachsam, zu verkaufen. †190 Villa Lindenhof am Leuchtturm.

Dezimalwage, Zughund, u. fast neuen Hundewagen verkauft a04728 Karl Lorenz, Schönnewitz.

Scholander-Laute, Ia. Qualität, billig zu verkaufen. Surrey, Wielandstr. 17 I. *

1 Pferd,
großer Ruffe, 1,63 groß, sofort, weil überzählig, zu verkaufen. Zillmann & Lorenz, Halle, Delitzscherstr. 9. b93

Dobermann-Hündin,
2 Jahre alt, u. jung. Dobermann-Hund, 10 Woch. alt, zu verkauf. Capellenende Nr. 7 bei Reideburg. a04726

Wohn- und Speisezimmer.
Büfett, Kredenz, Sofa mit Umbau, Auszugtisch, 6 Lederstühle verkauft für e386
490 Mk.
Friedrich Pelleke, Geiststraße 25.

Hohe engl. Bettstellen
in hell und dunkel, mit Patentmatratzen und 3 Auflegekissen a 65, 70 u. 75 M., Waschkommoden mit Marmorplatte und Spiegel 60, 70 und 90 M., einfache Bettstellen mit Matratzen 35, 40 und 50 M., große Auswahl in hellgrauen modernen Küchen-Einrichtungen verkauft billig h2956
Max Jungblut,
Albrechtstraße 37, erstes Geschäft v. Friedrichsplatz.

Ein Pferd,
1 Rollwagen (Einspänner), 2 Rüstwagen, 1 Kupferkessel, 1 Schweinetrog, 25—30 Ztr. Heu billig zu verkaufen. †203 Radewell bei Ammendorf, Hauptstraße 12.

Singer-Nähmaschine billig zu verkauf. Schwetschkestr. 10 part. †211

Junge Zugkuh
(die Wahl von drei) zu verkauf. Löbejün, Jüdengasse 1. a5440

Dackel, braun, 1 Jahr alt, Ausstellungs-Tier, sofort billig zu verkaufen. * Becker, Marktplatz 14.

Gaskronen,
modern, gut erhalt., sehr preisw. zu verk. Forsterstr. 1 I. e158

Mod. Kinderwagen billig zu verkauf. Gr. Klausstr. 10, Laden. *

Rote Plüschgarnitur
(Sofa, 2 Sessel u. Tisch) per bald zu verk. J. A.: Winkler, Spediteur, Magdeburgerstraße. †231

Schreibtisch, Federbett, Fahrrad 30 Mk., Nähmasch. zu vk. Schulstr. 11 I. b107

Plüsch-Sofa, Regulator, 2 Gas-Plätten mit St., 2 Oel-Bilder, moderner Klapp-Sportwagen, Gehrock-Anzug für mittl. starke Figur billig zu verk. Boesenerstr. 23 II., b. Otto. Händler verbet. *

Kauf-Gesuche

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlässe —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. e167
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Das meiste Geld für getragene **Herrenkleider,** Schuhwerk, Waffen, altes Gold Silber u. and. Sachen zahlt nur **Schleich.** Bestellung. erb. Alter Markt 34.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale** Kl. Klausstr. 18 zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort. Telephon 2191. *

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn kauft Ferdinand Haassengier, Barfüsserstr. 9, Metallgiesserei.

Jetzt noch billige Sommerpreise!!
Prompter Versand nach allen Stadtteilen.

Garantie für reelles Gewicht.
Probieren Sie! Ein Versuch lohnt sich!
Hallescher Kohlenhof G. m. b. H.,
::: HALLE a. S., Delitzscherstrasse 81 ::: Telephon 1439. :::
Lager aller Sorten Brennmaterialien zu den billigsten Tagespreisen.

Zahle ständig hohe Preise für:
Lumpen, Knochen, Zeitungen, Eisen, alte Zinkwannen, Kupfer, Blei, Messing etc.
Franco zum Lumpensammeln werden noch eingestellt, Handwagen werden geliefert. Ste10
Theuring, Weingärten 24. Tel. 3562.

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flasch. kauft u. holt ab **Ludwig,** Schwetschkestr. 14. Tel. 4187

I120 Getr. u. zurückgel. Schuhwerk Herrengard., Gold- u. Schmucksach. Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrkc. k. z. höchst. Prs. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15

Gut erhaltener **Dipl.-Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 7113 an die Exped. d. Bl. *

Gebraucht. Balkenholz in allen Stärken, auch
Dachholz
kauft zur sofortigen Lieferung Hans Eltner, Leipzig, a 5438) Roscherstraße 6a.

1 eiserne Wendeltreppe,
ca. 3,50 m hoch u. 55—60 cm Stufenbreite, zu kaufen gesucht. Offert. unter Z. M. 3641 an das „Bitterfelder Tageblatt". (a5435

Gebrauchter Fußsack
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter C. 7103 an die Exp. d. Bl. *

Guterh. Bücherschrank zu kauf. gesucht. Off. mit Preis u. B. S. 12 postlagernd Postamt 2. *

Das meiste Geld
zahle für **ganze Nachlasse von Möbel,** Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianos 2c.
Friedrich Pelleke,
Halle a. S., Geiststr. 25.
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. e385

Einspänner-Leiterwagen,
35—40 Zentner Tragkraft, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Paul Lüder, Wettin. *

Bade-Einrichtung
mit Gasofen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter H. 7148 an die Exped. ds. Blatt. (h 2945

Photographenapparat,
gebr., nur erstklass. Fabrikat, zu kaufen od. geg. gr. Polyphon mit vielen Platten umzutauschen ges. Albrecht, Leipzigerstr. 61/62. *

Hohe Preise
für bess. abgel. Herren-Anzüge, einz. Hosen, Westen u. Jacketts, mod. Damensachen u. alles f. den Althandel Geeignete zahlt stets * **Hellriegel, Kutschgasse 1.**

Gut erh. Kinderbettstelle mit Matr. zu kaufen ges. Offert. u. K. 7170 an die Exp. d. Bl. *

Gebr. Möbel, Nähmasch., Federbett. kauft stets z. höchst. Pr. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11. *

1 gut erhaltener **Tischler - Leimofen** zu kaufen gesucht. Geiststr. 25.

Verschiedene

Künstl. Entwürfe für Außen- u. Innenarchitektur, Kunstgewerbe, sowie sämtliche Zeichnungen, Stat. Berechnungen usw. für Hoch- u. Tiefbau fertigen schnell und bei mäßigem Honorar * Gebr. Kästner, Arch., Goethestr. 28.

Oh! Schmidten!
Riefen alle beim Kaffee —
Du hast Wäsche weiß wie Schnee,
Das Geheimnis!
Ich will es euch offenbaren,
Ich wasche schon seit Jahren
Mit der berühmten **Hydraulit,**
Da kann keine and're Seife mit,
Nehmt **Kräuselseife** noch dazu
So ist die Wäsche weiß im Nu.

Einmachegläser
mit Patentverschluß
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Rab.-M.

Leib- und Bettwäsche
äußerst billig, aus besten Zutaten u. in sauberster Verarbeitung empf. **L. Tangermann,** Barfüßerstraße 6.

+ Frauen +
gebrauchen bei Störungen nur noch die echten, bestbewährten **Dr. Richters Japan. Tropfen.** Unschädl. lt. Garantieschein. Tausendfach erprobt. Preis für Stärke I Mk. 4.50, Stärke II Mk. 6.50, diskret p. Nachn. Warnung vor Nachahmungen. Chem. Laborat. **Dr. Hans Richter, Berlin-Schöneberg 7.** (l 192

Gemeinde Hohenthurm sucht für Manöverfuhren auf ca. 4 Tage
5 zweisp. Geschirre
Näheres durch Güterdirektor X. Habig, Hohenthurm, b. Halle a. S.

+ Frauenwohl +
ist ein Mittel, welch. Stockungen u. Störung. in kurz. Zeit behebt.
Großartige Wirkung.
Preis pro Schachtel 3.— Mark, 3 Schachteln 8.— Mark, bei besond. schweren Fällen Tropfen zu 6.— Mark. General-Depot u. Versand: Löwen-Apotheke Halle a. Saale, am Markt. b65

Wer den Aufenthalt der Witwe Förster wissen will, wird gebeten, seine Adresse unter P. 7115 in der Expedition ds. Bl. abzugeben. *

Einjährig-Freiwilligen
empfehle zum Dienstantritt meine
Uniform-Hemden sowie geeignete
Unterzeuge und Socken.
H. C. Weddy-Pönicke
Anfertigung feiner Herren-Wäsche. :: Halle a. S.

Wieder neu eingetroffen ein
Billigste Bezugsquelle am Platze. **Waggon Tapeten,** Billigste Bezugsquelle am Platze.
nur auserwählte schöne Muster und gute Papiere, in Doppel-Rollen, Zukunfts-Ware der Saison 1913. Diese sowie noch andere große neu eingetroffene Posten, welche nachweislich von 30 Pf. bis M. 1.80 kosteten, werden jetzt für den Schleuderpreis von **15 Pf. bis 45 Pf.** verkauft. Es bietet sich bei mir die beste Gelegenheit, für wenig Geld eine gute, haltbare Tapete zu kaufen. Niemand versäume dieses günstige Angebot wahrzunehmen, jeder Käufer ist selbst erstaunt über die billigen Preise der guten Ware.
Beste Bernstein-Fußboden-Lackfarbe bei mir Kilo nur 1.20
Nur Geiststr. 5. **Hallesches Tapetenhaus** Nur Geiststr. 5.
Erstes größtes ringfreies Geschäft am Platze.
Nicht abhängig vom Kartell, daher keine hohen Zwangspreise.

Achtung! Neue Filiale!
Dem geehrten Publikum der Stadt Halle a. S. und besonders der Anwohnerschaft der Merseburger Chaussee, wie auch der weiter in Betracht kommenden Nachbarstrassen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur Erleichterung des Verkehrs mit uns
Herrn Wilhelm Rothe, Kolonial- und Materialwarenhdlg., **am Rosengarten,**
eine Annahmestelle für Abonnements und Anzeigen zu Originalpreisen und Verkaufsstelle für Einzelnummern, das Exemplar 5 Pfennig, des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" übertragen haben. Herr Rothe wird dafür sorgen, dass alle bis ½10 Uhr vormittags bei ihm einlaufenden Anzeigen noch jeweils in die betreffende Tages-Nummer des „General-Anzeigers" aufgenommen werden. Wir empfehlen diese neue Filiale geneigter Beachtung.
Hochachtungsvoll
„General-Anzeiger" für Halle und den Saalkreis.

Sehr billig kaufen Sie im h2942
Radikal-Verkauf
(wegen Aufgabe des Ladens) bei
Gust. Liebermann,
Bernburgerstrasse 30.

Hygien. Zahnbürsten
mit Luftdurchführung von 50 Pf. an
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Solide Familien b99
erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe 2c. 2c. in nur reeller Ware, auch auf
= Teilzahlung =
bei Fr. Grosan, Barfüßerstr. 16, Wäschefabrik u. Versandgeschäft.

Schöne Eßäpfel u. Tafelbirnen Zentner 12 M. Gravensteiner Aepfel Ztr. 18 M., große Fallapfel der besten Sorten Ztr. 5 M. versendet von 25 Pfd. an
Rittergut Poplitz (Saalkr.)
Bestellungen für Winterobst werden jetzt schon entgegengenommen. Probeäpfel mit Preisangabe auf Wunsch. a04724

Leihbücher und Journale
anerkannt größte Auswahl, vorteilhafteste Abonnements auch nach auswärts.
Ernst Heinicke,
Schulstr. 2. — Fernruf 2833.

Ein Extrakt der Mode
und zwar des Neuesten und Kleidsamsten, was sie bietet, ist im reichausgestatteten **Favorit-Moden-Album,** Preis nur 60 Pf., enthalten. Alle Modelle sind mit Hilfe von **Favorit-Schnitten** spielend leicht nachzuschneidern. Erhältlich bei **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstrasse 6—8. (z 147

Achtung!
Fertige Anzüge, Paletots inkl. sämtl. Futter-Zutaten z. 15 M. Garantiere für eleganten Sitz u. reelle Arbeit. Hochachtungsvoll Paul Nelle, Kaulenberg 2. *

Luft- u. Wasserkissen,
Wärmflaschen, Wärme-Dauerkompressen.
F. Hellwig, Halle a. S., Barfüsserstr. 19.
Fernruf 2620. Gegr. 1831.
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

= Caßler =
frisch eingetroffen.
Otto Gottschalk
und Filialen.

כשר
Zum Feste empfehle Ia. gemästete **Gänse, Enten, Poularden, Suppenhühner** usw., sowie sämtl. tägl. frische feinste **Fleisch- und Wurstwaren.** Ia. Pflanzenfett Hadassa, Laureol usw. empfiehlt **Jacobi,** Töpferplan 1. Tel. 2223. Geflügelbes. Aufg. gefl. frühzeitig.

Morgen und Uebermorgen Ziehung
„Jungdeutschland"
Geldlotterie.
Hauptgewinn
Mark 60000 bar.
Los 3.30 Mk., Porto und Liste nach auswärts 30 Pf. extra.
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.
Willi Georgi,
Obere Leipzigerstraße 66.

⅛ Abon. II. R. Vorderr. l. Stadttheater abzugeb. Näh. Hallorenstr. 5, III l.

Damen
mit formenschönem Oberkörper
werden um Adresse u. O. 7174 a. d. Exp. d. Bl. gebeten.

!! Ausschneiden! Aufbewahren !!
Diskret. **+ Frauen +** Unschädl. garant.!
erhalt. Alles bei Fr. W. Löwe, Berlin SO., Cuvrystr. 3. Hyg. Art. Frauentropfen etc.

Hall. Kartonfabrik Hild

Versand-Hut-Lager-Kartons etc. Tel. 2864

Aeltere gebildete Dame sucht Bekanntschaft mit ebensolcher zu gemeinschaftlichem Ausgehen. Off. unter C. 7143 an die Expedition dieses Blattes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191209048/fragment/page=0015

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Bläthgen.**

Tosende Beifallsstürme: Gastspiel Leonbardy.

Haskel mit „12²⁴ Nachts!"

Vorher das glänzende Varieté-Programm.

Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—1½ und 4—6 Uhr. (b 102

Bratwurstglöckle.

11 neue Künstler.

Große Gartenbau-Ausstellung

Halle a. d. S.

Rad-Rennbahn ::: Merseburgerstraße

verbunden mit einer Friedhofkunst-Ausstellung

bis einschließlich

Donnerstag den 5. September verlängert.

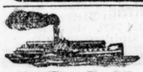
Bis zum Schlußtage:

Neue Bindekunst- und Schnittblumen-Ausstellung.

Eintritt pro Person **50** Pfennig.

z172 Jeden Nachmittag

Großes Elite-Konzert.



Saaledampfschiffahrt

Karl Demmer u. Sohn.

Donnerstag den 5. ds. Mts.:

2 Manöverfahrten

nach Wettin. Abfahrt 7 und 8 Uhr vormittags. b109

Rückfahrt nach Schluß der Manöverübung.

Schlachthof Restaurant, Tel. 907,

Inhaber: **August Schneider,** Eing. durch die Pforte, empfiehlt einem geehrten Publikum von Halle a. S. seine grossen, hellen und behaglich eingerichteten Räume als z957

angenehmen Aufenthalt, auch für Familien.

Vereinszimmer für 50 Personen noch frei.

Saisongemässe reichhaltige Speisenkarte. Spezialität: **ff. Eisbein täglich.**

Um gütigen Zuspruch bittet **D. O.**

Bergschenke

Neu eingeführt l 112

Siphonversand mit Eiskühlung.

ff. Lichtenhainer (Spritzkannen).

Etablissement Leuchtturm.

Morgen Mittwoch **Gross. Garten-Konzert**

der Künstler-Kapelle **E. Fruth.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale. Eintritt für Erwachsene 10 Pfg. z187

Auto-Omnibus ab Riebeckplatz Thielenstraße

von früh ½6 Uhr an bis nach 12 Uhr abends halbstündlich. Fahrpreis: 15 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Café Kronprinz.

Täglich

Künstler-Konzert.

Bei schlechtem Wetter von 4 Uhr an.

— **Kapelle Geissler.** —

Neueste Renn-Depeschen.

Spanische Weinhalle

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.

Täglich grosses

:: Künstler-Frei-Konzert. ::

Das Ensemble Brodhauf,

eines der besten Deutschlands, konzertiert für die nächsten Monate im

Konzert-Café

Wilhelmsgarten.

Engert bleibt stets voran.

Skatspieler

finden nachm. u. abends Anschluß

Badischer Hof, Kl. Brauhausstr. 2.

Vereinszimmer

für 10—80 Personen

nur noch 2 Tage frei.

H. Madla, Käppel's Hotel. (l113

Neu-Diemitz.

Restaurant-Café Hoffnung.

Morgen Mittwoch

:: Schlachtefest. ::

Hierzu ladet freundlichst ein

+202 **Thilo Schade.**

Heute Dienstag **Schlachtefest.** **Oskar Knoche,** Rob. Franzstr. 7.

Morgen Mittwoch Schlachtefest. **W. Müller,** Karlstr. 28. (Nof

Jeden Mittwoch Schlachtefest. **E. Kranz,** z72 Magdeburgerstr. 51.

Piano-Sessel,

Piano-Lampen,

Taktmesser,

Notenständer

in reicher Auswahl

Ritter

Hof-Lieferant, Halle a. S.

Obere Leipzigerstrasse 73, im Piano-Magazin.

ff. Blut-, Leber- und Sülzwurst a Pfd. 1.10 M.

Schinkenschmalz	„ „	90 Pf.
Schüsselsülze	„ „	60 „
Wurstschmalz	„ „	50 „
Pökelknochen	„ „	60 „
gep. Knochenfleisch	„ „	25 „

empfiehlt z 73

Wilh. Nietsch sen., Inh.: **Ernst Nietsch,** Fernr. 166, Hoflief., Leipzigerstr. 77.

Ia. grobkörnig gemahl. **Zucker** mit anderen Waren ab Haus

1 Pfd. nur 22 Pf.

frei Haus od. Bahn 23 Pf.

Otto Bornschein, Mittelstr. 21, neben Große Steinstr. 14.

Künzels b 12

Schweissfuss-Balsam

„Fuss-Heil".

Ges. gesch. 145523.

Mit bestem Erfolge bei mehr als 80 Kompagnien, Batterien und Eskadrons in ständig. Gebrauch.

Militärärztlich empfohlen!!

Ohne jede Konkurrenz. Viele glänzende Gutachten. ¹/₁ Flasche M. 1.—, ½ Fl. 60 Pf. Zu haben bei:

Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.

Gut gehendes Pensionat zu übernehmen gesucht, spätestens bis zum 1. April 1913. Gefl. Offerten unter T. 2917 an die Exped. ds. Bl. erbeten. (a5288

Täglich:

Im Reiche des Mikado.

Die reizenden Geishas.

Dir. **E. Rist.**

Gr. Gartenbau-Ausstellung

Halle a/S.,

Lunapark

bis Donnerstag d. 5. Septbr. verlängert.

3. September:

Italienische Nacht.

4. September:

Kinderfest.

Abends:

Großes Feuerwerk.

Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Café Roland.

Täglich

Großes Künstler-Konzert

des berühmten

Kallenberg-Quartetts.

Leitung: h2615

Kapellmeister Kallenberg.

P. Dettmer's Leihbibliothek

Barfüssersir. 6.

Neuigkeiten letzter Wochen:

Almanach Lust. Blätter 1913.
L'Arronge, Verliebte Leute..
Boy-Ed, Ein Augenblick im Paradies.
Brandenfels, Kuckucksei.
Buch von d. Nachfolge Goethes.
Courths-Maler, Wilde Ursula.
Eulenburg, Neue Bilder.
Gericke, Rust, Kolonial-Rom.
Green, Nachbarhaus, Krim.-R.
Kohlenegg, Die Liesegang-Mädchen.
Köhler, Im Luftschiff.
Luise von Preußen (Radziwill), Memoiren.
Klara May, Karl Mays Leben.
Karin Michaelis, Treu wie Gold.
Mühlau, Ehefrauen.
Niessen-Deiters, Die unordentlich verheir. Familie.
Panhuys, Götze Theater.
Pfeil, Jugend.
Philippi, Vom Weibe bist Du.
Rema, Alltag.
Rubiner, Sprung in die Wolken.
Salvatore, Der galante König und sein Hof.
Schirokauer, Lassalle.
Schloemp, Der lachende Erdball.
Schroll-Fiechtl, Der Herrgottslupfer.
Schultze, Siegmar, Wanderungen durch den Saalkreis.
Sienkiewicz, Durch die Wüste.
Spranger, Jean Jaques Rousseau.
Strobl, Die Streiche d. schlimmen Paulette.
Sydow, Wenn reife Frauen lieben.
Winter, Cakewalk u. a. Nov.
Wohlbrück, Prinzessin Arnulf.
Zacharias, Karneval d. Lebens.
Zacharias, Weg der Liebe.
Zobeltitz, Ein Bummel um die Welt.

Gyp, Fraîcheur.
Prévost, Pierre et Thérèse.
Prévost, Moralités, Feminines et Françaises.

Grosse Auswahl in **Deutsch, Englisch, Französisch** und **Italienisch.**

Abonnements auch nach auswärts.

Ein Weg zur Gesundheit

F. H. Kleine's Institut für

Heil-

magnetismus, befindet sich **jetzt**

Friedrichstr., Ecke Weidenplan.

Sprechz.: 10-1; 3-5. Sonntags 10-12.

Glänzende Heilerfolge,

Viele Dankschreiben.

Besuche außer dem Hause und nach auswärts.

Sonder-Angebot

gültig bis 15. Oktober 1912.

Ein Porträt für 50 Pfg.

kann ich nicht liefern, aber zu dem äußerst niedrigen Preis von 2.50 Mk.

Kreidezeichnung: 25:32 f. 2.50 M.
Vergrößerung 35:45 für 3.— M.
n. jed. Photogr. 40:50 für 4.— M.
a. v. Gruppenbild. 50:60 f. 5.75 M.

Oelgemälde äußerst billig.

Gustav Schwenke, Könnern,

Poststr. 25. ab 1. Okt. Halleschestr. 11.

Roggen-Stroh,

Bindfadenpressung, aus der Scheune, gibt ab a5017

Kurt Walther,

Kl. Kugel bei Halle a. S.

Apollo-Theater

Täglich abends 8 Uhr: **Gastspiel der Künstler des Königl. Belvedère in Dresden.**

„So leben wir!"

Aktuelle Revue in 10 Bildern und 1 Vorspiel. e62

Text und Musik von **Dr. Rich. Hirsch** und **Harry Waldau.**

Ein grandioser Erfolg!

Die Kostüme und Toiletten entstammen der Firma Hirsch & Co., Hoflieferanten, Dresden und Brüssel und bilden

das Entzücken der Damenwelt!

Glänzende Bühnenbilder! Prickelnde Melodien!

Die **Künstler des „Königl. Belvedère"** hatten die hohe Ehre, vor folgenden Fürstlichkeiten aufzutreten:

Vor dem Königl. Sächs. Hof,
„ **Sr. Maj. dem König von Württemberg,**
„ **J. K. K. Hoheiten dem österreich. Tronfolger u. Gemahlin,**
„ **Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Hessen,**
„ **Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Baden,**
„ **Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzg von Sachsen-Weimar.**

Obst-Ausstellung

wie jedes Jahr, in meinen Geschäftsräumen empfohlen zur Besichtigung.

Baumschule Paul Huber, Halle a. S.,

Merseburger Chaussee. h2923

Vortrag

von Frau **Schulze-Schwenning,** Redakteurin der „Hannoverschen Hausfrau", über

Einkochen und Fruchtsaft-Bereitung mit Benutzung des „Bade-Duplex"-Einkoch-Apparates.

Mittwoch, 4. September

- - - - im Hotel Goldener Ring. - - - -

Der Eintritt ist frei!

Brunnerts Bellevue.

Morgen Mittwoch nachmittag: **Frei-Konzert.** z198

Obstweinschenke Büschdorf P. Probst.

Mittwoch den 4. ds. Mts., nachmittags 3½ Uhr h95

Grammophon-Konzert.

Obstwein-Schenke an der Heide.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß die beliebten b101

Mittwochs-Konzerte

von morgen an wieder stattfinden. Anfang 3½ Uhr.

Zu diesen Konzerten ladet ergebenst ein

Heinrich Ricke.

Kreisverein Halle a. S.

i. Verband Deutsch. Handlungsgehilfen Leipzig

Einladung zur **außerordentl. General-Versammlung** am **12. September 1912,** abends **9 Uhr,** im Vereinslokale Mars-la-Tour, Große Ulrichstraße.

Tages-Ordnung: **Wahl des Vertrauensmannes.**

y27 Der Vorstand. J. A.: **Franz Meyer.**

Tanz- u. Anstandsunterricht.

Anmeldungen zu meinem Herbstkursus nehme noch bis **Donnerstag den 5. September, abends 8½ Uhr** entgegen. h 05782

Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst,

Tanzlehr-Institut „Goldener Hirsch", Leipzigerstr. 63. Teleph. 3682.

Stenotachygraphie!

Der Unterrichtskursus im „Oststädter Gesellschaftshaus" kann erst am **Freitag d. 13. d. M.** in der bekanntgegebenen Weise eröffnet werden. Dagegen beginnen neue Kurse im „**Augustinerbräu**", Mittelstr. 14/15

für Damen am 3. September abends 8½ Uhr,
für Herren am 6. September abends 8½ Uhr.

h55 **„Stenotachygraphische Gesellschaft".**

::: Die beste :::

Casino-Butter

Molkereibutter.

Prompter Versand per Bahn und Post.

Paul Lindner, Buttergrosshandlung, Halle a. S.

Frische Ameiseneier.

Zoologische Handlung, **Geiststraße 26.** 1382

Leere Kisten, alle Größen, auch Postkistchen, gibt stets bill. ab **A. Herrmann,** Gr. Ulrichstraße, Ecke Steinstr.

Achtung.

Zukunft und Vergangenheit.

Täglich zu sprechen

Brachmann, Kl. Klausstr. 14, I r.

Ritter

Pianoforte-Fabrik

Grossh. Sächs. Hoflieferant

Halle a. S.

Gegründet 1828

Flügel

Pianos

begründen ihren Weltruf durch

egene Arbeit,

grossen vornehmen Ton und

äusserste Widerstandsfähigkeit